

März 2017

14. Jahrgang
Ausgabe 58

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Die fünfte Jahreszeit:

Seite 20 – 25

Die Kinder- und Jugendgarde tanzt durch den Fasching...

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 46

SV Langenbach ab S. 54

SC Oberhummel ab S. 60



Roland Hefter in Langenbach

S. 26



Die »Addams Family« kommt

S. 36 / 37



Die Langenbacher Schule spendet

S. 43

TAGWERK

BIO METZGEREI



Die TAGWERK Bio Metzgerei

Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht,
mit eigener Schlachtung

Täglich warmer Imbiss

Unser Bio-Rosmarinschinken



Gold Bayerns beste 2017
bio Produkte 17

Telefon 08761-7247377

info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de



Unser Verkaufsladen hat
täglich für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00

Samstag 7:00 - 13:00



LANGENBACHER KURIER

14. Jahrgang · Heft 58 · März 2017

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Mobil: 0171 / 930 94 28 | E-Mail:
Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos
und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 28. April 2017**

Redaktionsschluss: 7. April 2017
Anzeigenannahme: bis 14. April 2017

Titelfoto: © Andrea Hermann

Editorial

*Liebe Langenbacherinnen
und Langenbacher,*

Der Frühling erwacht, die Natur wechselt ihr Kleid. Es wird farbig und damit steigt die Stimmung von uns allen.

Wobei – ein Blick zurück – gute Stimmung gab es im Langenbacher Fasching ja genug! Es war sicherlich wieder für jeden etwas dabei und mit unseren vier Tanzgruppen wurde es auf keiner Party langweilig (*siehe Seite 20 – 25*). Es waren tolle Tage, an denen nach alter Tradition in unserem Dorf in der 5. Jahreszeit gefeiert, geschunkelt und gelacht wurde – so soll es sein! Daher sage ich nochmals allen, die sich wieder am Langenbacher Faschings-treiben so rege beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön!

Trotz Frühlingsgefühlen und Faschingsgaudi müssen sich derzeit aber leider einige von Ihnen wirklich ärgern: nämlich über die Schwierigkeiten mit der Internet-Versorgung. Scheinbar hat die Telekom nicht früh genug reagiert und die vorhandene Netzkapazität stößt in Teilbereichen im Dorf an ihre Grenzen.

Die Anforderungen an multimediale Datenübertragungen für Telefonie, Internet und Fernsehen wachsen hingegen täglich und die Nachfrage nach immer höheren Bandbreiten steigt kontinuierlich. Daher gilt es jetzt, schnell Abhilfe zu schaffen!

Denn mir ist natürlich klar, dass in einer modernen Gemeinde das »schnelle Netz« zur Verfügung stehen muss; von Störungen, wie sie nun mal überall mög-



lich sind, mal abgesehen. Zum Glück kann ich Sie darüber informieren, dass die Telekom bereits tätig ist. Seit Ende letzten Jahres steht fest, dass das Netz in Langenbach 2017 weiter ausgebaut wird (*siehe Berichte auf den Seiten 6 und 9*).

Mit der begonnenen Fastenzeit, die bis Ostern 40 Tage dauert, haben sich nach Silvester erneut wieder viele etwas vorgenommen. Keine Süßigkeiten, kein Alkohol usw. Viel Erfolg dabei! Gute Vorsätze sind immer gut. Noch besser sind jedoch gute Taten, denn: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Egal ob Silvester- oder Fastenzeit-Schwur; für gute Vorsätze und gute Taten ist immer der richtige Zeitpunkt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit! ■

Herzlichst,
Ihre Susanne Hoyer

Susanne Hoyer
Erste Bürgermeisterin

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

www.getraenkestadl-langenbach.de

praktisch preiswert freundlich

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr,
Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

Oftlfinger Straße 8 • 85416 Langenbach • Tel. 087 61 - 72 17 42



»s'greane
Schoarama

einfach
quad!«



Adressenverzeichnis und Öffnungszeiten

Stand: März 2017



Rathaus

Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
 Fax 087 61 / 74 20 - 40
 Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Öffnungszeiten

Montag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

| <i>Ansprechpartner</i> | <i>Zimmer</i> | <i>Telefon</i> | <i>E-Mail</i> |
|--|---------------|------------------------------|--|
| Frau Susanne Hoyer 1. Bürgermeisterin | 9 OG | 087 61 / 74 20 - 30 od. - 31 | sekretariat@gemeinde-langenbach.de |
| Frau Hensel Geschäftsleitung | 4 | 087 61 / 74 20 - 13 | geschaeftsleitung@gemeinde-langenbach.de |
| Frau Scheurenbrand Vorzimmer, Sekretariat | 9 OG | 087 61 / 74 20 - 30 | sekretariat@gemeinde-langenbach.de |
| Frau Götz Vorzimmer, Sekretariat | 9 OG | 087 61 / 74 20 - 31 | sekretariat@gemeinde-langenbach.de |
| Herr Schranner Kämmerei | 5 | 087 61 / 74 20 - 22 | kaemmerei@gemeinde-langenbach.de |
| Herr Glück Finanzverwaltung | 6 | 087 61 / 74 20 - 23 | kasse@gemeinde-langenbach.de |
| Frau Schwarzbözl Finanzverwaltung | 6 | 087 61 / 74 20 - 21 | kasse@gemeinde-langenbach.de |
| Herr Kiessling Bauamt | 2 | 087 61 / 74 20 - 18 | bauamt@gemeinde-langenbach.de |
| Frau Schneider Bauamt | 2 | 087 61 / 74 20 - 19 | bauamt@gemeinde-langenbach.de |
| Frau Schwager Pass- und Meldeamt | 7 | 087 61 / 74 20 - 11 | einwohnermeldeamt@gemeinde-langenbach.de |
| Frau Helmreich Standes- und Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten | 3 | 087 61 / 74 20 - 14 | standesamt@gemeinde-langenbach.de |

Bauhof

Oberbacher Straße 15, 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 / 33 43 59
 Bauhofleiter: Herr Schmid, Handy: 0170 / 416 80 07

Wertstoffhof Langenbach

Oftlfinger Straße 11, 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 / 623 82

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kindergärten

Integrativer Gemeindekindergarten Mooshäusl,
 Hagenaustr. 28, 85416 Langenbach, Leitung: Frau Aumüller
 Tel.: 087 61 / 662 78, Fax 087 61 / 72 53 69,
 E-Mail: info@mooshaeusl.gemeinde-langenbach.de

Gemeindekindergarten Hummelnest, Hummler Straße 1a,
 85416 Niederhummel, Leitung: Frau Forster
 Tel.: 087 61 / 72 23 58, Fax 087 61 / 72 33 95,
 E-Mail: info@kindergarten-niederhummel.de

Pfarrkindergarten Langenbach, Pfarrstraße 1,
 85416 Langenbach, Leitung: Frau Weber
 Tel.: 087 61 / 46 70,
 E-Mail: team@pfarrkindergarten-arche-noah.de

Grundschule

Bahnhofstraße 4, 85416 Langenbach, Leitung: Frau Vey
 Tel.: 087 61 / 95 62, Fax 087 61 / 90 65,
 E-Mail: info@vs-langenbach.de

Mittagsbetreuung

Oberbacher Str. 1, 85416 Langenbach, Leitung: Frau Dichtl
 Tel.: 087 61 / 33 09 80

Katholisches Pfarramt

Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 / 83 30

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr.: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Mi.: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 E-Mail: PV-Langenbach@erzbistum-muenchen.de

Evangelisches Pfarramt

Kirchgasse 2 a, 85354 Freising
 Tel.: 081 61 / 53 75 80
 E-Mail: pfarramt.freising@elkb.de

Pfarrbüro Oberhummel

Bergstraße 7, 85416 Oberhummel
 Tel.: 087 61 / 72 33 90

Öffnungszeiten: Mo. und Do.: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Kurz & bündig & vermischt

Gefunden wurde...

Derzeit befindet sich folgender Gegenstand im Fundamt und wartet auf Abholung: Am 5. Februar 2017 wurde ein »Wiko«-Handy an der Ecke Drosselstraße/ Moosburger Straße gefunden. ■

Saubere Straßen verschönern unsere Gemeinde

Nach dem Winter plant die Gemeinde Langenbach im Gemeindegebiet eine große Straßenreinigung. Der genaue Termin wird je nach Witterung in den Tageszeitungen und auf der gemeindlichen Homepage bekannt gegeben.

Damit der Kehrdienst ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, sind wir aber auf Ihre Mithilfe angewiesen:

Wir bitten alle Grundstücksbesitzer und die zuständigen Hausmeister, sich diesen Termin vorzumerken und rechtzeitig die Gehweganteile zu säubern, damit die Straßenkehrmaschine auch diesen Schmutz mit aufnehmen kann.

Fahrzeughalter werden gebeten, ihre Autos an diesen Tagen nicht am Straßenrand abzustellen, sondern möglichst auf Privatgrundstücken zu parken, damit die Kehrmaschine ungehindert durchfahren kann. **Herzlichen Dank!** ■



Vorankündigung

Die Deutsche Bahn beabsichtigt einen Weichenumbau beim Bahnhof Langenbach.



Die Bauarbeiten finden voraussichtlich in der Zeit vom **11.07.2017 - 26.07.2017** statt.

Aus Sicherheitsgründen wird in dieser Zeit der Geh- und Radweg zwischen Inkofener Straße und Bahnhof sowie in Absprache mit dem Landratsamt Freising der Bahnübergang an der Inkofener Straße gesperrt.

Die Gemeinde Langenbach wird rechtzeitig über die Baumaßnahmen informieren, sobald der genaue Bauzeitenplan von der Deutsche Bahn bekannt gegeben wird. ■

Fleißige Helfer gesucht!

Treffpunkt Langenbach: **1. April, 9:00 Uhr** am *Feuerwehrhaus Langenbach* – organisiert von der Feuerwehr Langenbach

Treffpunkt Oberhummel: **1. April, 13:00 Uhr** am *Gasthaus Neumair* in Oberhummel – organisiert vom SC Oberhummel ■



Widerspruch per E-Mail

Die Einlegung des Widerspruchs gegen Bescheide der Gemeinde Langenbach kann schriftlich oder zur Niederschrift erfolgen. Daneben steht Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Widerspruchseinlegung zur Verfügung

Dabei muss der Widerspruch – versendet als E-Mail – die gleiche rechtliche Verbindlichkeit besitzen, wie ein schriftliches Dokument. Dies wird durch eine qualifizierte elektronische Signatur im

Sinne des Signaturengesetzes (SigG) erreicht. Der Widerspruch muss also innerhalb der Rechtsbehelfsfrist an die in der Rechtsbehelfsbelehrung genannte E-Mail-Adresse mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versendet werden. Widersprüche, die auf anderem elektronischen Wege (einfache E-Mail, etc.) versendet werden erfüllen diese Anforderungen nicht und sind somit nicht zulässig! Widersprüche können an folgende Adresse gesandt werden: info@gemeinde-langenbach.de-mail.de ■

DIETRICH

Vertrieb & Montage

BODENLEGER-FACHBETRIEB

Designböden JOKA®



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de



Oberbacher Straße 1a

85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil: 01 72-9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA®

PARTNER

Langenbach radelt!

► Landratsamt Freising

Besonders zum 200-jährigen Geburtstag der Erfindung des Fahrrads möchten wir so zahlreich wie möglich an der Aktion »Stadtradeln« des Landkreis Freising teilnehmen. Im Zeitraum vom **18. Juni bis 8. Juli 2017** heißt es für Sie Spaß und Gesundheitsförderung. Bitte merken Sie sich das Stadtradeln auf ihrem persönlichen Terminkalender vor.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Gewinner der Aktion ist das Klima und die Umwelt, denn jeder Kilometer mit dem Rad spart 133 g CO². Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.stadtradeln.de. ■

i

Fragen zum Stadtradeln 2017 des Landkreis Freising beantwortet Ihnen

Herr Albrecht Gradmann unter der Tel.-Nr.: 081 61 / 60 04 18.

T

Gute Nachrichten von der Telekom Deutschland GmbH

»Das Giganetz kommt nach Langenbach«

► Susanne Hoyer

Die Telekom unterstützt weiterhin die Breitbandstrategie des Bundes und wird den Ausbau des schnellen VDSL-Netzes (*Very High Speed Digital Subscriber Line*) in Deutschland fortführen. Davon wird auch unsere Gemeinde in besonderer Weise profitieren, wurde mir versprochen.

So sollen das Langenbacher Gemeindegebiet und Teile des Umlandes bis Jahresende 2017 mit neuester Breitbandtechnologie versorgt werden.

Somit wird zusätzlich zum geförderten Ausbau unserer Außenbereiche im Programm »Schnelles Internet für Bayern« (*siehe Bericht auf Seite 9*) die Telekom den Eigenausbau des schnellen VDSL-Netzes (*Very High Speed Digital Subscriber Line*) im Ortsbereich fortführen.

Die Kabelverzweiger im Ausbaubereich Langenbach sollen bis Ende 2017 in modernster Glasfaser- und MSAN-Technik (*MultiService Access Node*) angeschlossen werden. Somit sind an diesen mit VDSL-Technologie ausgebauten KVz Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload möglich. Durch den geplanten Ausbau erhalten die Einwohner endlich auch Zugang zu breitbandigen Dienstleistungen wie z. B. »Entertain«.

Die Telekom Deutschland hat den Ausbau bereits gegenüber der Bundesnetzagentur angemeldet.

Dies bedeutet, dass die Telekom einen sehr engen Zeitplan für die Umsetzung des Projektes hat. **Darauf verlasse ich mich!**

Der Ausbau des VDSL-Netzes macht unsere Gemeinde nicht nur fit für die »multimediale Zukunft«, sondern steigert zudem die Attraktivität Langenbachs als Wohnsitz und sichert den Standort für Unternehmen. ■

Mariane
Expedientin Luftfracht Export

WIE TRANSPORTIEREN WIR EIN 101-TONNEN-BAUTEIL IN NUR VIER TAGEN UM DIE HALBE WELT?

Indem wir eines der größten Frachtflugzeuge der Welt gechartert haben, konnten unsere Logistikexperten ein riesiges Bauteil von Norwegen nach Südkorea befördern. Über Geschäftsbereiche und Landesgrenzen hinweg haben wir gemeinsam eine einzigartige, maßgeschneiderte Lösung für unseren Kunden entwickelt. Solche Herausforderungen sind genau Ihr Ding? Mehr erfahren: kuehne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE

KÜHNE+NAGEL

Zweigniederlassung Langenbach, Alfred-Kühne-Straße 1, 85416 Langenbach,
Telefon +49-8761-723-600, E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com

Follow us on

»Lasst Euch das leckere Osterfrühstück nicht entgehen«!

► Magdalena Scheurenbrand

Auch für das Jahr 2017 möchte die Gemeinde Langenbach die Familien mit dieser Betreuung weiter unterstützen. Dazu haben wir folgende Ferienbetreuungszeiten geplant.

Osterferien vom 10.04. bis 13.04.2017

Pfingstferien vom 06.06. bis 09.06.2017

Sommerferienanfang vom 31.07. bis 04.08.2017

Sommerferienende vom 04.09. bis 11.09.2017

Herbstferien vom 30.10. bis 03.11.2017
Buß- und Bettag 22.11.2017

Anmeldung zur Ferienbetreuung

i

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.gemeinde-langenbach.de, Rubrik Bildung & Kultur, Ferienbetreuung



Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

► Constanze Mauermeyer, Bezirk Oberbayern

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde an den Krisendienst Psychiatrie wenden.



0180
/655
3000

KRISEN
DIENST
Psychiatrie

mobile Einsatzteams auch für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden/Feiertagen) bereit.

Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen sozialpsychiatrischen Diensten organisiert.

Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei. Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.

i

Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de

Er berät alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld. Auch für Ärzte, Einrichtungen und Fachstellen, die mit Menschen in psychischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ein offenes Ohr.

Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes Psychiatrie hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe, passende Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Bei besonders schweren Notlagen stehen

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22
85417 Marzling

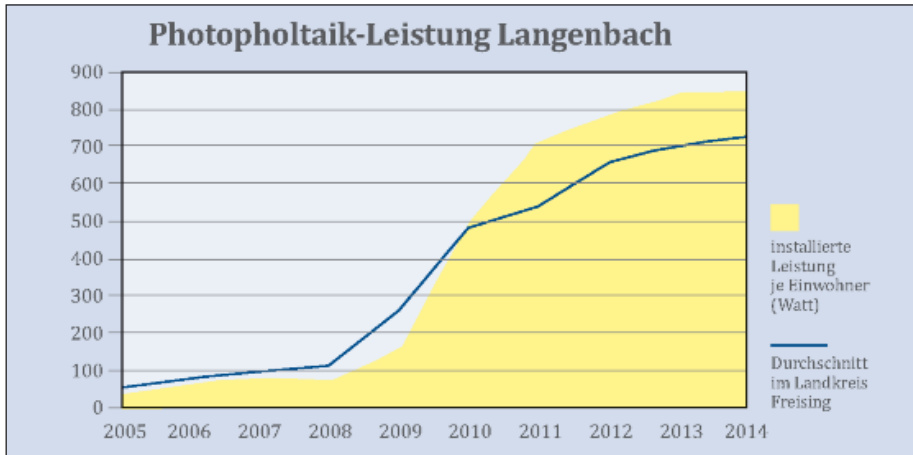
Tel. 08161 - 9 36 91 15
Mobil 0174 - 3051858

info@zimmererei-maer.de
www.zimmererei-maer.de

16. Deutsche Meisterschaft Solarbundesliga 2015 / 16

In der Solarbundesliga zeigt sich die Entwicklung der Solarbranche. Deutsche Kommunen messen wer die höchste Solarleistung erbringt. Insgesamt nehmen 2.423 Kommunen an dem bundesweiten Wettbewerb teil, davon ca. 900 in der Kategorie Gemeinde.

► Magdalena Scheurenbrand



Veranstaltet wird die Solarbundesliga seit Mai 2001 von dem Fachinformationsdienst »Solarthemen« in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe e. V.

Bei diesem Wettbewerb wird die installierte Leistung von Photovoltaik und

Vergleich Langenbach zum Landkreis Freising

Solarthermie pro Einwohner gerechnet und als Punktwert herausgegeben.

In der 16. Deutschen Meisterschaft erzielte die Gemeinde Langenbach 1916 Punkte, mit einer Kollektorenfläche von

0,3 Quadratmeter und einer Solarstromleistung von 852 Watt je Einwohner. Im Wettbewerb unter den ausgewerteten Gemeinden ist Langenbach auf Platz 166 von 804 teilnehmenden Gemeinden.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

**ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS**

ROLLADEN NOWAK
Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Schnelles Internet für Oberbayern

Finanz- und Heimatminister, Dr. Markus Söder und Finanzstaatssekretär, Albert Füracker übergeben 51 Breitband-Förderbescheide für schnelles Internet in Oberbayern.

► Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

» **A**uf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 51 Gemeinden aus Oberbayern erhalten insgesamt rund 18,7 Millionen Euro Förderung. Damit haben bereits über 1.414 Gemeinden und mehr als zwei Drittel aller bayerischen Kommunen einen Förderbescheid erhalten«, freute sich Finanz- und Heimatminister, Dr. Markus Söder bei der Übergabe der Breit-



**18,7 Millionen Euro
Fördersumme**

band-Förderbescheide an die Kommunen gemeinsam mit Finanzstaatssekretär, Albert Füracker am Dienstag, 6. Dezember 2016 in München. »Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s. Hierfür stellt der Freistaat Bayern bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung – eine bundesweit einzigartige Summe«, betonte Söder. »Der Anschluss an die Datenautobahn stärkt die ländlichen Regionen und die Heimat«, ergänzte Füracker.

Die Gemeinden in Oberbayern engagieren sich stark beim Breitbandausbau. Mit 464 Gemeinden befinden sich in Oberbayern 93 Prozent im Förderverfahren. 266 Kommunen wurde inzwischen eine Fördersumme von insgesamt rund 92,7 Millionen Euro zugesagt. Ein Großteil der Fördermittel von maximal rund 365 Millionen Euro für Oberbayern ist aber noch offen. »Investieren Sie weiter in den zukunftsweisenden Ausbau des schnellen Internets und schließen Sie auch kleine Ortschaften an«, appellierte Söder.

Der Ausbau von schnellem Internet ist spürbar angelaufen. Bayernweit sind bereits rund 96 % (1.975) aller Kommunen in das bayerische Förderverfahren eingestiegen. Bereits 1.414 Kommunen starten mit einer Gesamtfördersumme von über 546 Millionen Euro in den Breitbandausbau. Viele Gemeinden gehen mehrfach in das Verfahren, um schrittweise eine hohe Flächendeckung und besonders zukunftsichere Glasfasernetze bis in die Gebäude zu erreichen. Allein bei den bisher im Ausbau befindlichen Projekten werden über



24.000 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt. Damit können künftig weitere 550.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden, vor allem im ländlichen Raum. Wichtige Hilfe für die Kommunen ist die Beratung durch die Breitbandmanager an den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung.

In über 7.400 persönlichen Gesprächen wurde jede Gemeinde beraten. Seit Übernahme der Verantwortung durch das Heimatministerium verbesserte sich die Versorgung mit schnellem Internet bei einer Bandbreite von mind. 50 Mbit/s in ländlichen Gemeinden Bayerns von unter 16 auf über 32 Prozent der Haushalte. Innerhalb von zwei Jahren wurden in Bayern 900.000 Haushalte an das schnelle Internet angeschlossen.

Am 6. Dezember 2016 wurden weitere 51 Bescheide mit einer Fördersumme von rund 18,7 Millionen Euro an unten aufgeführte Gemeinden im Regierungsbezirk Oberbayern übergeben. ■

| | | |
|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Pleiskirchen: 1.000.000 € | Sankt Wolfgang: 720.168 € | Rennertshofen: 255.014 € |
| Stammham: 121.415 € | Kirchdorf/Amper: 355.908 € | Hohenwart: 332.197 € |
| Tyrlaching: 261.792 € | Langenbach: 139.841 € | Bad Endorf: 854.980 € |
| Benediktbeuern: 457.004 € | Mauern: 419.799 € | Bernau/Chiemsee: 290.533 € |
| Dietramszell: 460.900 € | Paunzhausen: 570.267 € | Edling: 361.849 € |
| Geretsried: 75.880 € | Wang: 122.835 € | Kolbermoor: 135.003 € |
| Berchtesgaden: 332.860 € | Althegnenberg: 316.498 € | Neubeuern: 159.797 € |
| Freilassing: 68.237 € | Mittelstetten: 277.392 € | Raubling: 102.440 € |
| Odelzhausen: 538.800 € | Bad Bayersoien: 299.728 € | Soyen: 143.996 € |
| Petershausen: 240.435 € | Ohlstadt: 63.252 € | Engelsberg: 1.000.000 € |
| Emmering: 405.708 € | Apfeldorf: 281.578 € | Grabenstätt: 428.136 € |
| Hohenlinden: 740.000 € | Kaufering: 167.437 € | Inzell: 251.465 € |
| Buch a. Buchrain: 654.320 € | Miesbach: 188.416 € | Staudach-Egerndach: 226.643 € |
| Eitting: 146.062 € | Warngau: 587.182 € | Tacherting: 694.705 € |
| Erding: 76.322 € | Aschau a.Inn: 671.198 € | Waging a.See: 622.248 € |
| Isen: 523.823 € | Rechtmehring: 589.926 € | Bernried/Starnb: 217.624 € |
| Oberding: 99.441 € | Unterschleißheim: 150.508 € | Hohenpeißenberg: 499.321 € |

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Seit
über
20
Jahren!





Neues aus dem
Langenbacher

GEMEINDERAT



Die Gemeinde Langenbach unterstützt das Kreisbildungswerke Freising e.V.

Das Eltern-Kind-Programm (EKP) bekommt einen Zuschuss von 600 Euro, die Angebote der Erwachsenenbildung einen Zuschuss in Höhe von 410 Euro.

Seit vier Jahren gibt es nun schon zwei Eltern-Kind-Programm Gruppen am Ort. Diese finden im Pfarrsaal Langenbach, jeweils dienstags oder mittwochs in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Nähere Informationen erhalten Sie von der Leiterin Frau Martina Meder-Herteux, unter Tel.: 081 61 / 210 27.

Das Jahresprogramm für die Erwachsenenbildung liegt im Eingangsbereich des Rathauses auf.

Die Gemeinde Langenbach übernimmt das Defizit des Pfarrkindergarten

Die Jahresrechnung der Kath. Kirchenstiftung für das Kindergartenjahr 2015/2016 für den Kindergarten »Arche Noah« endete mit einem Fehlbetrag von 48.834,24 Euro. Der Gemeinderat be-

schloss in der Sitzung vom 17.1. dieses Defizit zu übernehmen um die Arbeit des Pfarrkindergartens zu unterstützen und am Ort eine Auswahl von Kindergarten- und Krippenplätzen bereit zu halten.

Ab sofort werden auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-langenbach.de unter der Rubrik Rathaus & Politik, Unterpunkt »Gemeinderat« kleine Berichte der Sitzungen veröffentlicht. **Viel Spaß beim Nachlesen.**

Komm, spiel mit uns!

In Langenbach gibt es 2 Eltern-Kind-Gruppen, die sich jeweils einmal wöchentlich treffen.

► Nina Herteux

Die Kinder sind zwischen 6 Monaten und zweieinhalb Jahre alt. In Begleitung von Mama, Papa oder Oma lernen die Kleinen, sich in eine Gruppe zu integrieren, sie finden Freunde, sie haben Spaß am spielerischen Lernen.

Nicht nur im Gruppenraum, sondern auch auf dem Spielplatz, in der freien Natur oder bei verschiedenen Ausflügen gibt es immer wieder etwas zu Entdecken oder Auszuprobieren. Gemeinsam Singen, Tanzen, Basteln, Malen und vieles mehr gehört zu unserem Programm.

Habt Ihr Lust, dabei zu sein? Wir haben wieder ein paar Plätze frei, da unsere »Großen« im Januar in den Kindergarten gekommen sind.



Bitte, meldet Euch per E-Mail bei: nina.herteux@online.de oder telefonisch unter 081 61 / 210 27. Nach Absprache könnt Ihr gerne einmal zum Schnuppern kommen. Wir treffen uns Dienstag, bzw. Mittwoch von 9:00 – 11:00 Uhr



ATZ *Asiologie*

& Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Bayerns bestes »Bioprodukt« kommt aus Niederhummel

Am 21. Januar durfte Inhaber und Geschäftsführer Bernhard Renner auf der Grünen Woche in Berlin die »Gold-Auszeichnung« für »Bayerns bestes Bio-Produkt« vom Bayerischen Landwirtschaftsminister, Helmut Brunner und dem Vorsitzenden der LVÖ, Josef Wetzstein entgegennehmen.

► Tagwerk Biometzgerei



Harald Ulmer (Geschäftsführer LVÖ), 1. Biokönigin Eva I, Verena Vohburger (Tagwerk Biometzgerei) Helmut Brunner (Bay. Landwirtschaftsminister), Bernhard Renner (Geschäftsführer Tagwerk Biometzgerei) Rosi Schuster (Tagwerk Biometzgerei Vertrieb), Josef Wetzstein (LVÖ) – v.l.n.r.

Unser Rosmarinschinken zählt zu den drei Gold-Gewinnern, die zuvor von einer Jury aus 55 Produkten ausgewählt worden sind. 35 Hersteller und Verarbeiter hatten sich hierfür beworben.

Neben Geschmack und Aussehen waren für die Auswahl Kriterien wie regionaler Rohstoffbezug, Qualität, soziales En-

gagement des Unternehmens und aktive Beiträge zu Umwelt- und Naturschutz ausschlaggebend.

Wir freuen uns sehr, dass unser Rosmarinschinken auf ganzer Linie überzeugen konnte.

Weitere Informationen über unsere Bio-Metzgerei finden Sie hier: www.tagwerkbiometzgerei.de

Unser Rosmarinschinken

Für unseren Rosmarinschinken werden nur hochwertige Rohstoffe verwendet. Die Bio-Schweine stammen aus der Region und werden schonend und stressfrei geschlachtet. Frischer Bio-Rosmarin gibt dem Schinken die besondere Würze. So entsteht ein Lebensmittel von höchster Qualität.



Unser Rosmarinschinken ist in seiner natürlichen Farbe und im Geschmack einzigartig. Die besondere Herstellungsweise ohne Nitritpökelsalz und Phosphate sowie Geschmacksverstärker zeichnen ihn aus. Der saftige Schinkengeschmack mit dem dezenten Aroma des Rosmarins ergeben ein unvergleichliches Geschmackserlebnis.

i

Der Wettbewerb ist eine Initiative der LVÖ Bayern und wird gefördert vom Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Nähe Informationen finden Sie unter www.bayerns-beste-bioprodukte.de



Gästehaus
am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gästehaus am Rastberg · Familie Nödl

Moosburger Straße 1a · 85416 Langenbach

Tel.:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail:gaestehaus@rastberg.de

Internet:www.rastberg.de

Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen

Der Landkreis Freising hat mit Manfred Danner einen neuen Kreisbrandrat

Kreisbrandrat Heinz Fischer beerbt nach gut 13 Jahren im Dienst Manfred Danner als neuen Kreisbrandrat. Der bisherige Chef der 83 Freiwilligen Feuerwehren und der drei Werksfeuerwehren des Landkreises Freising ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben aus Altersgründen im Januar 2017 aus seinem Amt ausgeschieden.

► Brigitte Götz



Das Foto zeigt Kreisbrandrat Manfred Danner, Landrat Josef Hauner, Heinz Fischer (v.l.)

Landrat Josef Hauner nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Feuerwehren im Landkreis für ihr Engagement zu bedanken.

Laut dem Bayerischen Feuerwehrgesetz (BayFwG) hat der Kreisbrandrat das Landratsamt, die Gemeinden und die Feuerwehren in Fragen des Brandschutzes

und des technischen Hilfsdienstes zu beraten und zu unterstützen. Er hat die Feuerwehren zu besichtigen und für die Ausbildungsveranstaltungen Sorge zu tragen. Der Kreisbrandrat wird bei einer Dienst-

versammlung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren und der Leiter der Werkfeuerwehren des Landkreises Freising unter der Wahlleitung vom Landratsamt Freising gewählt.

Einziger Kandidat, der sich der Wahl um das Amt des Kreisbrandrates im Landkreis Freising 2017 stellte, war Manfred Danner aus Thonstetten. Dort ist er seit 30 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Thonstetten, bisher unter anderem als 2. Kommandant, Kreisjugendwart und Atemschutzträger.

Wie er bei seiner Vorstellungsrede bekräftigte, liegt Danner unter anderem der Erhalt der kleinen Ortsfeuerwehren sehr am Herzen. Gerade kleine Gemeinden und Ortschaften profitieren von der ehrenamtlichen Arbeit der Feuerwehren und sämtlicher Vereine. Beispielsweise wird die Jugendarbeit bei den Feuerwehren sehr ernst genommen und durch eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen vom Kreisfeuerwehrverband Freising e. V. gefördert.

Manfred Danner kann sich der Unterstützung der Kommandanten des Landkreises Freising sicher sein. Von den 81 anwesenden Kommandanten wurde er mit 74 Stimmen zum neuen Kreisbrandrat gewählt. ■

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 08761 7207335 • Meisterbetrieb

Beim Neujahrsempfang wurden die Ehrenamtlichen der Gemeinde ausgezeichnet

► Text und Bild: © Raimund Lex

Der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde für ihre ehrenamtlich Tätigen versammelte am 24. Januar die Vertreter von Vereinen und Organisationen, aus Kirche und Welt beim Alten Wirt.



Bürgermeisterin Susanne Hoyer (3. v. l.) mit Bianca Wellhausen, Max Maillinger, Anna Weidenbacher, Elfriede Schuhbauer, Nils Daimer und Jutta Pütter (von links).

Dabei bedankte sich Bürgermeisterin Susanne Hoyer bei rund 120 Ehrenamtlichen für ihren Einsatz für die Ortsgemeinschaft. Als äußeres Zeichen dieser Dankbarkeit spendierte die Gemeinde allen ein großes Buffet, freie Getränke und eine familiäre Atmosphäre. Acht Personen beziehungsweise Einrichtungen wurden speziell ausgezeichnet. Das Ehrenamt sei mehr als persönliches Engagement, stellte die Bürgermeisterin in ihrer Eröffnungsrede fest. Es sei vielmehr ein Amt, »das zeigt: Ich gehöre zu einer Gesellschaft, die mir wichtig ist.« In einem Rückblick auf das Jahr 2016 sagte Hoyer, die 80 Asylbewerber hätten sich dank des gegründeten Helferkreises schnell vor Ort zurechtgefunden. Die Bürgermeisterin sprach die Sicherheitslage mit den Anschlägen in Nizza und in Berlin genauso an wie die Kriegsschauplätze in aller Welt oder die politischen Veränderungen wie Brexit oder Trump.

Nach der Rede der Bürgermeisterin erklang ein »Halleluja« mit Geige (Franziska Hehnen) und Cajón, am E-Piano saß Silvia Manhart-Hehnen. Mit »We are the World« verabschiedeten sich die Sänger unter großem Beifall. Nach dem Buffet standen Ehrungen auf dem Programm. Zu den besonders Herausgehobenen gehörte Dr. Andreas Beschorner, der laut Hoyer »alles über die Entwicklung Langenbachs, über den Zeitgeist, die agierenden Personen der letzten beinahe zwei Jahrzehnte weiß und zu Papier gebracht hat«. Bianca

Wellhausen, eine Feuerwehrfrau, wurde ebenfalls aus der Masse der Ehrenamtlichen herausgehoben. Die Laudatio für sie, die nach eigenen Worten einfach agiert und tut, was getan werden muss, wenn der Piepser Alarm auslöst, hielt der Kommandant der Langenbacher Wehr und zweite Bürgermeister Walter Schmidt.

Seit 20 Jahren organisiert die Elterninitiative Martinszug den Marsch von der Pfarrkirche hinauf nach Maria Rast, vorbei an Hunderten von bunten Lichtern, und das vor der Wallfahrtskirche aufgeführte Martinsspiel. Stellvertretend für das Orga-Team überreichte Hoyer Jutta

Pütter und Christian Huber Blumen und Sekt. Für das Team der Pfarrbücherei sollte stellvertretend Brigitte Wadenstorfer geehrt werden; sie musste dem Neujahrsempfang krankheitsbedingt fernbleiben. Ebenfalls krankheitsbedingt war Bettina Huber nicht in den Bürgersaal gekommen. Zehn Jahre lang hätten Huber und ihre großen Faschingsgarde-Mädchen die Langenbacher im Fasching mit ihren Auftritten verzaubert, schwärmte die Rathauschefin.

Für eine ganz andere Superleistung wurde Elfriede Schuhbauer ausgezeichnet. Die 1,49 Meter große Frau hat das 370 Kilometer lange Desert-Dash-Radrennen von Windhoek nach Swakopmund/Namibia bestritten und mit einem zweiten Platz in 21 Stunden, drei Minuten und 19,98 Sekunden beendet – trotz extremer Hitze von 40 Grad und einer kalten Wüstennacht sowie einem Aufstieg auf eine Höhe von 2400 Metern.

Geehrt wurde auch Nils Daimer, der inzwischen Profisportler ist, für seine Leistungen im Triathlon. Er erreicht auf dem Rennrad eine Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 43 Kilometern pro Stunde. »In Langenbach geht das nicht«, erinnerte Hoyer an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Auch Max Maillinger bekam noch einmal Streicheleinheiten für 20 Jahre Arbeit als »Tausendsassa«.

An die Ehrung der verdienten Langenbacher schloss sich der inoffizielle Teil des Neujahrsempfangs an, mit Nachspeise und guten Gesprächen, die nicht vor Mitternacht endeten. ■

- Umzüge
- Einlagerungen
- Entrümpelungen
- Transporte

Umzüge • Gütertransporte
 seit 2006
 Zolling/Bayern
SPI-Service
 Mobil: 0176-64219621
 Tel.: 08167-9690254
 Europaweit

Kirchenfeld 1 · 85406 Zolling
 Mobil: 0176-64219621
 Tel.: 08167-9690254
 E-Mail: mail@spi-service.com
 Internet: www.spi-service.com

Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste im Ehrenamt

Wie enorm wichtig die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gesellschaft heutzutage ist, wurde von Landrat Josef Hauner eingangs in seiner Rede hervorgehoben. ▶ Landratsamt Freising; Kurzfassung: Brigitte Götz



Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Klaudia Köppl, Renate Linow, Hans-Peter Hekele, Maximilian Maillinger, Dirk Rehmann, Irmgard Stemmer, Josef Wesan, Elfriede Gißibl, Landrat Josef Hauner, Daniela Eiden, Marzlings Bürgermeister Dieter Werner, Ludwig Kieninger, Martin Neiger, Moosburgs Bürgermeisterin Anita Meinelt (v.l.).

Foto: © Moosburger Zeitung

Er hatte die ehrenvolle Aufgabe das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Landratsamt Freising zu überreichen. Das Ehrenzeichen wird seit 1994 als Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Es wird nur an Personen verliehen, die es sich seit mehr als 15 Jahren zum Ziel gesetzt haben, durch ihre gemeinnützigen Aktivitäten Vereine, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften zu unterstützen. Landrat Hauner bedankte sich herzlich bei den zu Ehrenden und überreichte jeweils eine Anstecknadel und eine Urkunde.

Die Seniorenarbeit in der Gemeinde Langenbach und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel wird vom **Arbeitskreis 55Plus** organisiert. Wie auf der Homepage des Arbeitskreises nachzulesen ist, wird die Seniorenarbeit unabhängig, überparteilich und überkonfessionell organisiert. Zu den Vorträgen, Tagesausflügen und Mehrtagesreisen sind alle eingeladen, unabhängig von Alter, Wohnort,

Religionszugehörigkeit und Weltanschauung. Die Organisatorinnen und Organisatoren haben sich durch ihr vorbildliches Engagement und ihren enormen ehrenamtlichen Einsatz in der Seniorenarbeit in der Gemeinde Langenbach in besonderer Weise verdient gemacht. Ohne ihr jahrelanges Mitwirken wäre die Seniorenarbeit in diesem Ausmaß und in dieser Qualität in der Gemeinde nie möglich gewesen. Sie organisieren die Seniorennachmittage, die Ausflüge und sind immer dort zur Hand, wo Hilfe gebraucht wird. Sie bringen immens viel Zeit, Energie und Liebe mit, um das Leben in der Gemeinde Langenbach für die Mitmenschen durch ihr unermüdliches Engagement zu bereichern. Für ihren Einsatz und ihre Anstrengungen in der Seniorenarbeit wurden Klaudia Köppl, Renate Linow, Maximilian Maillinger und Irmgard Stemmer ausgezeichnet.

Klaudia Köppl und **Irmgard Stemmer** gehören seit 1997 zum Team der Organisatoren vom Arbeitskreis 55Plus. Neben dem Arbeitskreis gehören sie auch zu den Gründungsmitgliedern der Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel.

Hier hilft eine kleine Gruppe ehrenamtlicher Helfer rasch und unbürokratisch Mitmenschen in Not.

Renate Linow engagiert sich seit 1997 für die Seniorenarbeit. Sie fertigt Strickereien, die z. B. zu Gunsten des Tierschutzvereines Freising e.V. verkauft werden. Nebenbei hat sie aktuell auch das Amt des 1. Kassiers bei den Wanderfreunden Langenbach e.V. inne.

Maximilian Maillinger wurde 1990 erstmals in den Gemeinderat der Gemeinde Langenbach gewählt. Dem Gremium gehörte er bis zum Jahr 2008 durchgehend an. Im Jahr 1997 übernahm er das Amt des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Langenbach, welches er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2008 aus dem Gemeinderat innehatte. Maillinger engagierte sich ab 1997 für die Seniorenarbeit in Langenbach und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel und unterstützt in seiner Freizeit weitere Langenbacher Vereine. Ob als Schriftführer bei den Wanderfreunden Langenbach e.V., oder als unermüdlicher Unterstützer bei der Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel.

Des Weiteren waren unter den zu Ehrenenden aus dem Gemeindebereich:

Hans-Peter Hekele war von 1993 bis 2012 als 1. Kassier für die Finanzen des Sportvereins **SC Oberhummel e.V.** verantwortlich. In diesem Zeitraum wurden unter anderem die Stockschützenhalle und das Sportheim mit neuem Fußballplatz erbaut, sowie die Flutlichtanlage und der Rasentraktor angeschafft. Hekele wurde bereits mit 25 Jahren zum Kassier gewählt und übte sein Ehrenamt mit vollem Einsatz aus. Seiner umsichtigen und vorausschauenden finanziellen Planung ist es zu verdanken, dass sich der Verein stetig vergrößerte. Der SC Oberhummel zählt zu den wohl kleinsten Vereinen im Landkreis Freising, hat aber einen wesentlichen Anteil an der Dorfgemeinschaft.

Martin Neiger ist seit 1970 Vereinsmitglied und seit 1999 Vorstand des **Vaschingsvereins Langenbach e.V.** Unter seiner Amtszeit wurde ab der Saison 2005/2006 eine Kindergarde ins Leben gerufen. Die Nachwuchsförderung ist ungeboren, so dass aus der Kindergarde nun eine Kinder-, Teenie- und Jugendgarde wurde. Er ist auch der Hauptorganisator des zweijährlich stattfindenden Fa-

schingsumzuges und ist immer auf der Suche nach Equipment für die einzelnen Umzüge. Außerdem ist Neiger auch noch ehrenamtlich für den **Wanderverein** tätig, wo er bei der Organisation der Wandertage stets präsent ist.

Prof. Dr. Dirk Rehmann war eines der Gründungsmitglieder des seit 1990 bestehenden **Kindergartenvereins**. Er war bis zu seinem Ausscheiden 2014 insgesamt 24 Jahre der Vorsitzende des Kindergartenvereins. In dieser Zeit konnten für die Kindergärten Spielgeräte im Wert von ca. 27.000 Euro beschafft werden. Rehmann war außerdem von 1997 bis 2015 für mehrere Ämter beim **SC Oberhummel e.V.** verantwortlich. Er bekleidete die Ämter des Jugendleiters und Vorstandes. Er war Mitorganisator der Ferienzeit Inzell, welche nun seit 22 Jahren zusammen mit dem BLSV und dem Kreisjugendring Freising ein besonderes Highlight für die Jugendlichen des SC Oberhummel e.V. ist.

Josef Wesan trat 1976 in den **SV Langenbach e.V.** ein, wo er von 1992 bis 1999 den Vorsitz innehatte und bis zum heutigen Tag das Amt des Schriftführers bekleidet. Alle in diesem Zeitraum durchgeführten Baumaßnahmen des Vereins wurden von ihm betreut. Da für die Sport-

gaststätte des SV Langenbach kein Pächter gefunden werden konnte, übernahm er 1995 und 1996 mit seiner Frau kurzerhand die Initiative und führte das Sportheim. Insgesamt hat sich Wesan in seiner nunmehr 39 Jahre währenden Vereinsmitgliedschaft fast 25 Jahre in Funktionen des Vereins ehrenamtlich engagiert. Wesan war auch als Mitglied des Gemeinderates von 2002 bis 2014 in Langenbach ehrenamtlich tätig.

Aus Marzling wurde **Elfriede Gißibl** für ihren Einsatz beim Katholischen Frauenbund Marzling ausgezeichnet. Bei den Moosburger Vereinen wurden **Daniela Eiden** als Vorsitzende der Altstadtförderer Moosburg, **Ludwig Kieninger** vom Eissportverein Moosburg und **Susanne Weinhöpl** vom Tennisclub Moosburg ausgezeichnet. ■

i

Auf der Homepage des Landratsamtes Freising finden Sie die ausführlichen Informationen zu den Geehrten.

(www.kreis-freising.de/news-veranstaltungen/news/detail/news/ehrenzeichen-des-ministerpraesidenten-fuer-ehrenamtliche)

BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie unsere großzügige Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Der Langenbacher Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Der Frühling steht vor der Tür, und langsam aber sicher dürfen die Frühjahrs- und Sommerkleider aus dem Schrank geholt werden. Eine günstige Gelegenheit, die Kinder auszustatten, bietet der Kinderkleider- und Spielzeugbasar am Samstag, 25. März, in Langenbach.

► **Andrea Hermann**

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Denn am Samstag, 25. März, findet zum sechsten Mal der Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Langenbacher Turnhalle statt. Zwischen 9 und 12 Uhr

können saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung (bis Größe 176) für Frühjahr und Sommer, Spielsachen, Bücher,

CDs und DVDs, Laufräder, Bobycars, Umstandsmode und vieles mehr zu günstigen Preisen erworben werden. Die rund 25 Helfer legen größten Wert darauf, dass nur saubere, gut erhaltene Ware angeboten und diese übersichtlich angeordnet wird. Organisiert wird der Basar der Elterninitiative Kinderkleiderbasar Langenbach von Claudia Neumair, Tanja Hagl,

Anita Neumair, Andrea Hermann, Maik Moses und Ulrike Reichelt.

Wer nicht nur einkaufen, sondern auch Sachen verkaufen möchte, kann sich ab Freitag, 3. März, im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de eine

Verkäufer-Nummer reservieren und Listen herunterladen. Diese können dann zusammen mit den Kleidern und Spielsachen (in beschrifteten

Wäschekörben oder Klappboxen verstaubt) am Freitag, 24. März, zwischen 15 und 18 Uhr in der Turnhalle Langenbach abgegeben werden. Am Samstag, 25. März, haben alle Interessierten die Gelegenheit, zwischen 9 und 12 Uhr auf Schnäppchenjagd zu gehen. Alle Schwangeren haben bereits ab 8.30 Uhr die Möglichkeit, in Ruhe einzukaufen. Abgerech-

net wird am Samstag, 25. März, zwischen 18 und 19 Uhr.

Vom Verkaufserlös behält sich das Organisationsteam 15 Prozent ein. Damit sollen nicht nur die Unkosten gedeckt, sondern vor allem örtliche Vereine, Einrichtungen oder Gruppen finanziell unterstützt werden.

Auch für das leibliche Wohl ist am Basar wieder bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Gemeindegartens Mooshäusl verkauft Kaffee und selbst gebackene Kuchen. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Alle Informationen rund um den Langenbacher Basar gibt's im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de.

i

Der Termin für den Herbst-Basar steht schon fest:

Dieser findet am **Samstag, 16. September**, von 9 bis 12 Uhr in der Langenbacher Turnhalle statt.



Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken



KFZ-TECHNIK HUBER

GMBH





Mehr Flexibilität durch
unser erweitertes Team!

- Inspektionen
- HU/AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Computergestützte Motordiagnose
- Autoglas-Service
- Reifen-Service



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 08761/1849 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Kater »BASTI« verzweifelt gesucht – schmerzlich vermisst

Beschreibung: männlich, kastriert, ist jetzt 22 Monate alt

Rasse: Europäisch Kurzhaar

Farbe: Rot-Weiß unregelmäßig gefleckt, Bauch und Füße komplett weiß, Schwanz rot-beige-rot gestreift, markant ist der ca. 2 cm große, rote Punkt am Ende des Rückens.

Basti ist gechipt (man spürt ihn nicht – linke Halsseite) und registriert bei Tasso, **Tel.: 06190 937300 Meldenummer 170.384** und außerdem beim Deutschen Tierschutzbund.

Tierarzt oder Tierheim lesen den Chip kostenlos aus.

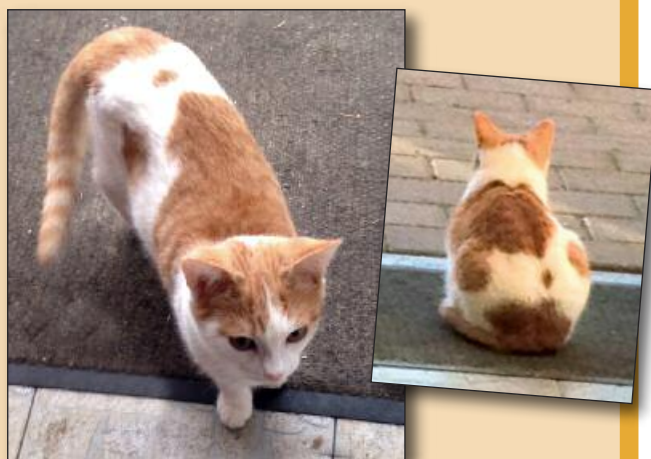
Andernfalls übernehmen wir die Kosten!

Falls Sie meinen Basti gesehen oder auch aufgenommen haben,

BITTE rufen Sie mich an,

Manuela Tel.: 0170 183 24 90

Falls Ihnen zufällig Katzen über den Weg laufen, beobachten Sie diese genauer es könnte ja mein kleiner LIEBLING sein.



Wir wollen ja nur unseren Kater wieder in die Arme schließen können!

kurz vorgestellt • kurz vorgestellt • kurz vorgestellt • kurz vorgestellt • kurz vorgestellt

Ganzheitliche Lerntherapie & Förderung in Marzling

... einzigartig anders ...

Nicht nur Kinder, oft auch Jugendliche haben in der Schule bereits früh massive Schwierigkeiten, die sich zu Hause mit den Hausaufgaben fortsetzen.

In meiner Marzlinger Praxis »TALENTINA« für ganzheitliche Lerntherapie & Begabungsförderung von Kindern und Jugendlichen biete ich gezielte, professionelle Unterstützung an, damit der Schulstoff zeitnah verarbeitet werden kann, keine Wissenslücken entstehen und das Familienleben entlastet wird. Je früher eine individuelle Hilfestellung erfolgt, desto größer sind die Chancen für das Kind, morgens unbeschwert in den Schulalltag zu starten und schriftlichen Arbeiten wieder gelassen entgegenzusehen.

Was ist Lerntherapie?

Lerntherapie ist eine spezielle pädagogisch-psychologische Förderung für Menschen mit Lern- und Leistungsstörungen (LLS).

Je nach Ausbildung und persönlicher Neigung werden Elemente aus der Gesprächs-, Verhaltens- und Gestaltungstherapie, der Heilpädagogik, Ergotherapie und Kinesiologie verwendet.

Weiterhin werden spezielle PC-Lernprogrammen sowie Methoden, die sich gezielt in diagnostisch begründeten, themenzentrierten Arbeitsdialogen auf die Auseinandersetzung mit den zu erlernenden Inhalten konzentrieren benutzt. Die Vielfalt der Vorgehensweise orientiert

sich immer an den Lernvoraussetzungen des Kindes, seinen Bedürfnissen, Schwierigkeiten und Stärken sowie den gesetzten Zielen.

Da Lerntherapie vom allgemeinen Ansatz her eine sehr individuelle Lehr- und Lernform ist, findet sie in Einzelförderung oder in Kleingruppen statt.

In erster Linie ist es die Aufgabe der Lerntherapie, dem Kind / Jugendlichen zu helfen, ein weiteres Abrutschen in eine Lernstörung zu vermeiden und oder aber diese zu beseitigen. Dazu bedarf es mitun-

» **Das Ziel meiner Arbeit lautet: 'Hilf mir, es allein zu tun'** (Maria Montessori)

ter nicht nur des Lerntherapeuten sondern ggf. auch weiteren Thera-

peuten. Therapeutisch begleitet finden die Kinder einen neuen Zugang zur Schriftsprache und / oder Mathematik. Sie überwinden ihre Schwierigkeiten, stärken ihr Selbstvertrauen, entdecken und entfalten ihre Kompetenzen. Lerntherapie ist immer Hilfe zur Selbsthilfe!

Wenn Sie mehr über diese Thematik und meine weiteren Fördermethoden erfahren wollen, freue ich mich auf Ihren Anruf.

Ihre Ingrid Adler ■



Talentina



Legasthenie
Wir können helfen!®

Mitglied beim / Member of



Erster Österreichischer
Dachverband
Legasthenie
ADA
Austrian Dyslexia Association

Wir helfen bei Fragen zu den Themen:

- Hochbegabung
- HS • AD(H)S
- Legasthenie
- Dyskalkulie
- Wahrnehmung
- Lerntherapie
- Lernen lernen

» Gerne helfe ich Ihnen und Ihrem Kind, diese immer schneller drehende Spirale aufzuhalten und in eine positive Richtung mit Lernstruktur und gesteigerter Persönlichkeits- und Lernkompetenz umzukehren! «

Talente fördern & entfalten

Ingrid Adler
Lerntherapeutin, ECHA (c)
Begabungscoach
Diplomierte Legasthietrainerin

Am Bachwinkel 20
85417 Marzling
Mobil: 0171 - 522 1973
office@talentina.net
www.cognitaaliquam.net

Rückblick: Weihnachtsfeier im Asylheim

Inspiriert von den vielen weihnachtlichen Aktionen in den Kindergärten, Schulen und der Mittagsbetreuung wünschten sich die Kinder im Asylheim nichts sehnlicher als ein Weihnachtsfest mit Christbaum und Kugeln.

► Magdalena Scheurenbrand



Nicht genau wissend, wie ein Weihnachtsfest in christlicher Minderzahl bei den Bewohnern ankommt, organisierten die Mitglieder des Helferkreises einen Weihnachtsbaum, zahlreichen Schmuck, ein Team zum Plätzchenbacken und Geschenke für die Kinder.

Schon das Schmücken des Weihnachtsbaums war für die Familien ein Ereignis. Die Kinder hatten konkrete Vorstellungen

welche Kugeln wo am Baum angebracht werden sollten und die Väter wurden hier bis ins kleinste Detail angeleitet. So gab es keinen Halt mehr beim Schmücken, bis sich fast die Äste bogen und der Baum besonders schön gefunden wurde.

Anschließend wurde die Geschichte von Weihnachten in Deutsch, Arabisch und Französisch vorgetragen und Weih-



Das gemeinsame Weihnachtsfest war ein besonderes Erlebnis.

nachtslieder miteinander gesungen. Im gemütlichen Teil wurden Kinderpunsch, Lebkuchen und Plätzchen probiert, weihnachtliche Musik gehört und zu arabischen Tönen getanzt. Dies gehört, wie man uns sagte »zu jedem Fest«. Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine kleine Geschenküte und für die Bewohner einen Schokoladennikolaus.

Vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die uns hier unterstützen haben.



Besonderen Dank an die Firma Optimal, die uns die Schokoladennikolaus zur Verfügung gestellt hat und der Nachbarschaftshilfe die uns die kleinen Geschenke für die Kinder ermöglicht hat. ■

Bis zu 40 Jahre Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible **Zinsfest-schreibungszeiten von bis zu 40 Jahren**. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

kurz vorgestellt • kurz vorgestellt • kurz vorgestellt • kurz vorgestellt • kurz vorgestellt

Haager Backgenuss aus Tradition

Unser traditionell geführtes Konditoren-Backhaus in Haag a. d. Amper verwöhnt Sie täglich mit feinsten Torten und Gebäck aus unserer Meister-Konditorei sowie ausgewählten Backwaren unter Verwendung von Natursauer, Vollkorn und besten Zutaten. Unsere Konditorei schafft »süße Verführungen, die Ihre Sinne bewegen ...«

► Carla Wagner



- Brot mit 100 % Dinkel oder Roggen, urige Mischbrote, saftige Kornbrote mit Emmer, Dinkel oder Chia-Samen...
- Backwaren wie Brezen, Weckerl, Kornspitz, Salzstangerl oder 100%iger Dinkelsemmeln...
- Torten und Kuchen wie Kir Royal, Apfelschmand und Prinzregenten...

Auch sonntags finden Sie eine besonders große Auswahl

an Frühstücksprodukten oder Kaffeeschmankerl. Unser langjähriges Team kennt unsere Produkte vom Ofen bis hin in den Laden. Wir folgen Ihren Wünschen und Fragen und beraten Sie gerne. Auch unsere 2 Auszubildenden zeigen, dass es

Unser 1980 gegründetes Konditoren-Backhaus wird durch absolutes Qualitätsbewusstsein und kundenfreundliche Öffnungszeiten geprägt. In unserer Backstube wird alles von Hand gefertigt, traditionelle Rezepte werden mit neuen Trends ergänzt, Schokoladen-Dekors von Hand gegossen, Plundergebäck traditionell in unserer Backstube hergestellt und mit frischen Zutaten gefüllt.

Neben einer Vielzahl an Feingebäck aus leckerem Mürbeteig, Hefeteig oder Dinkel stellen wir auch Torten für besondere Anlässe her. Siegfried Wagner setzt auf traditionelle Konditoren-Kunst der Münchner Meisterschule und legt besonders großen Wert auf handgeschlagene Massen unter Verwendung pürierter Früchte, karamellierter Nüsse oder reiner Kuvertüre. **So kann Backkunst schmecken!**

Rund ums Jahr – an sieben Tagen in der Woche – wird alles in Wagners Backstube zu 100 % in Handarbeit hergestellt. Hier wird Tradition mit Liebe zum Detail gelebt:

- Feingebäck wie Nussecken, Schokobananen, Mandorlinis, Spitzbuben, Schokozungen oder Liebesknochen mit Nougat...
- Croissants & Plundergebäck wie Mohnschnecken, Zuckerhörnchen, Quarktaschen...
- Teegebäck aus 100 % Dinkel sowie Dinkelkuchen mit Quark, Apfel, Mohn...
- Fettgebackenes wie Krapfen, Hofnudeln, Schuxen und Fensterkücherl (immer freitags)

» **Naschen erlaubt!**
Probieren Sie im Stehcafé
 unsere Köstlichkeiten

Spaß macht, handwerklichen Genuss zu erlernen und zu leben!

Seit Februar 2017 beliefern wir »Schreibwaren Penger« samstags ab 7:30 Uhr mit bestellten Backwaren. Bestellzettel können bei Frau Penger abgeholt und ausgefüllt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Carla und Siegfried Wagner



i

Handwerk und Qualität

Wir arbeiten nach alten traditionellen Rezepten mit ständig neuen Ideen und Erweiterungen. Dinkel und Emmer kommen ebenso in unsere Backwaren wie Roggen oder spezielle Gewürze.

Übrigens: Die Gelatine auf unseren Obst- und Beerenkuchen ist »halal«.



WAGNER

Backgenuss aus Tradition

KONDITIONEIREI & CAFÉ





Konditorei & Bäckerei Wagner
 Plörnbacher Str. 3 · 85410 Haag
 Tel.: 0 81 67 - 83 93
www.konditorei-wagner.de

Öffnungszeiten:
 Montag: 06:00 – 13:00 Uhr
 Dienstag bis Freitag: 06:00 – 18:00 Uhr
 Samstag: 06:00 – 12:00 Uhr
 Sonn- u. Feiertag: 08:00 – 11:00
 und 14:00 – 16:00 Uhr



Die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde feiert und tanzt sich durch den Fasching

Durch die vier Jahreszeiten sind die 22 Mädchen und Buben der Langenbacher Kinder- und Jugendgarde im Fasching getanzt - und das knapp 30 Mal. Dabei begeisterten sie nicht nur das heimische Publikum, sondern auch Faschingsfreunde im ganzen Landkreis und darüber hinaus.

► Text: Andrea Hermann; Bilder: Andrea Hermann, Jochen Meyer



Eigentlich rückt Bürgermeisterin Susanne Hoyer den Rathaus-schlüssel nicht heraus. Doch am 11.11. macht sie immer eine Ausnahme: In der närrischen Zeit übergibt sie das Zepter an die Kinder- und Jugendgarde Langenbach. Und das war einmal mehr eine sehr gute Entscheidung: Die 22 Mädchen und Buben haben die Gemeinde Langenbach hervorragend repräsentiert – etwa bei den Gardetreffen in Allershausen und Hallbergmoos, bei den Kinderbällen

in Langenbach, Zolling und Freising oder bei der Rosenmontags-Gala im Olympia-Einkaufszentrum München. Auch in verschiedenen Alten- und Pflegeheimen, bei »großen« Bällen, bei Faschingspartys, bei Seniorenfeiern sowie am Unsinnigen Donnerstag in den Langenbacher Kindergärten, in der Schule und im Rathaus begeisterten sie das Publikum. Nicht zu vergessen die Faschingsfeier der Lebenshilfe, bei der die Kinder- und Jugendgarde seit Jahren auftritt und wo auch heuer eine unglaublich tolle Stimmung war.

Knapp 30 Mal sind die Kinder und Jugendlichen durch die vier Jahreszeiten getanzt und haben Jung und Alt mit ihrer flotten und mitreißenden Show in ihren Bann gezogen. Entsprechend stolz waren nicht nur die Eltern, sondern auch die Trainerinnen Joy Schmidt von der TWS-Tanzschule in Freising und Daniela Wißuwa. Seit September haben die beiden mit den 19 Mädchen und drei Buben zweimal wöchentlich trainiert und die anspruchsvolle Choreographie einstudiert. Der Applaus, den die Aktiven bei den vielen Auftritten bekamen, war der Lohn für die vielen Mühen.

In der Kindergarde tanzten heuer Fabian Baumann, Lena Buchberger, Lena Handrack, Matilda Hauser, Emilee Jan-



nasch, Filippo Kraus, Lara Meyer, Julia Neumair, Paula Stegemann und Elina Wißuwa, der Jugendgarde gehörten Julia Baumgartner, Anna Binzer, Laura Bortolotti, Kilian Hauser, Victoria Hehnen, Celina Hermann, Maxi Jannasch, Fiona Kraus, Lena Neumair, Chiara Simonis, Celina Thieme und Maja Wagner an.

Doch nicht nur auf der Bühne wurde im Fasching Großartiges geleistet, sondern auch hinter den Kulissen: Das Organisationsteam mit Nicole Kraus, Anita Neumair, Silvia Manhart-Hehnen, Daniela Wißuwa, Denise Jannasch, Manuela Heigl, Monika Lindenthal und Sabine Baumann hat viel Zeit und Nerven investiert, um Kleidung, Accessoires, Make-up und Co. zu organisieren, Auftritte zu managen und »Mädchen für alles« zu sein.





Foto: © R. Lex



Um die passende Musik kümmerte sich heuer erstmals André Wißuwa, als Haus- und Hoffotograf war Jochen Meyer im Einsatz. Überhaupt wurden die Papas heuer vor, während und nach den Auftritten kräftig eingespannt. Der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch – im Gegenteil: Gute Laune und beste Stimmung unter den Eltern waren ständige

Begleiter bei den Auftritten. Viel zu schnell ist für die Kinder- und Jugendgarde Langenbach die Faschingszeit vergangen. Und so wurde die närrische Saison am Faschingsdienstag wehmütig beendet. Doch die meisten Tänzerinnen und Tänzer waren sich schon da einig: In der nächsten Saison sind sie wieder mit dabei!

i Wer ebenfalls bei der Kinder- und Jugendgarde mittanzen möchte, findet auf der Homepage des Vaschingsvereins Langenbach die nötigen Infos dazu. Einfach reinklicken unter www.vaschingsverein-langenbach.de.

Faschingsball des Vaschingsvereins

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Wilde Untiere bevölkerten den Ballsaal. Sie waren aber ganz lieb.



Kreischalarm in Bürgeraal: Die Männer des »TanzBARlett«.

König Fasching regierte im Dorf, nachdem Bürgermeisterin Susanne Hoyer am 11. November 2016 schon den Schlüssel zum Rathaus abgeben musste, kam es am 4. Februar 2017 zum ersten großen Höhepunkt der Faschingsaison, dem traditionellen Faschingsball des »Vaschingsverein Langen-



»Willst Du mein Teufelchen sein?«.

bach« Die Stimmung beim Alten Wirt war prächtig, zahlreiche Einlagen erfreuten das Publikum und die Band »Vis á Vis« heizte den »Maschkaras« kräftig ein.



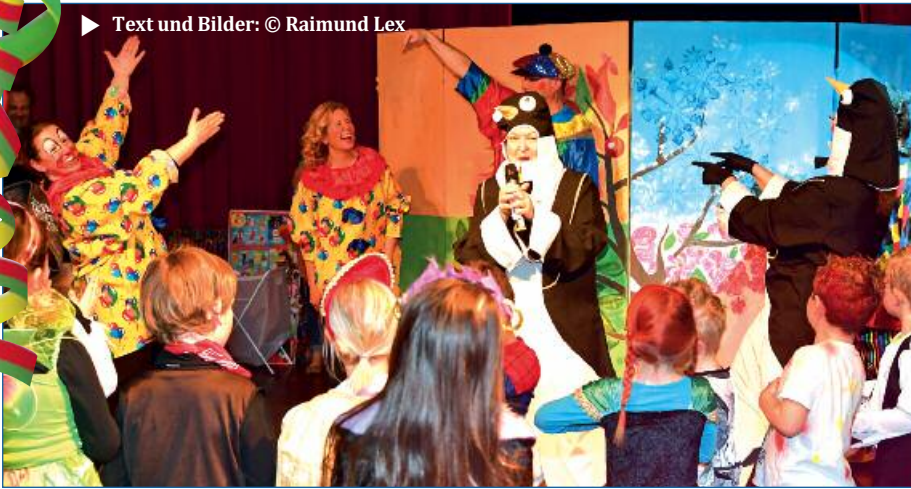
Die Ladies des »TanzBARlett« ließen die Röcke fliegen.



Strahlendes Lächeln und fetzige Performance: Die neue Langenbacher »Dance-Crew«.

Kinder- und Jugendbälle in Langenbach

► Text und Bilder: © Raimund Lex



ten, Cowboys und Feuerwehrmänner, ein eher schüchterner Spiderman, zarte Engelnchen, ja sogar die junge Cleopatra waren in den Bürgersaal gekommen.



Das Wochenende am 18. und 19. Februar 2017 war das Highlight für die jungen und ganz jungen Freunde des Faschings. Am Samstag und Sonntag steppte der Bär im Alten Wirt für die Kinder, am Samstagabend hatten dort die Heranwachsenden ihre Jugendparty. Die Kinderbälle vor dem eigentlichen Faschingswochenende haben Tradition in Langenbach, genauso

wie der Besuch der Narrhalla Zolling beim Faschingsnachwuchs am Samstagnachmittag. Spiel und Spaß war angesagt beim Kinderfasching, mit Plitsch und Platsch, den Pinguinen und mehreren Clowns als Betreuer, darunter auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer, und heuer erstmals sogar mit einem mächtigen männlicher Spaßmacher. Süße Masken, hauptsächlich Prinzessinnen, wilde Pira-

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Bunter Abend des VfL



Am Faschingsamstag erreichte die närrischen Zeit im Bürgersaal des Alten Wirts ihren absoluten Höhepunkt: Der große »Bunte Abend« des VfL ging über die Bühne. Vor ausverkauftem Haus präsentierten Tanzgruppen, dass in Langenbach eine Hochburg für fetzige Darbietungen entstanden ist, Vereine brachten witzige Einlagen, ja sogar die »Glocken von Rom« kamen zum Klingen und Bally Prell, die Schönheitskönigin von Schneizdreuth, beehrte die Langenbacher und ihre Gäste mit einem Besuch.

Unter ihnen waren neben der Bürgermeisterin auch deren Stellvertreter Walter Schmidt, einige Gemeinderäte und die Ehrenmitglieder Günter Jarosch und Giesbert Rucker – beide unermüdlich tätig als »Dokumentarfilmer« an diesem Abend



Mit der Kinder- und Jugendgarde des VfL wurde der »Bunte Abend« auch eingeleitet. Robert Heigl, der den erkrankten Faschingspräsidenten am Langen Bach, Martin Neiger, vertrat, begrüßte mit den VfL-Vorstandsmitgliedern nur kurz die zahlreichen Gäste, die meisten maskiert.





bzw. als Saaltechniker. Heigl kündigte gleich auch ein Revival an, es sollte wieder mehr gesungen und geschunkelt werden, so wie früher.

Für eines der zahlreichen Highlights sorgte die Langenbacher Feuerwehr Langenbach. Nach 14 Jahren zeigten sie erneut »Die Glocken von Rom« – zur absoluten Freude der Damenwelt. Die sechs Herrn in Trenchcoat, Cowboyhut und Sonnenbrille hatten unter ihren Mänteln nämlich nicht viel an: Kleine Badehose, darüber ein roter Tanga, an erogener Stelle eine Bratpfanne bzw. ein Topf, auf die sie einen Schlegel schlagen lassen konnten. Dazu erklang das Lied »Die Glocken von Rom«. Die Ladies rasten! Noch frenetischer wurde der Jubel, als im zweiten Teil der Schau die Herrn quasi



halbnaackt auftraten, ihre »Glocken« nun mit der Hand schlugen, jetzt umschwärmt von einer »goldenen Sängerin«, die auch noch Markus Baumgartner, dem Gatten der Langenbacher Bürgermeisterin, eindeutige Avancen machte. Eine tolle Show zeigte das »TanzBARlett«, eine Formation aus jungen Leuten, die mit einer »Wahnsinnspeed« über die Bühne sausten.

»Die drei Klavierspieler« waren dann wieder etwas für das weibliche Publikum, sie spielten nämlich scheinbar mit ihrem »besten Stück«, das zwischendurch mit »Viagra« wiederbelebt werden musste, Klavier. Zur Musik aus »Sister Act« und »Rocky« tanzten als Abschluss des Einlagenteils die »Longbeach People« in der Choreographie von Bettina Huber.



Seniorenfasching

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Dr. Elmar Ziegler, Gemeinderat und Seniorenreferent, und seine Seniorenbeauftragte Traudi Strejc konnten gut lachen. Der Seniorenfasching war toll!

Der Bürgersaal war voll, als Traudi Strejc am Montagnachmittag den Seniorenfasching offiziell eröffnete. Unter den Gästen waren Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, alias »Mayor-Susi«, Gemeinderat der Seniorenreferent Dr. Elmar Ziegler und das gesamte Orga-Team des Arbeitskreis 55plus. »I g'frei mi, dass so vui Leid kemma san!«, strahlte Traudi Strejc. »Mia hamm a volles Programm«, war ihr Versprechen – und es bewahrheitete sich.

Den Anfang machte dann auch gleich eine Tanzgruppe des Frauenbundes Langenbach, die versicherte: »Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann!« Das unterstrichen die Damen mit zornesroten Gesichtern, sie warfen frustriert Schokotäfelchen unters Volk und griffen sich schließlich Männer – leider nur aus Gummi und mit Luftfüllung. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Die Krapfen und der

Kaffee, den die Gemeinde Langenbach den Seniorinnen und Senioren gespendet hatte, waren noch nicht richtig gegessen und getrunken, da wirbelten bereits sie Tänzerinnen und Tänzer des »TanzBARlett« durch den Bürgersaal. Es war für die älteren Herrschaften eine Freude, zu sehen, wie die Gruppe sich steigerte, von Standardtänzen über Disco-Fox bis hin zum fetzigen Jive mit seinen lockeren Hüftschwüngen. Da heiß es: »Die Party geht ab«, der Saal war aus dem Häuschen und verlangte eine Zugabe...



Fasching in der Schule mit Gästen

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Am »Unsinnigen Donnerstag« blieben die Hefte im Schulranzen und die Kreide auf dem Pult. Maskara war angesagt, vom jüngsten Kind bis hinauf zur Schulleitung. Zu Gast bei den Grundschulern waren auch die Nachbarn, die Kinder des Pfarrkindergartens »Arche Noah« von der einen Seite



gegenüber. Man erwartete mit Spannung



und die »entmachtete« Bürgermeisterin Susanne Hoyer von

die Show der Kinder- und Jugendgarde, die sich – an diesem Tag bei fünf!!! weiteren Auftritten – durch die Jahreszeiten tanzte. Die Erwartung war deshalb riesengroß, weil einige der Tänzerinnen und Tänzer vor ihren Schulfreunden auftraten – oder noch nicht lange der Grundschule entwachsen waren. Nach dem frenetisch gefeierten Auftritt war aber noch nicht Schluß mit Fasching. Jetzt ging's in die Klassenzimmer, wo Krapfen auf die Kinder warteten und ausnahmsweise Remmidemi erlaubt war. Und als dann die Schulglocke das Ende des närrischen Unterrichts anzeigte, da waren die Lehrerinnen zu einem Weißwurstessen eingeladen, spendiert vom Elternbeirat, genauso wie die Krapfen.

Weiberfasching der kfd Hummel-Gaden

► Text und Bilder: © Raimund Lex

Mit spritzigen Einlagen feierten die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft Hummel-Gaden am Unsinnigen Donnerstag Weiberfasching. Die wirtslose



Zeit im »Wirtshaus am Dorfbrunnen« sollte demnächst zu Ende sein, denn in einem »Casting« konnte ein schlanker Italiener gewonnen werden, die Hummler und die Bevölkerung weit darüber hinaus »glücklich« zu machen. Der Hummler Weiberfasching, wie »Häuptling fliegender Wind«, alias Lydia Zollner, die Vorsitzende der kfd, den Ball dezidiert nannte, begann feurig mit einem vor dem Wirtshaus stehenden Aschenbecher... Eines der zahlrei-

chen Highlights war der Auftritt der »Longbeach People«. Es kamen neun züchtig gekleidete Nonnen, die allerdings nach Musik aus »Sister Act« eine flotte Sohle aufs Parkett legten. Im zweiten Teil des Gigs war man dann in der Halle eines Boxstudios, Musik aus »Rocky« röhre durch das Wirtshaus, die Kostüme waren jetzt wesentlich knapper, die Bewegun-



gen männlich-rustikal, ein bisschen Macho eben, aber mit einem Augenzwinkern immer nett. Ab da war die Bar noch stärker belagert als vorher, die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt. Der kfd-Weiberfasching unter dem Motto »Rothaut trifft Orangenhaut« ging noch lange weiter.



Übrigens nicht nur beim Feiern ist die kfd Hummel-Gaden grandios, so konnten 500 Euro Spendengeld an die »Selbsthilfegruppe Leukämie Landshut e.V.« für die Typisierungsaktion 'Regina Hudler' aus Moosburg übergeben werden. Weitere Spenden von der letztjährigen Adventsfeier werden am 10. Mai bei der Jahreshauptversammlung vergeben.



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE



Marion Neusiedler Rechtsanwältin – Fachanwältin für Familienrecht
Telefon (089) 12 66 45 - 0

Nymphenburger Straße 118
80636 München

www.ra-neusiedler.de
info@ra-neusiedler.de

Zweigstelle
Birkenstraße 3
85416 Langenbach

Frauenfasching des KDFB Langenbach

Text und Bilder: © Raimund Lex



Zahlreiche witzige Einlagen, der Auftritt der Langenbacher Garden, eine fetzige Musik und beste Stimmung kennzeichneten den Langenbacher Frauenfasching.

Den Vogel schossen natürlich auch in diesem Jahr die beiden »Raschkatln« ab, Gisela Bernbeck und Tina Wegmann. Sie zogen in ihrer unvergleichlichen Art die Ereignisse in der Gemeinde durch den Kakao. Heftige Klage führten die Damen darüber, dass es in Langenbach nun keinen Bäcker, aber auch keinen Metzger mehr gebe. Denn der Backwarenladen sei in einen Meditations-Tempel umgebaut worden und die Firma Keller habe eine »Fleisch- und Wurst-Manufaktur« errichtet, in der es keine richtigen Handwürste mehr gebe.

Als Ferdinand Porsche (Simone Wüst) in den Himmel gekommen war, da erbat er sich von Petrus eine Unterhaltung mit Gott-Vater (Johanna Weber). Petrus (Heidi Friedlmeier) arrangierte das Treffen – und Porsche kritisierte den Allmächtigen. Bei der Konstruktion der Frau seien dem nämlich etliche Fehler unterlaufen...



Liebreizend zeigte sich zu Beginn des Faschingsballs die Kinder- und Jugendgarde des Vaschingsvereins, die Kleinen kamen mit Schwimmreifen in den Saal gestürzt, voll engagiert und recht gut trainiert. Mit Feuereifer tanzten sie durch die »vier Jahreszeiten«, mit Schirmchen durch den Herbst, als Eisprinzessinnen durch den Winter. Der Frühling brachte getupfte



Kleidchen und riesige Hüte, im Sommer waren Schwimmen und Eisessen angesagt.

Schon recht professionell zeigte sich wieder die »Dance Crew«, junge Frauen



und Männer, die sich selbst trainieren, die nach ihrer Gardezeit einfach aus Freude am Tanzen zusammengeblieben sind und jetzt die Ballbesucher erfreuen.

Kehraus – das war's

Text und Bild: © Raimund Lex



Einen kleinen »Schreck« verursachte nach dem Auftritt der jungen Tänzerinnen und Tänzer Susanne Hoyer, die seit 11.11.2016 entmachtete Rathauschefin. Als nämlich eine kleine Tänzerin aus der Kindergarde der Bürgermeisterin den Rathauschlüssel zurückgeben wollte – da nahm sie ihn nicht. Behände legte Hoyer den goldenen Schlüssel zurück aufs Kissen, sie wollte lieber weiterfeiern... Denn das, was da abgelaufen sei, »das soll uns Langenbachern erst einer nachmachen!« Schließlich nahm sie das goldene Schlüsselchen aber doch zurück, denn: »Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!« Dann wurde der Langenbacher Fasching zu Grabe getragen...



Foto: © Jochen Meyer

A

S

AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6

85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60

Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de

info@amberger-stadler.de

Roland Hefter mit neuem Programm in Langenbach

Nachdem bereits Monika Gruber vor ihrem großen Durchbruch in Langenbach gastierte, kommt nun Roland Hefter zu uns. Auch er ist bereit für die ganz großen Bühnen. Im Interview erzählt er unter anderem von seiner Karriere als Liedermacher.



Langenbacher Kurier: »Deine Auftritte werden immer größer und auch bei uns im Langenbacher Bürgersaal erwartet Dich ein volles Haus. Was »dads'n Du macha« auf der Bühne?«

Roland Hefter: »Ich spiel nur meine Lieder, ganz einfach mit der Gitarre, erzähl a paar Gschichten und freu mich auf den Abend. Da gibts jetzt keine große Lichtshow oder Akrobatik. Alles ganz einfach. Im Vordergrund stehen die Lieder und nicht die Show.«

LK: »Spielst Du auch noch mit Deiner Band »Isarrider« live, oder gibts Dich nur noch solo?«

RH: »Ich spiel ca. 25 Mal im Jahr auch mit meiner Band. Aber es muss passen. Dort wo eine ganze Band zu laut ist oder der Saal kleiner ist, spiel ich solo.«

LK: »Du bist auch zusammen mit Monika Gruber live zu sehen. Sie war vor ihrem großen Durchbruch bei uns in Langenbach. Bist Du bereit für die größten Bühnen?«

RH: »Wenn es bei mir passt, mach ich bei Monika Gruber ein kurzes Vorprogramm. Ansonsten glaub ich schon, dass ich bereit bin für die größeren Bühnen. Ich mach ja auf großen Bühnen auch nichts anderes. Und was im Kleinen funktioniert, geht auf großen Bühnen auch.«

LK: »Was hast Du vor Deiner Karriere als Liedermacher gemacht?«

RH: »Ich bin Grafiker. Hab also viel in der Werbung und für Verlage gearbeitet. Aber ich hab ja auch zu dieser Zeit schon nebenbei Musik gemacht und Lieder geschrieben.«

LK: »Wenn man Deinen Tourplan auf www.rolandhefter.de anschaut, weiß man: der Mann hat zu nichts anderem mehr Zeit. Was vermisst Du?«

RH: »Ich hab gar nicht so wenig Zeit, nur wann anders. Tagsüber und unter der Woche kann ich schon auch noch andere Dinge machen...«

LK: »Was machst Du gegen das Lampenfieber? Hast Du doch, oder?«

RH: »Lampenfieber hab ich eigentlich nicht mehr. Ich kann ja meine Songs und ich hab auch keine Angst wenn ich mal einen Fehler mach auf der Bühne. Das ist das beste Mittel gegen Lampenfieber. Keine Angst vor Fehlern zu haben.«

LK: »Wer ist Dein 'Vorbild'?«

RH: »Ich hab kein direktes Vorbild. Ich hör gern alte Country Songs, Bob Dylan und mag die österreichischen Sänger.«

LK: »Was wurde aus Deiner Aktion '1,5



► Bernd Buchberger

Millionen an Trump', damit er abtritt?«

RH: »Ich hab die Aktion nach einer Woche beendet und konnte über 10.000 Euro an

'Amnesty International' spenden. Details dazu findet man auf meiner Seite www.stop-trump-now.de.«

LK: »Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Spaß am 7. Mai 2017 bei uns in Langenbach.«

RH: »Hab i gern gmacht. Ich freu mich auf den Auftritt.«

Wir verlosen 2 x 2 Karten für Roland Hefter am 7. Mai 2017 beim Alten Wirt in Langenbach

So geht's: Einfach nur die richtige Antwort bis 31.3.2017 mit dem Betreff:

»Roland Hefter in Langenbach« per E-Mail an: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de schicken.

Bei welcher Formation ist Roland Hefter auch live dabei?

- A) Drei Männer nur mit Geige
- B) Drei Männer nur mit Gitarre
- C) Drei Männer mit dem Kontrabass



Einfach guad. Schaud's vorbei!

Steakwochen

23.3. - 9.4.

Unsere Klassiker:

T-Bone-Steak, Rumpsteak, Filetsteak... und vieles mehr!



Landhotel und Gasthof

Zum Alten Wirt



Freisinger Straße 8

85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 - 722 40

info@zumaltenwirt-langenbach.de

Wir freuen uns auf Euch!

AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Beste
Leistungen

Nur das Beste für meine Nummer 1.

Mehr Sicherheit für Stefan durch den
Kinder- und Jugendarztvertrag

Einfach nah. Meine AOK.

www.aok.de/bayern/kinder

Exklusive Weiterbildung zum Nutzen der Kunden

Augustin Keller und Barbara Klingseisen sind Fleisch-Sommeliers

Bundesweit gibt es bisher nur 40 Fleisch-Sommeliers. Die Plätze in den Lehrgängen der Fleischerschule in Augsburg sind begehrt. Teilnehmen können aber nur Metzgermeister/-innen oder Verkaufsleiter/-innen aus der Branche. Zwei von deutschlandweit nur vierzig Fleisch-Sommeliers kann man in Langenbach treffen.

► BÖHM.media GmbH

Barbara Klingseisen und Augustin Keller haben am 17. Februar diese Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen. Barbara Klingseisen sogar als Lehrgangsbeste. Treffen kann man beide in der GENUSS.ERLEBNIS-WELT. Zwei Fleisch-Sommeliers in einem Fachgeschäft - das ist bisher in Deutschland wohl einmalig. Augustin Keller ist Metzger aus Leidenschaft. Echt gutes Fleisch ist für ihn eine Herzensangelegenheit. »Fleisch ist wertvoll und eine Kostbarkeit. Es ist uns ein Anliegen unseren Kunden das Beste zu bieten. Als Fleisch-Sommelier sehen wir uns als Botschafter des guten Geschmacks. Im Fleisch steckt viel Lebenskraft und Genuss aber noch viel mehr. Unser neu erworbenes Fach-

wissen geben wir an unser Team weiter. So erhalten unsere Kunden eine umfassende Beratung zum Thema Fleisch.«

Genuss erlebbar machen:

Wer Fleisch-Sommelier werden will, braucht ein hervorragendes Fachwissen als Grundlage. Wir haben heute nicht nur Rind-, Schwein-, Lamm oder Geflügelfleisch, der Fleischkosmos ist weit vielfältiger. Es gibt unterschiedliche Rassen und deren Besonderheiten, hinzu kommen neue, internationale Zuschnitte in allen Bereichen. Je nach Fütterung, Reifung und Zubereitungsart sind diese Zuschnitte in Ihrer Sensorik völlig unterschiedlich. Dies festzustellen, zu erkennen und weiter zu

vermitteln ist die Aufgabe des Fleisch-Sommeliers. Ob als Steak, Braten, Gulasch oder gutes Fleisch für die Suppe, der Fleisch-Sommelier empfiehlt auf den Punkt genau das richtige Stück. Er weiß, worauf es bei der Zubereitung ankommt. Nach der Zubereitung wird für die Kunden dann Genuss erlebbar und spürbar. Um den hohen Anspruch zu erfüllen, geht es in der Ausbildung zum Fleisch-Sommelier ans Eingemachte.

Zwei Wochen volles Programm

Wer Fleisch-Sommelier werden will, muss in zwei Wochen einen umfangreichen Lehrplan durcharbeiten.

Fleisch. Feinkost. Traditionelles.

KELLER
- 1908 -

FLEISCH-ERLEBNIS
in der GENUSS.ERLEBNISWELT

Ihre Fleisch-Sommeliers Augustin Keller und Barbara Klingseisen mit Team zeigen Ihnen, worauf es ankommt!

Erleben Sie die Unterschiede und freuen Sie sich auf die pure Fleisch.ESS.Lust!

www.feinkost-keller.com

KELLER GmbH | Tel. 08761 / 7676-0
Großer Anger 3 | 85416 Langenbach

Vermittelt werden vielfältige und tiefe Fachkenntnisse in folgenden Themenbereichen:

- die verschiedenen Zuschnitte vom Rind, Schwein, Lamm und Geflügel
- Kulturgeschichte des Fleisches
- Präsentieren und Herrichten von Fleischteilen und Bratenstücken
- umfangreiches Fachwissen zur aktuellen Fleischforschung
- Landwirtschaftliche Urproduktion (Rassen/Fütterung/Genetik)
- Mikrobiologische Eigenschaften von Fleisch
- Etikettierung und Auszeichnung von Fleisch
- Verkaufstraining
- Ernährungspsychologische Kenntnisse über Fleisch
- Zubereitung und Lagerhaltung

Auch ein Besuch in der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilian Universität in München gehörte dazu. Prof. Dr. habil. Manfred Gareis gab hier einerseits einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und andererseits in die Hygiene. Die Dozenten der Bayerischen Fleischerschule kamen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Qualität kommt aus guter Haltung

Fleisch ist ein Stück Lebenskraft – so lautete früher der Slogan des Fleischerver-

bandes. Fleisch gab es früher nicht jeden Tag. Fleisch war etwas Besonderes, wurde geschätzt und war wirklich wertvoll. Durch die vielen Kochsendungen und den Barbecue-Trend sind die Menschen wieder auf den Geschmack gekommen. Klasse zählt jetzt wieder und nicht Masse. Doch was macht ein hervorragendes Stück Fleisch aus? Woran erkennt man echt gutes Fleisch? Vieles ist schon eine Frage der Haltung. Hatten die Tiere reichlich Auslauf? Wie wurden sie ernährt? Hatten sie Zeit zum Heranwachsen? Ställe mit reichlich Platz sind teurer als die ertragsoptimierten Stallungen der Mastbetriebe. Je länger die Aufzucht dauert, um so höher sind die Kosten für die Ernährung und die Betreuung. Doch diese Investition in die Qualität lohnt sich. Wird hier gespart, kann der beste Metzger oder Koch später nichts mehr ausrichten.

Voll im Saft, wunderbar zart und voller Geschmack – gereift zum Hochgenuss

»Haben Sie schon mal ein Stück rohes Fleisch probiert?« Präzise schneidet Barbara Klingseisen eine hauchdünne Scheibe von der rohen Rinderlende ab und reicht sie uns. »Probieren sie – ganz ohne Gewürze und spüren sie wie gut Fleisch schmeckt.« Wir waren überrascht, es ist

unglaublich, wie intensiv das Fleisch schmeckt. Nicht umsonst wissen Fleischkenner: Pfeffer und Salz, das muss eigentlich zum Würzen reichen. Zusätzliche Aromen braucht man nicht. Echt gutes Fleisch verliert beim Braten kaum Flüssigkeit, das Volumen bleibt erhalten und es ist zart im Biss. Eben voll im Saft.

Reifen nach traditioneller Art.

Wichtig ist die Reifezeit. Beim Dry Aging hängt das Fleisch trocken bei einer bestimmten Luftfeuchtigkeit in der Reife-kammer. Die gesamte Reifezeit beträgt einige Wochen. Während der Reifezeit werden Prozess, Luftfeuchtigkeit und die Rahmenbedingungen genau überwacht.

Die Trockenreifung dient der Entwicklung des Geschmacks. Durch die Enzymaktivitäten im Fleisch gewinnt der Geschmack an Intensität. ■

i

Für alle, die mehr wissen wollen, empfehlen wir einen Besuch der **GENUSS**.

ERLEBNISWELT in Langenbach.

Hier kann man übrigens auch Seminare rund ums Kochen buchen – Termine finden sich auf

www.feinkost-keller.de – es kann auch direkt online gebucht werden.

Spende aus dem Erlös vom Martinszug 2016 an das »Mooshäusl« übergeben

Schon zum 20. Mal fand in Langenbach am 12.11.2016 ein Martinszug vom Roten Platz hoch zur Kirche Maria Rast statt. Organisiert von der Elterninitiative Martinszug um Jutta Pütter, Claudia Bortolloti, Andy Löffler und Christian Huber zogen rund 450 Teilnehmer hinter dem heiligen Martin den Raster Berg hinauf.

► Christian Huber



Für die Durchführung des Martinszuges braucht es jedes Jahr viele freiwillige Helfer, die sich bei Aufbau und Abbau der fast 1.000 Lichter, sowie beim Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch engagieren. Besonders unterstützt wird die Elterninitiative dabei von Mamas und Papas aus dem Gemein-

dekindergarten Mooshäusl. Auch aus diesem Grund hat sich die Elterninitiative auch in diesem Jahr entschieden, einen Teil des Erlöses an den Gemeindekindergarten zu spenden.

Im Gemeindekindergarten konnte der Erlös an die Mitglieder des Elternbeirates Sabine Baumann, Andrea Schiller, Anja

Berndt und Thomas Kahl übergeben werden. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Langenbacher Martinszug am 11.11.2017. **Wir laden schon jetzt alle ein, mit dabei zu sein.**

*Elterninitiative Martinszug
Jutta Pütter, Claudia Bortolloti
Andy Löffler und Christian Huber* ■

DSV und dm – 30 Jahre Erfolgsgeschichte

Bremen, 31. Januar 2017. Mit tausend Lkw ist der dänische Transport- und Logistikdienstleister DSV täglich für seinen langjährigen Kunden dm-drogerie markt auf Deutschlands Straßen unterwegs. Die seit nunmehr 30 Jahren andauernde Kooperation hat viele Meilensteine gesetzt, erst jüngst mit dem Einsatz eines umweltfreundlichen und geräuscharmen Elektro-Trucks. Grund genug, die gemeinsame Entwicklung Revue passieren zu lassen und Expansionspläne für die Zukunft zu schmieden.

► DSV, Pressestelle

Zur jährlichen Klausur und gleichzeitig zu den Feierlichkeiten anlässlich der 30-jährigen Zusammenarbeit fanden sich Vertreter von dm-drogerie markt und DSV Ende Oktober in Hedehusene/Dänemark ein. Im Rahmen der Veranstaltung wurden gemeinsam mit Jens Bjørn Andersen, CEO DSV A/S, und Søren Schmidt, CEO DSV Road Holding A/S, die Expansionschritte der nächsten Jahre diskutiert und verabschiedet. So geht DSV 2017 am Standort Peine auf einer Fläche von 22.000 m² mit dem insgesamt siebten Volumenverteilzentrum für dm in Betrieb. Im gleichen Jahr vergrößert sich das Netzwerk noch einmal. Im Sommer öffnet ein neues Verteilzentrum für die Lagerung, Kommissionierung und den Versand von Drogerieartikeln in Bochum seine Pforten. Der Gebäudekomplex wird durch die DSV eigene Baugesellschaft DSV Property konzipiert und umgesetzt.

Damit wird die deutschlandweite Belieferung der dm-Märkte zukünftig von neun Verteilzentren sichergestellt. dm-drogerie markt und DSV werden auch die nächsten fünf Jahre die gute Beziehung fortführen und gemeinsam Strategien für sinnvolle Logistikkonzepte entwickeln und umsetzen.

Eine Verbindung mit Zukunft

Der Startschuss für die erfolgreiche Partnerschaft von dm-drogerie markt und DSV fiel im Jahr 1986. Schnell nahm die anfängliche Distribution von Produkten an zehn Filialen Fahrt auf und erweiterte sich ein Jahr später auf über 100 Standorte. Bis heute arbeiten beide Unternehmen eng zusammen: 200.000 Bestellungen im Durchschnitt täglich und die Auslieferung von bis zu 22.000 Paletten mithilfe von mehr als 1.000 Lastwagen an dm-Märkte bundesweit belegen die Dimension dieser zugkräftigen Kooperation. »Die konsequente Erweiterung und der Aufbau von bald sieben Volumenverteilzentren hängt mit dem stetigen Wachstum von dm-drogerie markt seit 1973 zusammen und darüber freuen wir uns sehr«, so Rolf Wetzel, Director Retail Distribution and Services bei DSV. Christian Bodi, Geschäftsführer Logistik der dm-drogerie markt GmbH + Co. KG betreut heute über 1.800 Filialen mit einem Umsatz von mehr als 7 Milliarden Euro allein in Deutschland und ist von der langfristigen Partnerwahl mit DSV als Lieferanten ebenso überzeugt: »Die Kooperation ist geprägt von Verständnis und Vertrauen sowie dem Arbeiten an gemeinsamen Aufgaben.«

i dm-drogerie markt

dm-drogerie markt zählt zu den größten Handelsunternehmen im Bereich Drogeriemärkte. Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit mehr als 56.500 Menschen in rund 3.350 Märkten. Konzernweit setzte dm in den derzeit insgesamt zwölf europäischen Ländern im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 9,7 Milliarden Euro um. Die rund 39.000 dm-Mitarbeiter in Deutschland erwirtschafteten in diesem Zeitraum einen Umsatz von mehr als 7 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter: www.dm.de

DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 80 Ländern und sechs Kontinenten aktiv. Weitere Informationen unter: www.de.dsv.com



Spitzenleistung und Top Ergebnis! Die Europaverkehre von DSV

Mit den internationalen Stückgutverkehren von DSV können Sie immer punkten! Profitieren Sie von unserem leistungsstarken DSV Road Netzwerk und unseren wirtschaftlichen und zuverlässigen Regelverkehren. Jetzt informieren und unverbindliches Angebot anfordern: www.de.dsv.com.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG, Am Logistik Park 1, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-72188-0, info.langenbach@de.dsv.com



UNSERE NEUE GENERATION SUV.



ŠKODA



ab 04.03.
bei uns

DER NEUE ŠKODA KODIAQ.

Gebaut für Ihre Abenteuer: Der Neue ŠKODA KODIAQ überzeugt in jedem Gelände durch eine bärenstarke Performance und maximalen Komfort. Als größter SUV seiner Klasse bietet er bis zu sieben Abenteurern Platz. Und darüber hinaus auch noch Raum für jede Menge moderner Assistenzsysteme und die nächste Generation der Konnektivität. Damit bleiben Sie jederzeit mit der Welt verbunden. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 9,1–5,8; außerorts: 6,4–4,6; kombiniert: 7,4–5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 170–131 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Christl & Schowalter

doppelt stark in München und Freising

Autohaus Christl & Schowalter GmbH & Co. KG

Haggertystraße 8, 85356 Freising

Tel.: 08161 9999-0, Fax: 08161 9999-80

info@christl-schowalter.de

www.christl-schowalter.de

Wir gratulieren herzlich den Jubilarinnen und Jubilaren...

Elisabeta Lamina, 80 Jahre

Am 11. Januar feierte Frau Elisabeta Lamina ihren 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Geboren und aufgewachsen ist sie in Weißkirchen bei Offenbach in Hessen. Dort besuchte sie Volksschule und ging in Offenbach vier Jahre aufs Gymnasium und wechselte dann noch zur Realschule. Nach der Schulzeit absolvierte sie im Lederwarengeschäft ihrer Eltern eine kaufmännische Ausbildung. Im Jahr 1957 lernte sie ihren Josef kennen und trat mit ihm 1959 vor den Traualtar. 1970 zog die Familie nach Freising und 1972 nach Langenbach in ihr neu erbautes Eigenheim. Aus der glücklichen Ehe gingen die drei Kinder Barbara (Rektorin in Lindau), Andreas (Manager in München) und Katharina (Oberärztin in Deggendorf) hervor. Frau Lamina ist stolze Oma von Elisabeth, Tobias, Franziska, Sebastian und Simon, die sie mächtig auf Trab halten. ■



Georg Riedl, 80 Jahre

Am 4. Februar konnte Herr Georg Riedl im Kreise seiner Familie bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag in der Tennisstube in Moosburg gebührend feiern.



Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Seniorenbeauftragte Traudl Strejc. Der Jubilar wuchs mit sieben Geschwistern in Freising / Neustift auf. Er erlernte das Schreinerhandwerk bei der Firma Bauer in der Landshuterstraße in Freising. Als Georg Riedl seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte wechselte er als Chaffeur des Direktors ins Arbeitsamt Freising. Seit gut 30 Jahren lebt er mit seiner zweiten Frau Roswitha, die er 1995 heiratete, in Langenbach. Seine beiden Kinder Petra und Ralf wohnen ebenfalls im Ort sowie die beiden Enkelkinder Jessica und Christian, die Opas ganzer Stolz sind. Zu den vielen Hobbys zählen Tanzen, Langlauf, Skifahren, Radeln und der Garten. ■

Anton Schlößl, 80 Jahre

Bei bester Gesundheit konnte am 29. Januar Herr Anton Schlößl im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die Seniorenbeauftragte Gertraud Strejc sowie Paul Kammermeier und Alfons Fischer vom Männerchor. Der Jubilar erblickte 1937 im Amberg / Opf. das Licht der Welt. Im Geburtsjahr seiner Schwester Marielene zog die junge Familie bedingt durch die Versetzung des Vaters nach Österreich. Mit Kriegsende 1945 erfolgte die Ausweisung. Als Vertriebte kehrte die Familie ins völlig überfüllte Amberg zurück. Der frühe Tod des Vaters 1953 war ein harter Einschnitt für die Familie. Toni Schlößl machte eine Ausbildung zum Kfz-Kaufmann und sammelte anschließend Berufserfahrung in Würzburg und München. 1970 heiratete er seine Helga und lebte mit Frau und Sohn in Garching und Eching. Er beendete seine Berufstätigkeit im Jahre 2000 als Geschäftsführer eines Münchner Autohauses. Seit 1997 lebte das Ehepaar glücklich in Langenbach bis 2009 nach kurzer, schwerer Krankheit seine liebe Frau Helga verstarb. Geblieben sind bis heute die regelmäßigen Kontakte zu den gemeinsamen Freunden und die Erinnerung an viele Reisen. Vor zwei Jahren trat er als aktiver Sänger dem Männerchor Langenbach bei. Die größte Freude an seinem 80. Geburtstag war, dass völlige überraschende Eintreffen seiner in der USA lebenden Schwester Marielene. Mit Sohn, Schwiegertochter, drei Enkelkindern und Freunden feierte der Jubilar beim Alten Wirt in Langenbach ausgiebig seinen Geburtstag. ■



Wilhelm Sellmaier, 80 Jahre

Am 9. Januar feierte Herr Wilhelm Sellmaier seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar wurde in Freising geboren und wuchs dort zusammen mit zwei Geschwistern auf. Von 1951 bis 1953 erlernte Wilhelm das Schreinerhandwerk und war bis 1976 als Gehilfe tätig. Im November 1955 lernte er seine Ehefrau Inge kennen. Zusammen haben sie zwei Söhne und die Familie vergrößerte sich um fünf Enkelkinder. Stefan, Bettina, Barbara, Veronika und Franziska, auf die der Opa sehr stolz ist. In Langenbach baute sich die junge Familie 1966 ihr Eigenheim. Im Jahr 1974 legte der Jubilar die Meisterprüfung in München ab und übernahm August 1976 die Schreinerei Sturm in Zolling. Der Jubilar war 35 Jahre aktives Mitglied und 5 Jahre passives Mitglied des Männerchors Langenbach. Zusammen mit Vereinskameraden hat Wilhelm Sellmaier auf eigene Kosten zwei Kreuze für den Aussichtspunkt auf dem Fuchsberg angefertigt und aufgestellt. Ein gern gesehener Gast ist er bei den Veranstaltungen und Ausflügen des Arbeitskreises 55Plus, dort ist er immer zur Stelle wenn Hilfe gebraucht wird. Die besten Glückwünsche zum Geburtstag überbrachten seitens der Gemeinde der zweite Bürgermeister Walter Schmid und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc. ■



Theresia Wadenstorfer, 80 Jahre



► Texte Jubilare: Traudl Strejcek

Alois Neumair, sen., 70 Jahre

Seinen 70. Geburtstag durfte »der Sager von Hummel«, Alois Neumair, sen. feiern. Er kann auf eine erfolgreiche Lebensleistung zurückblicken. Aus kleinen Anfängen baute er den Familienbetrieb »Sägewerk Neumair & Sohn GbR« auf, aus seiner Ehe mit Maria gingen vier Söhne hervor, »der Alois« ist seit Jahrzehnten Kirchenpfleger von St. Georg zu Oberhummel, in der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel war er an die 40 Jahre aktiver Feuerwehrmann, er war Schriftführer, Kassier, einfach Mädchen für alles.



► Text und Bild: © Raimund Lex

1966 tat Alois Neumair den entscheidenden Schritt: Er pachtete von Emil Dörr das kleine Sägewerk am Mühlbach in Oberhummel. Eine weitreichende Entscheidung für einen jungen Mann um die 20. Aber sie sollte sich als absolut richtig erweisen. 20 Jahre arbeitete der Alois in Oberhummel, dann stand eine Erweiterung des kleinen Betriebes an, die in einem Wohngebiet nicht mehr machbar war. Und wieder traute sich Neumair: Er machte sich mit 40 selbständig und errichtete ab 1986 in Windham einen eigenen Betrieb. Der entwickelte sich dann zu einer echten Erfolgsstory. 1999 konnte man die Sägerei um eine Holz Trocknungsanlage erweitern, eine weitere Halle kam hinzu, zusätzliche Maschinen wurden angeschafft.

Alois Neumair, sen. hat aber nie nur für sich und seine Familie gearbeitet. Aus dem Gemeindeleben in Hummel war und ist er nicht wegzudenken.

Feste und Feiern in Hummel oder auch im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel ohne den Jubilar gab und gibt es praktisch nicht. Ob es das Aufstellen des Maibaums ist, ein Pfarrfest oder ein Jubiläum, Alois Neumair, sen. war und ist aktiv dabei. Am liebsten erinnert sich der 70er dabei an die Feier »100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel« und natürlich an die große Feier »1200 Jahre Hummel«.



...und zur Geburt



Theodor Gabriel

Die Eltern Josephine Bahro und Gero Stein verkünden stolz die Geburt ihres Sohnes **Theodor Gabriel**. Bei seiner Geburt am 25. Januar 2017 um 3:32 Uhr in Freising wog er bei einer Größe von 53 cm 3635 Gramm. ■



Luisa Marie

Luisa Marie Gottschalk kam am 10. Februar 2017 um 19:39 in Freising zur Welt. Bei einer Größe von 51 cm wog die kleine 3635 Gramm, geben die Eltern Janina und Marc bekannt. ■

Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





Wissenstest 2016 »Brennen und Löschen«

Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen!

► Thomas Schmidt



Das Zitat des Philosophen Heraklit passt perfekt auf den diesjährigen Wissenstest mit dem Thema »Brennen und Löschen«, den eine Großzahl der bayerischen Jugendfeuerwehren in diesem Herbst absolvierte.

Vorbereitung auf den Feuerwehreinsatzdienst durch die Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen stellt einen Schwerpunkt der Arbeit in den beiden Jugendfeuerwehren der Gemeinde dar. Dabei wird besonderer Wert auf Teamarbeit, Themenvielfalt und Spaß gelegt. In mehreren Theorie- und Praxisseinheiten wurden die folgenden Themen behandelt:

- Voraussetzungen für das Brennen (brennbare Stoffe, Sauerstoff, Wärme)
- Verbrennung (Vorgang und Ergebnis)
- Löschmittel sowie Löschverfahren (z. B. Feuerlöscher, Kübelspritze, Löschdecke, Feuerpatsche etc.)

Am Freitag den 16.12.2016 war es soweit, im Feuerwehrhaus der FW Oberhummel trafen sich die Jugendgruppen der Feuerwehren Langenbach und Oberhummel.

Insgesamt 24 Jugendliche kamen mit ihren Betreuern um ihr Wissen zum Thema Brennen und Löschen unter Beweis zu stellen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Jugendwarte, folgten die praktischen Aufgaben des Wissenstest, gefolgt von der Beantwortung der Fragen des schriftlichen Teils.



Nach einer kleinen Stärkung und der Auswertung der Tests, stand das erfreuliche Ergebnis fest: alle Jugendlichen hatten den Wissenstest erfolgreich bestanden! **Wir gratulieren allen Prüflingen sehr herzlich!**

i

Weitere Informationen rund um die Feuerwehren in der Gemeinde finden Sie im Internet unter:

www.feuerwehr-langenbach.de
und www.ffw-hummel.de

Wiedereröffnung der Fahrradwerkstatt!

Am 14. März 2017 ist es soweit: Die ehrenamtliche Fahrradwerkstatt öffnet nach der Winterpause das Tor!

► Magdalena Scheurenbrand

Wolfgang Klaus hilft wieder allen Besuchern mit seinem umfangreichen Wissen und Können bei der Fahrradreparatur.



Die Fahrradwerkstatt befindet sich in der Lagerhalle am Bahnhof

Die Öffnungszeiten ist dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Herzlich willkommen sind auch alle Radbegeisterten die Wolfgang Klaus bei der Arbeit unterstützen möchten. Gut erhaltene Fahrräder können dort gespendet werden. Gleiches gilt für Kindersitze, überschüssige Fahrradteile oder Flickzeug.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an das Rathaus, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 30.

Persönliche Beratung und noch gespart dabei!

Von der persönlichen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall stehe ich Ihnen in allen Fragen Ihrer Sicherheit und Vorsorge mit Rat und Tat zur Seite.

Service-Büro Peter Tabor

Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
Tel. 08761/7222900 · Mobil 0172/8936936
peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen

SINGsalabim – ein kulturelles Aushängeschild

Vor knapp sieben Jahren wurde der Kinder- und Jugendchor SINGsalabim ins Leben gerufen. Mittlerweile sind die jungen Sängerinnen und Sänger um Leiterin Silvia Manhart-Hehnen zum musikalischen Aushängeschild der Pfarrei Langenbach geworden.

► Andrea Herrmann



Es war im Herbst 2010, als Pastoralreferentin Bärbel Funk die Idee hatte, in der Pfarrei Langenbach einen Kinder- und Jugendchor zu gründen. In Silvia Manhart-Hehnen, die ein Studium der Musikdidaktik im Rahmen des Lehramtsstudiums für Hauptschulen absolviert und bereits 21 Jahre lang eine Orff-Gruppe mit Flötenkindern in Neufahrn geleitet hat, hat sie die perfekte Chorleiterin gefunden. Waren es anfangs rund zehn Kinder, die zu den wöchentlichen Proben kamen, so zählen heute rund 28 Mädchen und ein Bub im Alter von acht bis 14 Jahren zum Kinder- und Jugendchor SINGsalabim. »Es macht richtig Spaß«, schwärmt die Chorleiterin, die mittlerweile auch eine zweijährige berufsbegleitende Ausbildung zur »Staatlich anerkannten Kinder- und Jugendchorleiterin« in der Musikakademie Hammelburg gemacht hat. Und die Freude merkt man auch den jungen Sängern an: Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Langenbach Mitte Januar etwa begeisterten sie das Publikum mit Liedern wie »Hallelujah« von Cohen oder »We are the world«, dem Welthit von Michael Jackson.

Das Repertoire der Gruppe ist vielfältig: Weltliche Lieder wie »The lion sleeps tonight« aus dem Musical »Der König der Löwen« oder der Cup-Song aus Pitch perfect's »When I'm gone« gehören ebenso dazu wie kirchliche Lieder wie »Segne Gott im Himmel, die Kinder dieser Welt« von Robert Jones oder »Singet Lob unserem Gott« von Andreas Unterguggenberger. »Wir singen viele Lieder aus dem Bereich Neues geistliches Lied«, erzählt

Silvia Manhart-Hehnen – zum Beispiel »Laudato si« oder »Danke für diesen guten Morgen«. Bevorzugt werden Stücke von der Komponistin Kathi Stimmer-Salzeder einstudiert – etwa das bekannte »Gloria, Ehre sei Gott«.

Zirka acht Auftritte hat der Chor pro Jahr. Dazu gehören die Erstkommunionfeiern in Langenbach und Oberhummel, die Maiandacht in Oberhummel sowie die Maiandacht mit der Dombergkinderkantorei Freising. Auch bei den Firmungen in der Pfarrei tritt der Chor auf. Im vergangenen Jahr umrahmten die jungen Sängerinnen und Sänger auch einige Messen und Weihnachtsfeiern sowie das Hirtenamt des SC Oberhummel am Zweiten

Weihnachtsfeiertag. Höhepunkt des Chorjahres war das Konzert »Junge Töne« in der Wallfahrtskirche Maria Rast im Oktober, bei dem die Kinder und Jugendlichen mit anderen Gruppen und Musikern auftraten. Ein großes Erlebnis war für die Kinder und Jugendlichen auch der Chorstag im Oktober vergangenen Jahres in Freising, zu dem der Deutsche Chorverband der katholischen Kinder- und Jugendchöre »Pueri cantores«, bei dem der Langenbacher Kinder- und Jugendchor seit 2016 Mitglied ist, rund 750 Sängerinnen und Sänger in die Domstadt eingeladen hatte.

Und auch die nächsten Singsalabim-Auftritte stehen schon fest: Am Samstag, 1. April, wird der Chor die Eröffnung der Hobbykünstlerausstellung in der Stockschützenhalle in Niederhummel musikalisch umrahmen (Beginn: 10:00 Uhr), sowie an den Sonntagen, 23. und 30. April, die Erstkommunionfeiern in Langenbach und Oberhummel (Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr).

i

Alle Kinder ab der zweiten Klasse, die gerne beim Chor mitsingen möchten, dürfen jederzeit bei den Proben »hineinschnuppern«. Diese finden immer montags um 17:00 Uhr im Pfarrheim Langenbach statt.

PENGER



85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke



Jetzt NEU

Jeden Samstag erhalten Sie bei uns bis 12:30 Uhr frische Backwaren von der **Bäckerei Wagner** aus Haag.

Einfach bei uns im Laden bestellen (bis Fr. 16 Uhr) uns am Samstag genießen!

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe



Die »JuLa« der Laienspielgruppe Langenbach zeigen »The Addams Family«

► Text und Bild: © Raimund Lex
Bildbearbeitung: Bernd Buchberger



Die Bewohner Langenbachs und Musical-Fans weit darüber hinaus erwartet im März 2017 etwas ganz Besonderes: Die »Addams Family« kommt in den Alten Wirt.



Parallel zu den Aufführungen in München und noch vor den Vorstellungen in Berlin im Mai bzw. in Wien im November 2017 werden Gomez und Morticia Addams samt Familie, die Beinekes und auch der Schwarm der Ahnen in Langenbach über die Bühne »geistern«. Zwei Welten stoßen dann aufeinander: Die exzentrische der Addams und die stinknormale der Beinekes. Die Besucher sollten ihren Spaß haben!

Zurecht ermuntert durch den rauschenden Erfolg mit »Birnbaum und Hollerstauden«, der Komödie

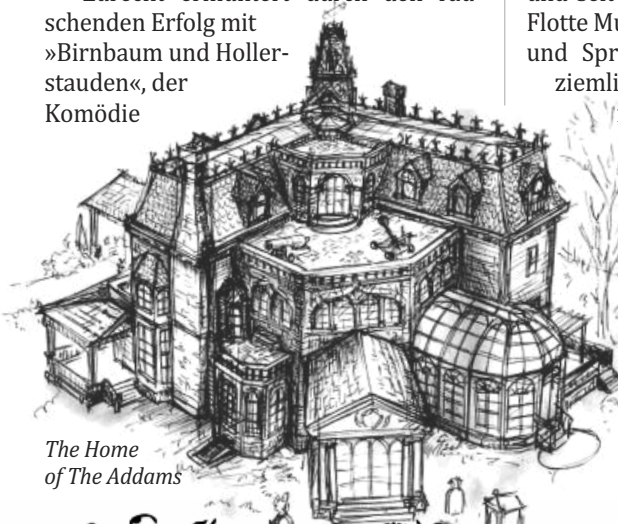
mit Gesang, die im letzten Jahr auf dem Programm stand, wagen sich die jungen Mimen der Laienspielgruppe Langenbach, die JuLa, heuer an ein Musical heran, an »The Addams Family« nach der Musik von Andrew Lippa mit Texten von Marshall Brickmann und Rick Elice, in der deutschen Übersetzung von Anja Hauptmann. Die Musical-Comedy über die Gruselfamilie der Addams basiert auf den legendären Cartoons von Charles Addams, die Story gibt es als Film, als Fernsehserie und seit 2010 eben auch für die Bühne. Flotte Musik, rockige Tanzszenen, Gesang und Sprechpassagen erzählen von der ziemlich schrägen Addams Family, die mit Dingen ihre Freude hat, die jedem Normalbürger kalte Schauer über den Rücken laufen lassen. Aber der Gothic-Clan ist im Grunde recht lieb. Völlig aus den Fugen gerät jedoch die Grufti-Welt, als sich die Addams-Tochter Wednesday in einen Normalo verliebt, den Lucas Beineke. Beim ersten gemeinsamen Abendessen der

beiden Familien, beim ersten Kennenlernen also, bricht dann das große Chaos aus. Da wird eine biedere Hausfrau zum Vamp, Lukas Vater mutiert zum Rocker – es ist eine Liebesdroge im Spiel! Die »Ahnen« der Addams, der Chor und die Tanzcompany, sorgen zusätzlich zu den Hauptdarstellerinnen und -darstellern für fetzige Szenen, die auch optisch ihren Reiz haben, ganz wie die mondäne Morticia in ihrem hautengen Diven-Kleid. Wie's am Ende ausgeht, das kann das Publikum in sechs Aufführungen erleben.

i

Premiere ist am Freitag, dem 17. März 2017, weitere Termine sind der 18., der 24. und 25. sowie der 30. März und auch noch der 1. April 2017.

Der Eintrittspreis beträgt auf allen Plätzen 15 Euro. Karten sind im bereits laufenden Vorverkauf erhältlich über www.laienspielgruppe-langenbach.de und dem Link »Tickets« oder via 0170 2902898 bzw. im »Gasthof zum Alten Wirt«. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr.



The Home of The Addams



»JuLa« erhalten Sweatjacken für das Musical »The Addams Family«

Knapp 30 Sweatjacken spendierte die Firma Rollladen Nowak den »Jungen Laienspielern« innerhalb der Laienspielgruppe Langenbach. Sie wurden im Bürgersaal im Rahmen einer Probe von Tina Wegmann an die Vorstandschaft der Langenbacher Mimen und vor allem an die JuLas übergeben.



► Text und Bild: © Raimund Lex



Die jungen Mimen werden im März 2017 das Musical »The Addams Family« in den Bürgersaal des »Gasthof zum Alten Wirt« bringen. »Bis dahin ist viel harte und engagierte Probenarbeit zu leisten«, weiß Tina Wegmann, Firmenchefin und selbst gefeierte Laiendarstellerin. Das erfordere starken Zusammenhalt und Durchsehvermögen. »Mit den schwarzen Sweatjacken und der Aufschrift »The Addams Family März 2017« sowie der Homepage

des Vereins www.laienspielgruppe-langenbach.de und dem Vereinslogo«, so Wegmann, »soll dieser Zusammenhalt weiter gestärkt und nachhaltig aufrechterhalten werden«. Die jungen Leute und auch die Vorstandschaft freuten sich sichtlich über die Unterstützung, sie gin-

gen noch motivierter in die anschließende Probe. Angesichts des phantastischen Erfolges mit »Birnbäum und Hollerstauden« vor einem Jahr, in dem auch schon Gesangsanteile enthalten waren, darf man auf das erste Musical in Langenbach gespannt sein.

gen noch motivierter in die anschließende Probe. Angesichts des phantastischen Erfolges mit »Birnbäum und Hollerstauden« vor einem Jahr, in dem auch schon Gesangsanteile enthalten waren, darf man auf das erste Musical in Langenbach gespannt sein.

ZUBEHÖR FÜR
IHREN PICK-UP
UND IHR
NUTZFAHRZEUG



ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH



BAHNHOFSTRASSE 20
85416 LANGENBACH
TEL: 089 - 809 902 880

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM



Jahresabschlussfeier SG Niederhummel e.V.

Die Schützengesellschaft Niederhummel e.V. startet mit der Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung des Weihnachtsschießens im Januar ins neue Jahr.

► Johanna Schuhmann



In diesem festlichen Rahmen wurden neben der Preisverteilung des Weihnachtsschießens auch einige Ehrungen und Dankesworte überreicht und ausgesprochen.

Rainer Schwarzbözl, 1. Schützenmeister dankte allen fleißigen Helfern und Helferinnen, allen Freunden und Gönnern des Vereins und auch der Vorstandschaft für Ihre Hilfe und Unterstützung.

Im Anschluss daran wurde von unseren Schützenmeistern die Preisverteilung der von Hartinger Barth. sen. gestifteten Geburtstagsscheibe vorgenommen. Diese gewann Rudi Ziegler sen.

Nach einer Geschichte zum Nachdenken und einem gemeinsamen Abendessen wurde vom Gauschützenmeister Valentin Harrieder die Ehrung der langjährigen Mitglieder vorgenommen. Geehrt wurden 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft bei der SG Niederhummel. Der festliche Rahmen wurde ebenfalls genutzt um zwei neue Ehrenmitglieder zu ernennen. Für



seine Tatkräftige Unterstützung, die Arbeit im Hintergrund und wie von Rainer Schwarzbözl gesagt: »Er ist immer da wenn man ihn braucht« wurde Erlinger Ludwig sen. zum neuen Ehrenmitglied der SG Niederhummel ernannt.

Unsere Festmutter von 1994 Anni Gruber wurde für Ihre langjährige Unterstützung, für's Repräsentieren des Vereines damals wie heute zur Ehren-Festmutter ernannt. Beide Geehrten waren sichtlich gerührt.

Ein großer Punkt bei der Jahresabschlussfeier war die Vorstellung des **100-jährigen Gründungsfestes** durch den

Festleiter Rudi Ziegler jun. Es wird vom **Donnerstag, 27.06.2019 bis Sonntag, 30.06.2019** gefeiert.

Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren. Die vorläufige Planung sieht wie folgt aus am: Donnerstag: Kabarettabend, Freitag: Party, Samstag: Showband und am Sonntag der große Festtag. Hierzu werden in den nächsten Wochen mehr Infos folgen.

1. Bürgermeisterin, Susanne Hoyer, wurde von Rainer Schwarzbözl und Rudi Ziegler jun. gefragt, ob Sie die Schirmherrschaft des 100-jährigen Gründungsfestes übernehmen würde. Mit einem klaren »ja« erteilte uns Frau Hoyer Ihre Zusage.

Ebenfalls wurde im Zuge der Gründungsfest-Vorstellung, Inge Dietl offiziell von Rainer Schwarzbözl und Rudi Ziegler jun. gefragt ob Sie unsere Festmutter in 2019 sein möchte. Auch hier erhielten wir eine Zusage. Als letzter Punkt stand an diesem Abend die Preisverteilung des Weihnachtsschießens auf dem Programm. Durch den Jugendleitung, Markus Felsl, und die Sportleitung, Inge Dietl, wurde diese zügig durchgeführt und Jung und Alt konnten sich unter den vielen Preisen etwas Nettes aussuchen. ■

i

Die nächsten Termine:

Freitag, 10.3. **Königsschießen und Proklamation**, Teilnahme am **Gauschießen** März 2017, Sonntag, 9.4. um 14 Uhr **Palsonntagsschaffkopfrengen** im Wirtshaus an Dorfbrunnen, Montag, 17.4. **Ostermontagsversammlung**, Montag, 5.6. **Pfingstmontag-Schützenamt** in der Niederhummler Kirche mit anschließendem Frühschoppen. ■

Jahresabschlußfeier der Wanderfreunde Langenbach e.V.

► Wanderfreunde Langenbach

Bei der Jahresabschlußfeier der Wanderfreunde Langenbach konnte der 1. Vorstand, Frau Helga Schneider, zahlreiche Vereinsmitglieder, unsere 1. Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer, den 2. Bürgermeister, Herrn Walter Schmidt, Herrn Pfarrer Julian Tokarski, die Ehrenmitglieder Anna Schöttl, Max Maillinger und den Patenverein Bruckbergerau begrüßen.

Vor dem Mittagessen wurde noch allen verstorbenen Mitgliedern gedacht

und die neue Vorstandschaft vorgestellt. 1. Vorstand: Helga Schneider, 2. Vorstand: Traudl Strejc, 1. Schriftführer: Hans Schubeck, 2. Schriftführer: Gudrun Hagn, 1. Kassier: Renate Lionow, 2. Kassier: Elfriede Reif, Standartenräger: Peter Lichtenauer und Rudi Nödl. Ausschußmitglieder: Karl-Heinz Maier, Martin Neiger und Michael Klügl.

Anschließend standen die Ehrungen von Peter Helmut für 40 Jahre, Traudl Strejc, 40 Jahre, Georgine Scholz, 20 Jahre

und Andi Scholz, 20 Jahre auf dem Programm. Ebenso wurden die fleißigsten Wanderer geehrt. Renate Linow, 30 Wanderungen, Max Maillinger, 29 Wanderungen, Hans Juranowitsch, 27 Wanderungen, Anna und Winfried Schöttl je 15 Wanderungen, Ute und Karl-Heinz Maier je 7 Wanderungen. Bevor es mit einer kleinen Versteigerung weiterging, fand der besinnliche Teil, mit Geschichten, vortragen von Sieglinde Ostermeier, unter der musikalischen Begleitung von Carolin statt. Bei Kaffee, Stollen, Plätzchen und der Verlosung der gespendeten Preise ging ein schöner Nachmittag zu Ende. ■

1860-Fanclub spendet an Kinderhaus »AtemReich« und an die Aktion »Kinder in Not«

Auch dieses Jahr stand die Spende des 1860-Fanclubs »Langenbacher Superlöwen« wieder unter dem Motto 'Von Kindern für Kinder'.

► Michel Klügl

Durch den in Langenbach und Umgebung angebotenen Nikolausdienst, an dem bei 23 Terminen 58 Kinder vom Nikolaus Besuch bekamen und einen Teil des Erlöses der Weihnachtsfeier war es dem Langenbacher 1860 Fanclub möglich, 1.000 Euro an das Kinderhaus »AtemReich« in München zu übergeben.



Vordere Reihe: Fabian, Frau Aichbichler (Kinderkrankenschwester), Frau Vogel (Pädagogin), Lina, Frau Hanne (Geschäftsführerin); hintere Reihe: Olaf Buck, Vorstand Michael Klügl, Gertraud Klügl

In diesem Kinderhaus werden zur Zeit 21 Kinder vom Baby bis zum Teenageralter durch intensive medizinische und pädagogische Betreuung rund um die Uhr versorgt. So kann ihnen trotz schwerer Krankheit und Behinderung eine schöne Kindheit ermöglicht werden. Bei der Übergabe der Spende konnte sich der Fanclub selbst vor Ort ein Bild über das Leben der Kinder und deren Betreuer machen.

»Wenn man vor diesen Kindern steht und sie einen anlachen, weiß man, dass es ihnen im Kinderhaus »AtemReich« gut geht und die Spende am richtigen Ort ankommt. Vor allem das Schicksal einer Vierjährigen macht einen sehr nachdenklich und motiviert uns, diese Spendenaktion weiter zu führen«, so Vorstand Klügl.

Der Fanclub möchte sich bei der Geschäftswelt in und um Langenbach, den Mitgliedern, Eltern die den Nikolausdienst gebucht haben sowie privaten Spendern recht herzlich Bedanken.



720 Euro nahm Ferdinand Winterstötter (Kinder in Not) entgegen. Löwenstar Victor Andrade übergab sein Trikot persönlich in Moosburg

Weitere 720 Euro spendeten die Sechzger an die Moosburger Aktion »Kinder in Not«. Der von Initiator Ferdinand Winterstötter entgegengenommene Betrag stammt aus der Versteigerung des Originaltrikots von Löwenprofi Vicor Andrade. Das Kuriose daran ist, dass Shirt zweimal versteigert wurde. Bei der Weihnachtsfeier des Moosburger Löwenfanclubs ersteigerte Michael Klügl das gute Stück für 400 Euro und legte es umgehend bei der eigenen Feier wieder unter den Hammer. So kamen schließlich stolze 720 Euro zusammen, die nun sinnvoll von »Kinder in Not« verwendet werden können.

Männerchor Langenbach spendet an »Freisinger Tafel«

»Wir können das Geld gut (ge)brauchen«, freute sich Dr. Peter Bach, seit zwei Jahren ehrenamtlicher Vorsitzender der Freisinger Tafel beim Alten Wirt.

► Text und Bild: © Raimund Lex

Paul Kammermeier, der Vorsitzende des »Männerchor Langenbach«, und sein Stellvertreter Alfons Fischer hatten ihm vorher 380 Euro in bar in die Hand gedrückt. Der Betrag stammt aus den Spenden, die bei der Weihnachtsfeier der gut 20 Sänger im vergangenen Jahr eingegangen waren.

Es ist schon eine lange Tradition, dass auf der Weihnachtsfeier des »Männerchor Langenbach« für die »Freisinger Tafel« gesammelt wird. Diesmal »lief's besonders gut«, konstatierte Kammermeier bei der Geldübergabe. Die 380 Euro werden, erklärte Peter Bach, in diesem Jahr in die »Sommeraktion« einfließen, mit der Gutscheine an bedürftige Familien ausgegeben werden, mit denen dann in vorher festgelegten Geschäften Kleider für die Kinder gekauft werden können.



Derzeit kümmern sich 59 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die »Freisinger Tafel«, weitere Helferinnen und Helfer, auch zusätzliche Spender, seien immer willkommen.

Der Vorsitzende des »Männerchor Langenbach«, Paul Kammermeier (links), und sein Stellvertreter Alfons Fischer (rechts) überreichen dem Vorsitzenden der »Freisinger Tafel«, Dr. Peter Bach (Mitte), 380 Euro. Mit den Akteuren freuten sich die Langenbach Sänger



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Die »Schlaufüchse« bekamen Besuch von der Verkehrspolizei

Vor kurzem kam Frau Prügelmaier von der Verkehrspolizei Freising ins Mooshäusl.

► Cornelia Voßler-Keding

Sie erklärte den Kindern zunächst einmal, dass die Polizei keine böse Polizei sei, vor der die Kinder Angst haben müssten, sondern eine gute. Sie nehme nämlich lediglich Menschen in Gewahrsam, die sich etwas zu Schulden kommen ließen und Gesetze missachtet haben.



Gemeinsam mit ihrer Handpuppe »Herrn Knöllchen« lernten dann die Kinder, wie man die Straße an einem Zebrastrifen oder auch an einer Ampel richtig überquert. Die Straßenseite zu wechseln ohne

jedliches Hilfsmittel hingegen ist wesentlich schwieriger und wurde deshalb von allen eingehend geübt. Die »Schlaufüchse« lernten einen Spruch auswendig, der



ihnen aufzeigte, in welcher Reihenfolge sie wohin sehen müssen, bevor sie die Straße gefahrlos überqueren können. Zum Schluss durften alle noch das Polizeiauto inspizieren. Die Polizistin erklärte ih-

nen verschiedene Details, unter anderem auch den Sinn von einem rot-weißem Absperrband, das auch im Garten vom Mooshäusl gelegentlich Anwendung findet.

Die Kinder wurden für ihre Aufmerksamkeit und ihr Artigkeit von Frau Prügelmaier sehr gelobt.

In ihren »Schlaufuchstreffen« ging man inzwischen in die Projektphase über. Die Kinder hatten zahlreiche Ideen, woran sie arbeiten wollten. Letztendlich einigten sie sich auf die Themen »Indianer« und »Geheimagenten«.

Bei den »Indianern« interessierte die Kinder, wie sie lebten, welche Kleidung sie trugen, was sie aßen, weiterhin Tanz, Jagdspiele, Kämpfen und Feuer machen. Die »Geheimagenten« waren ganz heiß auf Spurensuche. Mit Lupen, Taschenlampe und Handschellen wollten sie sich auf die Suche nach Räuber und Dieben machen.

Ansonsten freuten sich alle Mooshäusl-Kinder über den Schnee im Garten und die Möglichkeit über viele Tage den kleinen Schlittenhang hinunter zu sausen, mit dem Schnee Figuren zu bauen oder sonst kreativ zu sein. Für die kleineren Kinder war es zum Teil der erste Winter, in dem sie die Gelegenheit hatten, Schnee bewusst wahrzunehmen, da er richtig lang liegen blieb. Da war dann die Freude, draußen zu spielen, besonders groß.

Anfang Februar fand im Mooshäusl ein Informations- und Anmeldetag statt. In angenehmer, entspannter Atmosphäre konnten sich Interessenten zusätzlich zur Anmeldung auch die Einrichtung ansehen und sich bei dem Team über die pädagogische Arbeitsweise informieren. ■



Seit 25 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0
Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19
E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Auf dem Holzzug in den Tierpark, dann zu den Clowns

Auf abenteuerliche Reisen haben sich die Mädchen und Buben des Kindergartens Hummelnest in den vergangenen Wochen begeben: Ob im Zoo, im Zirkus, in der Urzeit oder in der Unterwasserwelt: Für die Kleinen gab es allerhand zu erleben.

► Andrea Hermann



Nach den Weihnachtsferien hat die Mädchen und Buben des Hummelnests die Reiselust gepackt – sowohl in den beiden Kindergärten – als auch in den beiden Krippen-Gruppen. Die »Zwerge« im Alter von einem bis drei Jahre ließen sich von Tierpfleger Teo auf seinem kleinen Holzzug in den Zoo mitnehmen. Dabei lernten die Kleinen spielerisch die Besonderheiten der Tiere kennen, was sie fressen und was man alles beachten muss.

Tiere, Clowns und Zauberer standen bei den »Wichteln« im Mittelpunkt. Denn das Motto der Kinder lautete Zirkus. Für die Ein- bis Dreijährigen war es ein tolles Thema, schließlich wurde viel gesungen, gelacht und getanzt.

Die Uhren zurück gedreht haben die Strolche: Die Kindergarten-Kinder machten eine Reise in die Urzeit. Dabei lernten sie nicht nur viel über die Entstehung der Erde, über Dinosaurier sowie die Stein- und Eisenzeit, sondern züchteten sogar Urzeitkrebse. Und in einer Sandkiste durften die Kinder kleine Ausgrabungen machen.

Mit einem U-Boot ins Meer abgetaucht sind die Banden-Kinder: Sie suchten mit ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerin-

nen verborgene Schätze und erfuhren viel über Krebse, Haie und Meerjungfrauen.

Vereint waren Zoo-Tiere, Zirkus-Akteure, Urzeit-Figuren und Meeresbewohner bei der großen Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag: Im Kindergarten und in der Krippe wurde gespielt, getanzt und gefeiert. Höhepunkt des närrischen Treibens war der Auftritt der Langenbacher Kinder- und Jugendgarde. Die 22 Tänzerinnen und Tänzer nahmen die Kleinen mit auf eine Reise durch die vier Jahreszeiten.

Für die Vorschulkinder wurde Anfang des Jahres auch das Kinderschutztraining Kids Pro im Hummelnest angeboten. Von und mit Andreas Busche lernten die Fünf- und Sechsjährigen viel über Gefühle und Geheimnisse, über den Umgang mit Konflikten und

wie man sich in kritischen Situationen mit Menschen und Tieren, zum Beispiel Hunden, verhält. Am vierten und letzten Tag durften auch die Eltern mit dabei sein und sich von den Kleinen zeigen lassen, was sie schon alles gelernt hatten.

Anfang März findet im Hummelnest die Anmeldung für das neue Kindergarten- und Krippen-Jahr statt. Alle Eltern, die ihre Sprösslinge im Kindergarten an-

melden möchten, sollen sich den Mittwoch, 8. März, vormerken. Am Donnerstag, 9. März, findet die Anmeldung für die Krippen-Kinder statt.

Die Einrichtung hat jeweils ab 14:00 Uhr geöffnet. Um telefonische Anmeldung wird unter Tel.:

0 87 61 / 72 23 58
(Kindergarten) oder
0 87 61 / 7 68 34 20
(Krippe) gebeten.



Abfahrt ab 39 Euro*

Jetzt Moped-Schild mitnehmen!

039
EUR

Das neue Moped-Schild gibt es jetzt ganz besonders günstig bei der HUK-COBURG.

Einfach vorbeikommen, das aktuelle Kennzeichen mitnehmen und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 21
85416 Langenbach

* Angebot der HUK-COBURG-Allgemeine, 90450 Coburg, (Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrer ab 23 Jahre)

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Zirkus Ferraro zu Besuch im Pfarrkindergarten »Arche Noah«

Mit großer Freude besuchten die Kinder der Bären- und Bienen-
gruppe den Zirkus Ferraro im Pfarrsaal.

► Franziska Weber



Zuschauern. Zum Abschluss durften die Kinder mit dem Zirkusclown zusammen zaubern, bei dem es viel zu lachen gab.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich beim Zirkus Ferraro bedanken, dass er diese Sonder-
vorstellung für uns

Dort gab es viele verschiedene Tiere zu bestaunen. Echsen, Schildkröten und Krokodile sowie Hasen und Meerschweinchen durften von den Kindern gestreichelt und getragen werden. Als besonderes Highlight hat der Zirkus einige Schlangen mitgebracht.

Besonders mutige Kinder durften die größte Schlange um den Hals tragen. Hierfür gab es besonders viel Applaus von den

gegeben hat.

Passend zum Fasching reisten wir mit unserem Jahresthema »alle Kinder dieser Erde« im Februar nach Brasilien. Wir informierten und über den Karneval in Rio, bastelten Sambarasseln und tanzten zu heißen Rhythmen, wir schmückten den Kindergarten mit phantasievollen Masken, außergewöhnlichen Hüten, bunten Pompons und selbstgemachten Girlanden.



Am 23. Februar, dem Unsinnigen Donnerstag ging es dann richtig los. Piraten Käfer, Schmetterlinge, eine Eule, Drachen, Rennfahrer, Comic-Helden, Prinzen, Zwerge, Mäuse, viele Elsas, alle trafen sich voller Vorfreude im Kindergarten. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zur Grundschule. Dort sahen wir gemeinsam mit allen Kindern und Lehrern der Schule die Kinder und Jugendgarde Langenbach. Wir waren begeistert!

Wieder zurück in unserer Arche, erwartete uns ein schmackhaftes Faschingsbuffet. Dank sei an dieser Stelle den fleißigen Eltern gesagt, es war super lecker. Im weiteren Verlauf des Vormittags wurde in der Turnhalle mit und ohne Luftballons getanzt und im Gruppenraum Topf schlagen gespielt. Wie im Flug ging dieser Faschingstag vorüber. Am Freitag trafen wir uns alle zur Pyjamas -Party. Wir ließen es etwas ruhiger angehen und schminkten uns im Laufe des Vormittags, sangen Faschingslieder und tanzten mit unseren Sambarasseln. Montag und Dienstag waren wir nun schon Faschings-Profis und spielten viele lustige Spiele wie »Schnüre schnappen« oder »Wer hat den Hut?«. Der Fasching in der Arche war bunt und voller Freude.



Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah. Am Nächsten

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 53879 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Grundschule Langenbach spendet 1.040 Euro an NAVIS und die Klinikclowns

Je 520 Euro wechselten in der Aula der Grundschule den Besitzer. Bei ihrem letzten Kuchenverkauf konnten Schülerinnen und Schüler, unterstützt von ihren Eltern einen stolzen Betrag erzielen, der jetzt je zur Hälfte an die Hilfeeinrichtung NAVIS e. V. mit Sitz in Moosburg und an die »Klinikclowns« verteilt wurden.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Organisiert hatte die Aktion »Kinder für Kinder« der Elternbeirat zusammen mit den Lehrerinnen und der Schulleitung.

Die Kinder wussten es genau: 1.040 Euro war der Gewinn aus dem Kuchen- und Kaffeeverkauf. Unter dem Motto »Kinder für Kinder« hatte sich die Aula der Grundschule für einen Vormittag in eine Schlemmermeile verwandelt, in der fast 100 Kuchen- und Plätzchenangebote gemacht werden konnten, dazu gab es Kaffee, Tee oder auch Wasser. Die Schülerinnen und Schüler der acht Grundschulklassen waren mit Feuereifer dabei, die gespendete Ware unter das Volk zu bringen – sei es gleich im Café in der Aula oder auch als »Kuchen to go«. Jetzt konnte sich Schulleiterin Ilona Vey mit den Kindern und ihren Kolleginnen freuen: »So viel Geld habt ihr eingenommen. Eine Riesensumme!« Schon vor Beginn des Kuchenverkaufs war festgelegt worden, dass der Erlös zu gleichen Teilen an NAVIS und die Klinikclowns gespendet werden sollte. Für NAVIS war dessen Vorsitzender Wolf-

gang Wagner in die Grundschule gekommen, die Klinikclowns vertrat Peppino, bereits im Clownskostüm. Wagner erklärte den Kindern, dass das gespendete Geld in den Topf wandern werde, aus dem heraus NAVIS eine Schule in Haiti unterstützt, mit Materialien für den Unterricht, einschließlich Schulverpflegung. Die Schule in Léogâne war bei dem großen Erdbeben 2010 sehr schwer beschädigt worden, die Lehrer hatten drei Monate auf ihren Lohn verzichten müssen, erklärte Wagner. Seit 2014 unterstützt NAVIS nun diese Schule finanziell, derzeit noch für weitere zwei Jahre. Zu welch grandiosen Leistungen die Hilfsorganisation mit Sitz in Moosburg außerdem fähig ist, erläuterte Wagner an dem Einsatz in Sri Lanka, wo von NAVIS 2016 über zwei Millionen Liter Trinkwasser aufbereitet wurden, weil die örtlichen Brunnen durch Überschwemmungen völlig verschüttet waren. »Danke für euren Einsatz«, schloss der NAVIS-Chef, »mit dem wir anderen Kindern helfen können«. Als sichtbares Dankeschön überreichte Wagner der Schulleiterin eine Collage mit Bildern aus dem Sri Lanka-Einsatz des vergangenen Jahres.

Kindern, kranken Kindern, aber auch alten Leuten helfen die Klinikclowns – auf ihre Art. Sie zaubern ein Lachen in die Gesichter, sie verbreiten Freude und Frohsinn, wenigstens für kurze Zeit. »Wir sind

einmal im Monat auch in Langenbach«, erklärte Peppino, der Clown, unserem Mitarbeiter. Am Dienstagvormittag machte er seine Späße in der Aula der Grundschule. Es dauerte keine 30 Sekunden und das Schulgebäude schien zu beben. Die weltgrößte Seifenblase wollte Peppino produzieren – was natürlich misslang. Ein Heidenpaß für die rund 140 Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrerinnen. Als dann endlich eine ansehnliche Seifenblase da war, sollte sie in einem kleinen Luftballon verpackt werden, das Ergebnis war vorhersehbar. Dann lieber aus dem Ballon ein Herzlerl formen und der Rektorin überreichen, Peppino hatte so seine Probleme, die Kinder quiekten vor Vergnügen. »Zugabe, Zugabe, Zugabe«, schallte es in durch die Aula, und Ilona Vey bekam schließlich dann ein (Ballon-)Mäuslein, das man am Finger tragen kann.



Kalorien - das sind die kleinen Tiere, die nachts die Kleidung enger nähen.



KEINE AUSREDEN MEHR:

Mit „Number 1“ wieder zurück zur Wunschfigur. Bestens geeignet für untrainierte Frauen & Männer. Kleine Gruppen mit kompetenter und persönlicher Betreuung, perfekt für alle, die aus Vorsätzen endlich Tatsachen machen wollen.

Kursstart:

Dienstag
Donnerstag

28.03.17 um 19:30 Uhr
27.04.17 um 19:30 Uhr

Kursdauer 8 Wochen inkl. allen Number1-Leistungen
Preis nur 199,- (inkl. vollwertiger Number1-Mitgliedschaft)

4 NEUE
KURSE
Aufgrund
der großen
Nachfrage



Exklusiv in
Freising im

number1
FITNESS WORLD

Kepserstraße 37 - 85356 Freising



Infos &
Anmeldung unter

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00

www.fitnessworld-number1.de



Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 8. März – 30. April 2017

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung / Veranstalter | Ort / Treffpunkt |
|-----------|-----------|---|---|
| 09. März | 20:00 Uhr | Jahreshauptversammlung vom Männerchor Langenbach | Alter Wirt, Langenbach |
| 09. März | 20:00 Uhr | Exerzitionen im Alltag mit Bärbel Funk | Langenbach, Handarbeitsraum Schule |
| 10. März | 14:30 Uhr | Exerzitionen im Alltag mit Bärbel Funk | Langenbach, Handarbeitsraum Schule |
| 10. März | 19:00 Uhr | Weltgebetstag der Frauen – KDFB Langenbach | Langenbach, Pfarrkirche |
| 10. März | 20:00 Uhr | Jahresvortel des Schützenverein Immergrün | Langenbach, Schützenstüberl |
| 10. März | 20:00 Uhr | Mitgliederversammlung des SV Langenbach | Langenbach, Sportheim |
| 11. März | 09:00 Uhr | Hallentunier Fußballjugend des SV Langenbach | Zolling - Schulturnhalle |
| 11. März | 15:00 Uhr | Winterwanderung vom Männerchor Langenbach | Langenbach, Ende Birkenstraße |
| 11. März | 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ober- und Niederhummel | Niederhummel - Wirtshaus am Dorfbrunnen |
| 13. März | 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung Kirchenverein | Langenbach, Pfarrsaal |
| 17. März | 19:00 Uhr | Musical der JULA | Alter Wirt, Langenbach |
| 18. März | 19:00 Uhr | Musical der JULA | Alter Wirt, Langenbach |
| 18. März | 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Langenbach | Alter Wirt, Langenbach (Gaststätte) |
| 19. März | 19:00 Uhr | Jahreshauptversammlung des SC Oberhummel | Gasthaus Neumair, Oberhummel |
| 23. März | 12:00 Uhr | Fahrt in die Allianz Arena des AK 55 Plus | Langenbach, Unteföhring |
| 24. März | 19:00 Uhr | Musical der JULA | Alter Wirt, Langenbach |
| 24. März | 20:00 Uhr | Jahresvortel des Schützenverein Immergrün | Langenbach, Schützenstüberl |
| 25. März | 09:00 Uhr | Kinderkleider- und Spielzeugbasar der Elterninitiative | Langenbach, Turnhalle |
| 25. März | 19:00 Uhr | Musical der JULA | Alter Wirt, Langenbach |
| 31. März | 19:00 Uhr | Musical der JULA | Alter Wirt, Langenbach |
| 31. März | 20:00 Uhr | Endschießen des Schützenverein Immergrün | Langenbach, Schützenstüberl |
| 01. April | 09:00 Uhr | Aktion Saubere Landschaft Langenbach | Langenbach, Feuerwehrhaus |
| 01. April | 10:00 Uhr | Hobbykünstlerausstellung | Niederhummel, Stockschützenhalle |
| 01. April | 13:00 Uhr | Umweltaktion des Heimatverein Gaden | Gaden, Feuerwehrhaus |
| 01. April | 13:00 Uhr | Tag der sauberen Landschaft in Hummel (Organisator: SCO) | Oberhummel, Gasthaus Neumair |
| 01. April | 19:00 Uhr | Musical der JULA | Alter Wirt, Langenbach |
| 02. April | 10:00 Uhr | Hobbykünstlerausstellung organisiert von AK55 | Niederhummel, Stockschützenalle |
| 02. April | 10:00 Uhr | Familiengottesdienst für den gesamten Pfarrverband und Fastenessen | Langenbach, Pfarrkirche und Pfarrheim |
| 06. April | 18:30 Uhr | Stockschützenturnier der Herren des SC Oberhummel | Stockschützenhalle, Niederhummel |
| 07. April | 18:30 Uhr | Mixed-Stockschützenturnier des SC Oberhummel | Stockschützenhalle, Niederhummel |
| 07. April | 20:00 Uhr | Endschießen des Schützenverein Immergrün | Langenbach, Schützenstüberl |
| 08. April | 13:00 Uhr | Freies Stockschützenturnier des SC Oberhummel | Stockschützenhalle, Niederhummel |
| 08. April | 18:00 Uhr | Palmsonntagsgottesdienst Langenbach | Langenbach, Pfarrkirche |
| 08. April | 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung Kr.- u. Soldatenver. Ober- Niederh. u. Gaden | Gasthaus Neumair, Oberhummel |
| 09. April | 09:00 Uhr | Palmsonntagsgottesdienst Oberhummel | Oberhummel, Pfarrkirche |
| 09. April | 18:00 Uhr | Traditionelles Palmsonntags-Schafkopfrennen | Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel |
| 13. April | 19:30 Uhr | Gründonnerstagsliturgie für den gesamten Pfarrverband | Langenbach, Pfarrkirche |
| 13. April | 20:00 Uhr | Auszeit mit Bärbel Funk | Langenbach, Handarbeitsraum Schule |
| 14. April | 10:00 Uhr | Ökumenischer Kinderkreuzweg | Langenbach, Pfarrkirche |
| 14. April | 15:00 Uhr | Karfreitagsliturgie | Langenbach, Pfarrkirche |
| 14. April | 15:00 Uhr | Karfreitagsliturgie | Oberhummel, Pfarrkirche |
| 14. April | 19:00 Uhr | Fischessen Schützenverein Gemütlichkeit Gaden | Schützenheim, Gaden |
| 14. April | 20:00 Uhr | Endschießen des Schützenverein Immergrün | Langenbach, Schützenstüberl |
| 15. April | 10:30 Uhr | Kinderkreuzweg | Oberhummel, Pfarrkirche |
| 16. April | 06:00 Uhr | Feier der Osternacht | Langenbach, Pfarrkirche |
| 16. April | 10:00 Uhr | Feierlicher Ostergottesdienst | Oberhummel, Pfarrkirche |
| 17. April | 09:00 Uhr | Gottesdienst Ostermontag | Oberhummel, Pfarrkirche |
| 17. April | 10:00 Uhr | Ostermontagsversammlung der Schützengesellschaft Niederhummel | Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen |
| 17. April | 10:30 Uhr | Gottesdienst Ostermontag | Langenbach, Pfarrkirche |
| 22. April | 18:00 Uhr | Patrozinium Oberhummel | Oberhummel, Pfarrkirche |
| 22. April | 19:30 Uhr | Frühjahrssingen vom Männerchor Langenbach | Alter Wirt, Langenbach |
| 23. April | 10:00 Uhr | Erstkommunion Langenbach | Langenbach, Pfarrkirche |
| 27. April | 14:00 Uhr | Seniorenspaziergang mit der Bürgermeisterin des AK 55 plus | Langenbach, Rathaus |
| 28. April | 20:00 Uhr | Jahreshauptversammlung des Vaschingsferein Langenbach e.V. | Alter Wirt, Langenbach |
| 29. April | 18:00 Uhr | Weinfest der Gadener Vereine | Feuerwehrhaus, Gaden |
| 29. April | 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung Krieger- und Reservistenverein | Alter Wirt, Langenbach (Nebenzimmer) |
| 29. April | 20:00 Uhr | Preisverteilung des Schützenverein Immergrün | Langenbach, Schützenstüberl |
| 30. April | 10:00 Uhr | Erstkommunion Oberhummel | Oberhummel, Pfarrkirche |



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERTHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Auf dem Weg zur Erstkommunion

20 Kinder aus Langenbach, Ober- und Niederhummel sind seit November 2016 auf dem Weg zur Erstkommunion.

► **Bärbel Funk**



Dabei sind sie nicht allein. Sie haben einen zuverlässigen Begleiter: Sie sind

Mit Jesus in einem Boot

In 3 Gruppenstunden, 5 Weggottesdiensten, bei einer Führung durch ihre



So funktioniert die Orgel in der Langenbacher Pfarrkirche. Auch der Grundstein (re.) wurde begutachtet. Ein Gang durch die Kirche bietet viele interessante Einblicke.

Pfarrkirche und in den Gemeindegottesdiensten lernen die Kinder den Ablauf des Gottesdienstes kennen und erfahren, welche Kraft die Gemeinschaft miteinander und mit Gott gibt.

Bitten wir um Gottes Segen für die Kinder und ihre Familien. ■



rudert einer mit dir im boot,
kundig der sterne
und kundig der stürme,
wird er dich
führn durch die sterne,
wird er dich
führn durch die stürme,
und am ende, ganz am ende
wird das meer in der erinnerung
blau sein

frei nach Reiner Kunze



i **Erstkommunion
in Langenbach:**

23. April 2017, 10:00 Uhr

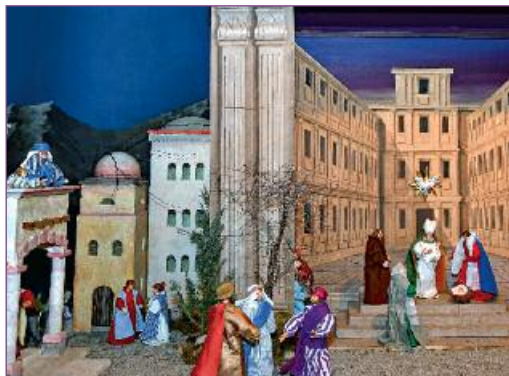
**Erstkommunion
in Oberhummel:**

30. April 2017, 10:00 Uhr

Bildband über die Langenbacher Jahreskrippe

Seit rund 20 Jahren gibt es in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe eine Krippendarstellung, die sich über die Zeit zu einer respektablen Jahreskrippe entwickelt hat.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Pfarrer Julian Tokarski und Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Dr. Thomas Kick bedankten sich für die Übergabe und das langjährige Engagement von Familie Böck recht herzlich im Namen der Pfarrei.

Betreut wurde sie von Anfang an ehrenamtlich von Willi Böck, dem Kirchenmaler und Vergolder, und dessen Frau Sophie. Zahlreiche Helferinnen und Helfer hatten dazu beigetragen, die einzelnen Darstellungen möglich zu machen, mit Figuren, Bekleidung für die »handelnden Personen«, mit ganzen Gebäuden und vielem mehr.

Jetzt wollten die Böcks die Langenbacher Jahreskrippe dokumentiert sehen. Für die Nachwelt und ein wenig auch für sich selbst, damit nicht vergessen wird, was über zwei Jahrzehnte auf die Beine gestellt wurde. Ein Bildband erschien ihnen dabei als adäquate Lösung – jetzt ist er fertig. Sophie und Willi Böck überreichten im Rahmen einer bayerischen Brotzeit ein Exemplar der Dokumentation an Pfarrer Julian Tokarski und Dr. Thomas Kick, den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden. Der Bildband zeigt die 13 Szenen aus dem Jahr 2016, wie sie Kirchenbesucher und Krippenfreunde aus dem Umland in St. Nikolaus von Flüe über 12 Monate bewundern konnten. 80 Seiten, je rund 20 Zentimeter hoch und rund 30 Zentimeter in der Breite, erzählen in annähernd 150 Bildern Szenen aus der Heiligen Schrift, beginnend natürlich mit der Geburt Jesu, in Langenbach im Stall eines kleinen bayerischen Bauernhofs vor einer mächtigen Gebirgskette. Der Gloriaengel verkündet den Hirten das wundersame Geschehen, der Boden ist felsig, Schafe grasen auf den kargen Wiesen. Vor dem Kind im Stall knien bereits die drei Weisen aus dem Morgenland, die heiligen drei Könige. In gebührendem Abstand stehen die Einheimischen in Dirndl und Lodenjanker.

Er habe vor rund 20 Jahren angefangen, aus der Weihnachtskrippe doch eine Ganzjahreskrippe zu machen, erzählt Willi Böck, angeregt. »Wir haben ja einen wirklich großen Kasten für die Krippendarstellung und da wäre es doch schade, wenn der

über ein Dreivierteljahr mit einem Vorhang verschlossen ist«, habe er seinerzeit vorgebracht. »Alle waren dann gleich begeistert«, schmunzelt Böck, »und haben mich mit der Betreuung der Jahreskrippe beauftragt«. Jetzt mussten natürlich Figuren her und Tiere. »Da hat uns der Frauenbund Langenbach sehr unterstützt«, erinnert sich Böck. »und dabei vor allem Maria und Alfons Schmid«. Einige Figuren seien gekauft worden, weiß »der Willi«, andere wurden von Hans Felsl eigenhändig geschnitzt, genauso wie etliche Tiere. Auch die verschiedenen Kleidungsstücke wurden »vor Ort« geschneidert. »Maria Wagner war da ganz vorne mit dabei«, lobt der ehrenamtliche Krippenkurator. Der Kasten, in dem das Geschehen um Jesus Christus erzählt wird, und auch den kleinen Bauernhof mit dem Stall baute Willi Sellmaier. »Und die orientalischen Gebäude der Joschi Piller«, das wissen die Böcks noch wie heute. Die Figuren, erklärt Sophie Böck, seien mehr oder weniger immer wie-

der die gleichen, sie würden nur »für jede einzelne Szene neu zusammengestellt und natürlich immer wieder umgezogen«. Das Gebirge im Hintergrund wurde von Willi Böck gestaltet und gemalen.

Eine wahrscheinlich weltweit einmalige, zusätzliche Szene in einer Krippe gab es 2016 in Langenbach, im November, auch noch zu sehen: Die Legende von Korbinian, dem auf einer seiner Reisen nach Rom ein wilder Bär das Lasttier zerrissen haben soll. Korbinian habe den Bären gezähmt, wird erzählt, das Untier musste fortan das Gepäck des Bischofs tragen. Deshalb ziert das Stadtwappen Freising's ein Bär.

Wo die Dokumentation in Zukunft aufbewahrt wird, muss noch entschieden werden. Vielleicht wird der Bildband über die Jahreskrippe wenigstens zeitlich begrenzt in der Pfarrbibliothek ausgestellt. Willi und Sophie Böck haben ihr Exemplar vorerst in ihrer Stube. Dort könne man es immer wieder nehmen, aufschlagen und sich freuen, strahlen die beiden. ■

Blecharbeiten • Bedachungen • Meisterbetrieb

Spenglerei
choltys



Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 • Fax: 081 61 - 78 79 92 • Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de • Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 • 85416 Langenbach

Ein gelungener Kinoabend...

Endlich ist die erste Hälfte des Schuljahres geschafft und das war für die Ministranten des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel ein Grund zum Feiern.

► Johanna Liebl



Da für trafen sie sich am Freitag, den 17. Februar, zu einem Filmabend mit Übernachtung im Langenbacher Pfarrsaal.

Nachdem diese um 19:00 Uhr geschlossen hatte und der letzte Bibliotheksbesucher gegangen war, schlugen die Mädchen und Jungen im Saal ihr gemütliches Nachtlager auf und bereiteten Sandwiches für das Abendessen vor.

In die Schlafsäcke gekuschelt und mit Popcorn und leckeren Knabbereien versorgt konnte der Kinoabend mit dem Film »Johnny English« starten. Passend zur Zeugnisfeier durfte auch die Komödie »Die Lümmel aus der ersten Bank« nicht fehlen.

Noch ein bisschen verschlafen, aber gut gelaunt, klang die Miniaktion am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück aus. Gestärkt halfen alle



zusammen und so war auch das Aufräumen schnell geschafft.

Zuletzt wollen sich die Ministranten bei den Eltern bedanken, die uns beim Vorbereiten, Aufräumen und mit Essens- und Getränkependen unterstützten und eine gelungene Feier ermöglichten.

Und jetzt gilt es noch den Ministranten für den Start in das zweite Schulhalbjahr viel Erfolg und Freude zu wünschen. ■

»Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit«...

...unter diesem Motto zogen in diesem Jahr bei klirrender Kälte die Sternsinger auch in unserem Pfarrverband von Haus zu Haus und sammelten Spenden für die vielen Millionen Kinder auf der Erde, denen das Nötigste zum Leben fehlt.

► Corinna und Jonas Riedel

Der Klimaschutz war das zentrale Anliegen der Aktion Dreikönigs-singen 2017. So machten sich auch unsere Sternsinger auf den Weg mit der wichtigen Botschaft: Wir

sind gemeinsam für Gottes Schöpfung verantwortlich und müssen sie bewahren. Gleichzeitig haben sie den Menschen in unseren Dörfern den Segen Gottes gebracht. Bei Ihrer Aktion sammelten die



Kinder Spendengelder in Höhe von 6.340,46 Euro im gesamten Pfarrverband. Mit ihrem Einsatz sind die Sternsinger selbst zum Segen für die vielen Kinder geworden, die unter den Folgen des Klimawandels leiden. Denn während wir hier in Deutschland und anderen Industrieländern noch relativ wenig von der Erderwärmung spüren, sitzen zum Beispiel in Kenia viele Menschen, die keine Schuld am Klimawandel trifft, buchstäblich »auf dem Trockenen« und warten schon seit Jahren auf Regen. Täglich müssen dort Kinder und Frauen mehrere Kilometer weit laufen, um frisches Wasser für ihre Familien zu holen.

Allen Sternsingern, ihren Begleitern und allen Spendern sei herzlichst gedankt für ihr Engagement in dieser großartigen Aktion. ■

Neujahrsgottesdienst – Aussendung der Sternsinger im Pfarrverband

Der festliche Neujahrsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband Langenbach-Oberhummel am Neujahrstag in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe endete mit der Aussendung der Sternsinger für den Hauptort, für Hummel und Gaden.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel einschließlich Gaden bitteten mehr als 20 junge Königinnen, Könige und Sternträger um Spenden für Projekte in Kenia und weltweit.

Mehr als 20 junge Christen, vom Grundschulalter bis hinauf zu Abiturienten waren in den Dörfern unterwegs, um den Segen Gottes zu bringen und zugleich um für Geldspenden für die diesjährige Sternsingeraktion zu bitten.

Die jungen Königinnen und Könige beteiligen sich damit an der 59. Sternsingeraktion des Erzbistums München und Freising. Wie die Sternsinger im gesamten Bistum werden auch die Sternsinger in Langenbach, Hummel und Gaden unter dem Leitwort an den Türen klingeln: »Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für

Gottes Schöpfung – Kenia und weltweit«. Ausdruck für das »Segen bringen« ist der althergebrachte Spruch, der in diesem Jahr »20 C+B+M 17« lautet und für »Christus möge dieses Haus 2017 schützen« (*Christus Mansionem Benedicat*) steht, wobei »Haus« in erster Linie alle Bewohner meint. Die Erklärung der Buchstaben C, M und B mit Caspar, Melchior und Baltasar, den Namen der drei Weisen aus dem Mor-

genland, hat nur volkstümliche Bedeutung. Der Leiter des Pfarrverbandes, Pfarrer Julian Tokarski, gab im Rahmen der Aussendung der Sternsinger seiner festen Hoffnung Ausdruck, dass die jungen Leute an den Türen wohlwollend aufgenommen



Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung

werden, wenn sie den Segen bringen, und dass sie auch Segen sein können für Projekte in Kenia und weltweit durch die Geldspenden, die sie bekommen. Gottes Segen, so der Theologe, trage »in diesen dunklen Zeiten«. Denn »wir gehen als Christen nicht allein durch die Zeit, Gott (...) geht mit uns!« Man dürfe dem Schöpfer vertrauen, bekräftigte Tokarski. Gott sage auch zu den Menschen im Pfarrverband: »Fürchtet euch nicht! Ich gebe euch meinen Segen!« Deshalb dürfe man ihm alles und alle anvertrauen, von den Kindern bis zu den Alten. Und auch alle Pläne, wie den Neubau des Pfarrkindergartens und die Renovierung des Pfarrhofs in Oberhummel. Beide Projekte sollten im Herbst 2017 angegangen werden. ■



Pfarrer Julian Tokarski segnete Kreide und Weihrauch, mit dem die Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen.

Anzeige

Sonntags länger schwimmen

Verlängerung der Hallenbadöffnungszeiten

Die Stadtwerke Freising verlängern die Öffnungszeiten im Freisinger Hallenbad. Ab sofort ist das Hallenbad sonntags bis 17 Uhr geöffnet. Dies gilt übrigens auch in den Schulferien, allerdings nicht an Feiertagen.

Auch in Zukunft können sich die Badegäste zweimal pro Woche bei Aqua Zumba kostenlos im Hallenbad austoben. Montags findet es weiterhin von 18:00 bis 18:45 Uhr statt. Aqua Zumba startet mittwochs ab sofort eine Viertelstunde früher, um 15:15 Uhr. Ab 16:00 Uhr steht das Hallenbad dann allen Badegästen zur Verfügung. Nur in Schulferien wird kein Aqua Zumba angeboten.

Hallenbadöffnungszeiten in Schulferien

Montag - Freitag 6:30 – 9:00 Uhr, 13:00 – 21:00 Uhr
Samstag 8:00 – 18:00 Uhr (Warmbadetag, 30°C, Familienzeit ab 13:30 Uhr)
Sonntag 8:00 – 17:00 Uhr (neu!)

Hallenbad: Jochamstraße 12, 85354 Freising, Tel.: 081 61 / 183 - 384



Vorankündigung +++ Vorankündigung +++ Vorankündigung +++ Vorankündigung

Auch in diesem Jahr lädt das Team der **Pfarrbücherei**
ein zum traditionellen

Tag der offenen Tür

► Brigitte Wadenstorfer



Sonntag, 17. April 2017
10:00 – 16:00 Uhr



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und begrüßen Sie gerne im
Bücherei-Cafe bei Kaffee und Kuchen.**

Außerdem:

- Großer Flohmarkt für Schnäppchenjäger
- Aktuelle Bestseller und Wunschbücher unserer Leser
- Kuchenverkauf für daheim
- Geschichtenerzählerin für unsere kleinen Bücherfreunde



*Das Team der Pfarrbücherei hofft auf viele bekannte und neue
Gesichter beim Tag der offenen Tür.*

**Wir
freuen
uns auf
Ihren
Besuch!**

Vorankündigung +++ Vorankündigung

Fastenessen in Langenbach

Ein Beitrag für Menschen in Not

► Doris Ausfelder

In vielen Pfarrgemeinden ist es zur guten Tradition geworden, während der Fastenzeit zu einem »Fastenessen« einzuladen und den Erlös einem sozialen Projekt zu spenden.

Auch im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel ist das Fastenessen mittlerweile ein fester Bestandteil der Fastenzeit. Mit einfachen Suppen und Eintöpfen und einem bewußten Verzicht auf ein üppiges Mittagmahl möchte sich die Pfarrgemeinde mit Menschen in Not solidarisch zeigen. Ziel ist, Spenden für die Umsetzung konkreter sozialer Projekte zu sammeln und über deren Umsetzung zu informieren. Parallel erfolgt der Verkauf von Waren aus Eine-Welt-Läden.

In den letzten Jahren hat der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel den Erlös aus dieser Aktion dem Freisinger Verein »Marafiki Wa Afrika« gespendet.

www.Marafiki.de



Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensbedingungen in Tansania zu verbessern. Dies soll vor allem mit Bildungsprojekten, die vor Ort für alle zugänglich sind, umgesetzt werden. Auch Patenschaften für einzelne Jugendliche sollen hierzu beitragen.

Das nächste Fastenessen findet am Sonntag, den 2. April 2017 um 11:30 Uhr im Langenbacher Pfarrheim statt. Der Pfarrverbandsrat Langenbach-Oberhummel lädt Sie hierzu herzlich ein und freut sich über Ihre Teilnahme.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 63 487

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Autorenlesung in der Pfarrbücherei: Harald Grill

In regelmäßigen Abständen veranstaltet die Pfarrbücherei Autorenlesungen. Nun war Harald Grill im Pfarrsaal zu Gast, der Buchautor, Gedichte- und Drehbuchschreiber. ► Text und Bild: © Raimund Lex

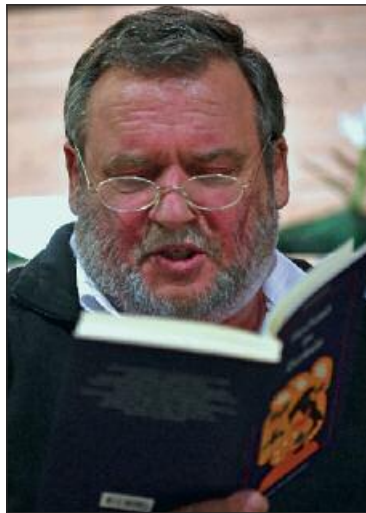
Grill las aus seinem Buch »Hochzeit im Dunklen«, erzählte, was er als Kind mit seiner bayerisch-schlesischen Verwandtschaft erlebte, und trug Gedichte vor. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte Roswitha Erlinger mit ihrem Hackbrett.

Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer konnte Brigitte Wadenstorfer, die Sprecherin des Büchereiteams, willkommen heißen, darunter den Hausherrn, Pfarrer Julian Tokarski. Der Abend stand unter dem Titel »Gehen lernen« und der Prämisse: »Dort, wo man gehen lernt und die Sprache versteht, da ist Heimat«. Heimat sei auch da, so Wadenstorfer, wo man sich einbringe und sich mit den Menschen um sich herum verstehe.

Harald Grill, ein gemütlicher Mann, der sich selbst als »entschleunigt« bezeichnet, erläuterte eingangs der Autorenlesung, wie er seine Bücher konzipiere: Anfang und Ende festlegen, dann die Überschriften der Kapitel dazwischen setzen und so die Erzählung steuern. Das geschehe mit einer Wäscheleine, an der Anfangs- und Endpunkt und dazwischen die Kapitelüberschriften aufgehängt seien. So werde dafür gesorgt, »dass mir die Geschichte nicht davonläuft«. Ein offensichtlich erfolgreiches System angesichts der vielen Veröffentlichungen des Autors. Grill hat in seiner ruhigen Art die Fähigkeit, an sich Schlimmes mit einem gewissen Witz zu erzählen: Der Zuhörer nimmt das Traurige auf, das mit witzigen Bemerkungen erträglich wird. Etwa wenn er von seinem Vater erzählt, der unbedingt in den Krieg wollte, als 17-Jähriger dann in Slowenien mit Mauleseln einen Waffen- und Munitionstransport abwickeln muss und dabei ein Bein verliert.

Witzig auch, wenn Grill berichtet, wie sein Vater auf Krücken aus dem Krieg heimkommt, psychisch und körperlich fertig, so sehr, dass ihm das Gezwitscher der Spatzen weh tut. Und dann hört er die ört-

liche Blaskapelle proben: Glenn Millers »In The Mood«, was die Musikanten der Einfachheit halber mit »In Demut« übersetzten. »Er wollte nichts hören, wollte nicht sehen«, erzählt Grill, »nur noch heim wollte er«. Eine Heimkehr aber hatte der Michl, sein späterer Vater, nicht angekündigt, niemand holte ihn deshalb ab! Auf dem heimatischen Hof angekommen traut sich der Kriegsheimkehrer nicht ins Haus hinein, er flüchtet in den Stall »und lehnt sich an eine Kuh«. Im Pfarrsaal spürt man die pure Verzweiflung des Mannes.



Dann wechselt Grill die Stimmung: Mit dem Flüchtlingskommissar, der Quartier machen muss, kommt eine junge Frau auf den Hof: Adelheid, wie er später und nach langen Bemühungen erfährt. »Michl (Grills Vater) steht da und weiß nicht, was er sagen soll«, kommentiert der Autor die Erregung des Kriegsverletzten. Und: »Ihr Bild ging ihm nicht mehr aus dem Kopf«. In die Love-Story, in der der Michl der Adelheid »nachsteigt, 156 Seiten lang, und das auf einem Bein«, streut Grill die Zeit des Schwarzhandels mit dem Friseursalon als Umschlagplatz. Wo in der Geheimsprache das »Gebetbiache« für Schwarzgeräuchertes stand und »Weihrauch« für »Ami-Zigaretten«.

Dann folgt die Episode mit der Prothese, die der Vater bekommt und die ihn ziemlich verwandelt. Jetzt war er kein Krüppel mehr, mit ihr erhoffte er sich auch Chancen bei Adelheid. Seiner Schwester erzählt der Michl sogar: »I hob mi fei verlobt«. Geredet hätte er mit seiner Angebeteten aber noch nicht. Mit der Prothese konnte der Vater sogar Radfahren, »er war wieder fast ein richtiger Mensch und der Adelheid auf der Spur«, zitierte Grill.

Nach lagen Wirrungen heiraten Grills Vater und die Adelheid, wenn auch mit Problemen: sie Flüchtling, evangelisch und ohne Vermögen. Er ein Krüppel! Da kommt Pater Benedikt zu Hilfe, die Heirat



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

wird möglich. Auch mit dem Namen des ersten Kindes, seines Namens, gibt es Probleme, erzählt Grill. Sepp wie der Opa, das gefällt der jungen Mutter nicht. Mit dem Opa kam sie nicht gut zurecht. Auch Mahatma nach Gandhi, dem gewaltlosen Kämpfer für Freiheit, der um das Jahr 1951 in aller Munde war, sollte das Kind nicht benannt werden. Adelheid durfte einen Vorschlag machen – zum ersten Mal habe sein Vater damit erkannt, dass ein Nachgeben, »ein Zurückgehen« auch »Stärke sein« kann. Seine Eltern hätten ein gutes Verhältnis zueinander gehabt, resümierte Grill, auch das sei Heimat.

Grill erzählte von seiner Reise vom Nordkap nach Regensburg, wo er gelernt habe, dass man sich auch verstehen könne, ohne viel zu reden. Er berichtete aus Rumänien, wo Deutsch als 1. Fremdsprache gelehrt werde, wegen des wirtschaftlichen Aufschwungs, und trug Gedichte vor, u.a. das von der »Auferstehung der Toten«, die sich nach seiner Ansicht ereignet wie ein ganz normaler Tagesablauf. Nach der Pause verriet Grill dann, wie der zu seinem Vornamen gekommen sei: Er sollte heißen »wie ein norwegischer Prinz – Harald. Das hätte zwar beinahe die Enteignung des Vaters bedeutet, der zweite Vorname Anton brachte jedoch die Lösung. Der Autor hatte zahlreiche weitere Episoden mitgebracht, als er bei seinen Schatzsuchen einen Blindgänger fand z.B., was ihn bei seinen Schulfreunden »berühmt« machte. Oder von den Salamander-Schuhen, deren Passgenauigkeit in einem Röntgengerät mitten im Schuhgeschäft überprüft wurde; denn »Röntgenstrahlen waren damals noch nicht so gefährlich wie heute«. Auch seine bayerisch-schlesische Verwandtschaft lernten die Zuhörer im Pfarrsaal intensiv kennen, als es auch noch gemütlich war, wenn 12 Personen in einer 2-Zimmer-Wohnung übernachteten. Seine ersten Versuche, mit dem Schulbuch »Dick ans Petty« Englisch zu lernen, durften nicht fehlen. Bevor aber Grill seine Lesung mit dem lapidaren. »Des war's jetzt gwen!« beendete, sang er noch ein Loblied auf die Familie. »Jeder Tag ohne euch, der ist verloren.«

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
Epiphantias-Zentrum, Freising
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
www.evangelische-kirche-freising.de



Auftakt des Luther-Jubiläumsjahres im Dekanat Freising

Gastgeber Dekan Jochen Hauer durfte sich besonders freuen – denn der Einstieg ins Lutherjahr in unserem Dekanat Freising wurde am 13. Januar ein mehr als unterhaltsamer Abend! ▶ Thomas Prusseit

Moderiert von einer vergnügten Kirchenrätin Anne Lüters, boten sich ausgefallene, unterhaltsame Blicke auf das Dekanatsleben und auch den Protestantismus.

Festredner und Ehrengast, der EKD Ratsvorsitzende und Bayerische Landesbischof, Heinrich Bedford-Strohm ging in seiner Rede auf die vielzitierte Freiheit eines Christenmenschen im Sinne Luthers und ihrer Bedeutung für christliches Handeln in der Gegenwart. Das Motto seiner Bischofszeit »Der Herr ist der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist die Freiheit.«

Der Landesbischof schrieb auf seiner Facebookseite dazu: »Das war einfach ein gigantischer Abend, bei dem die ganze Kraft, Vielfalt und Fröhlichkeit unserer Kirche wie in einem Brennglas sichtbar wurde. Das Dekanat Freising hatte zu einem Abend für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geladen, mit dem die zahlreichen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum eröffnet werden sollten und allen Engagierten Dank gesagt werden sollte. Neben Weihbischof Hasslberger konnte Dekan Jochen Hauer auch OB



Tobias Eschenbacher mit seiner Frau begrüßen. Mein Part war eine Rede zur Aktualität der Reformation. Viel wichtiger aber waren die wunderbaren Darbietungen aus dem Dekanat: eine absolut beeindruckende Theatergruppe mit Schülerinnen und Schülern aus dem Cameraloher Gymnasium in Freising, die im Gespräch mit Magister Melanchthon Reformationsatmosphäre zu verbreiten mochte. Die spielten Theater, als ob sie nie was anderes gemacht hätten. Dekanatsjugendreferentin Diakonin Angela Senft, die als die jonglierende Putzfrau Angi auftrat und uns mit ihrem Cabaret immer wieder in schallendes Gelächter ausbrechen ließ, während sie dabei cool weiterjonglierte. Ein Höhepunkt: ihre Nummer mit meinem Referenten Rüdiger Glufke, der mit seinen genialen



Improvisationen am Klavier wieder mal alle begeisterte und am Ende mit Angi aus dem Stand eine Improvisation für Klavier und Jongleurin hinlegte, die Ovationen hervorrief. Dann die Poetry Slammerin Fee Brembeck, die mich schon einmal bei einem ZDF-Gottesdienst begeisterte und die uns mit ihrem Gedicht: 'Schau dich an!' tief berührte. Das war ein reformatorisches 'Allein aus Gnade' in heutigen Worten. Ich könnte jetzt noch lange weiter erzählen. Es war einfach begeisternd. So inhaltstief, nachdenklich und lebensfroh zugleich stelle ich mir Reformation 2017 vor!« Und so wird es in diesem Jahr noch viele frohe Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum geben. ■



NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de



i

Die kommenden Termine:

8. April, 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) am Palmsonntag, Friedhofskirche mit Pfarrer Prusseit

9. Mai, 20:00 Uhr
Poetry Slam in der Christi-Himmelfahrts-Kirche, Freising

22. Juni, 18:30 Uhr
Umlandstammtisch im Biergarten Schloßallee Haag, Inkofener Straße 8

Vorbild in Sachen Klimaschutz

Die Firma Ernst Pracher GmbH geht voran

► Bernd Buchberger

Neue, ökologische Wege beschreitet die Moosburger Firma Ernst Pracher GmbH. Seit Anfang 2017 wird zu 100 % mit Ökostrom gearbeitet. Die hausinterne Schweißerei ist auf dem neuesten Stand.



Die Schweißerei befindet sich auf dem neuesten Stand und erfüllt alle Voraussetzungen der Berufsgenossenschaft und des Gewerbeaufsichtsamtes.

Foto: © Bodo Pitzer

Auf eine Einsparung von 50 Tonnen CO²-Ausstoß pro Jahr kommt das Moosburger Unternehmen. Ein Anbieterwechsel macht diesen Beitrag zum Klimaschutz möglich.

»Nachdem die Stadt Moosburg durch den Ausbau der Radwegnetzes bereits ein entsprechendes Zeichen gesetzt hat, habe ich mir überlegt, wie wir als kleiner Betrieb einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten können«, antwortet Inhaber, Ernst Pracher auf die Frage, wie es zum Stromanbieterwechsel kam.

Derzeit sind 8 Leute bei der Pracher GmbH beschäftigt. Die Schweißerei wur-

de gemäß den aktuellen Vorschriften der Berufsgenossenschaft und des Gewerbeaufsichtsamts auf den neuesten Stand gebracht. »Alle technischen und ökologischen Bedingungen sind erfüllt. Somit können auch weiterhin Schulungen für die MIA (Moosburger-Isar-Akademie) durchgeführt werden«, erzählt Pracher weiter.

Auch dem Thema »Sicherheit im Betrieb« wird entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt. Ein Mitarbeiter besucht derzeit eine Weiterbildung zur »Sicherheitsfachkraft« bei der Firma »Mplus Managementgesellschaft mbH in Bonn um



auch künftig die höchstmögliche Sicherheit der Mitarbeiter bei der Pracher GmbH und der MIA zu gewährleisten. ■

Wir sind ein Familienunternehmen in der dritten Generation und gehören zu den Spezialisten in der Metallweiterverarbeitung. Hier wird das Metall mit Leidenschaft verarbeitet. **Seit Jahrzehnten produzieren wir hochwertige mechanische Komponenten aus Metall und anderen Werkstoffen.**

Wir unterstützen Sie bei der Produktion von Handschiebern, Probenehmern, Pneumatikschiebern, bis hin zu Schleusen und Drehkolbengebläse.



Ob aus Edelstahl, Stahl, Sintermetall oder anderen Werkstoffen, wir kennen das richtige Material für Ihr Einzelstück! Zudem erhalten Sie hier eine fachmännische Instandhaltung, Wartung und Reparatur Ihrer Kolben und Schleusen! Wir schweißen für Sie große und kleine Stückzahlen Ihrer Schweißkonstruktionen entsprechend dem Verfahren MAG/WIG/E-Schweißen.

Ferner bieten wir CNC-Dreh- und Frästeile für die verschiedensten Branchen aus Werkstoffen wie Messing, Stahl, Edelstahl, Aluminium sowie Kupfer und Kunststoff in Stückzahlen exakt nach Bedarf an. Wir entwickeln und fertigen für Sie Prototypen aus Stahl, Aluminium und anderen Werkstoffen in vielfältigen Bereichen. Ihren Prototypenbau erledigen wir schnell und fachmännisch. **Unser Motto: Geht nicht gibt's nicht.**

ERNST PRACHER GMBH
Driescherstr. 30
85368 Moosburg an der Isar
Tel. +49 (0)87 61 / 14 92
Tel. +49 (0)87 61 / 6 00 16
info@pracher-mechanik.de
www.pracher-mechanik.de



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de



60 Jahre SV Langenbach

Im Jahr 2017 feiert der SV Langenbach einen runden Geburtstag. Der Verein kann in diesem Jahr auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurück blicken.

► Christian Huber

33 Pioniere hoben den Verein aus der Taufe

Am 17. Juli 1957 haben sich 33 fußballbegeisterte Männer getroffen, um den SV Langenbach aus der Taufe zu heben. Obwohl damals der Fußball im Mittelpunkt stand, bewiesen die Gründungsväter Weitsicht und haben »Ihren« Verein als Sportverein und nicht als Fußballverein gegründet. Mit Tatkraft ging man ans Werk und hat sich noch im selben Jahr einen Fußballplatz geschaffen, der am 1. September 1957 mit einem Fußballturnier eingeweiht wurde.

Mittlerweile über 800 Mitglieder im Verein

Aus dem Kreis der 33 Gründungsmitglieder ist in den 60 Jahren der größte Verein der Gemeinde erwachsen. Über

800 Mitglieder nutzen das Angebot des SVL derzeit. Neben dem Sport der Gründungsväter treffen sich beim SVL die Freunde des Tennissports, fleißige Turnerinnen und Turner, Fans des Nordic-Walking, und Laufens sowie Badmintonspieler und die »Kämpfer« unserer Taekwondo-Abteilung.

Jubiläum im Jubiläum – die Taekwondo-Abteilung wird 30 Jahre alt

Innerhalb des Vereinsjubiläums des Sportvereins können wir noch einen runden Geburtstag feiern. Unsere Taekwondo-Abteilung wurde im Jahr 1987 gegründet und kann damit auf eine 30jährige Geschichte zurückblicken.

Viele Veranstaltungen zum Jubiläum

Der Sportverein will im Jubiläumsjahr zu einem auf seine Geschichte zurückblicken. Darüber hinaus wollen wir aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geben, mit uns zu feiern. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in unserem Jubiläumsjahr die Bayerischen Meisterschaften im traditionellen Taekwondo austragen dürfen. Wir freuen uns aber auch auf unser Jubiläumsspiel auf dem Fußballplatz. Neben diesen sportlichen Ereignissen wollen wir auch auf die lange Geschichte des Vereins zurückblicken. Hierzu werden wir in einer Festveranstaltung zusammen mit den Freunden des Vereins die Vereinsgeschichte Revue passieren lassen um dann gemeinsam mit hoffentlich vielen Gästen zu feiern. Besonders liegt uns am Herzen, den Gründungstag des Vereins am 17. Juli gemeinsam mit den Gründungsmitgliedern zu feiern.

Im Einzelnen planen wir folgende Jubiläumsveranstaltungen:

- **25. Juni 2017**

Jubiläumsspiel unserer Fußballmannschaft

15:30 Uhr – 1860 zum 60sten

SV Langenbach – TSV 1860 München (U19)



- **17. Juli 2017**

Feier des »Geburtstages« des Sportverein Langenbach
Geburtstagsfeier des Vereins mit den Gründungsmitgliedern im Sportheim

- **14. Oktober 2017**

Festveranstaltung zum Vereinsjubiläum

Festveranstaltung im Restaurant Zum Alten Wirt mit den Ortsvereinen, Freunden und Gönnern des Vereins und der Gemeindegaststätte

- **21. Oktober 2017**
Bayerische Meisterschaften im traditionellen Taekwondo

In der Sporthalle in Zolling ist der SV Langenbach Gastgeber für die besten Taekwondo-Sportler Bayerns



Rückrunden- start mit neuem Trainer



Zur Rückrunde startet die Fußballmannschaft des SV Langenbach mit einem neuen Trainer. Der langjährige Trainer Christian Wolf hat zum Ende des Jahres den SVL verlassen. Ihm dankt der Verein für seine bisherige Tätigkeit und wünscht ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben. ▶ Christian Huber

Mit Josef Wild hat der SV Langenbach einen Trainer verpflichtet, der seit vielen Jahren als Spieler und Trainer aktiv ist. Als Spieler war Josef Wild u.a. beim FC Mainburg, dem TSV Elsendorf und dem FC Walkertshofen aktiv. Trainiert hat er bisher im Jugendbereich Mannschaften des FC Mainburg und des SV Puttenhamen. Im Herrenbereich trug er Verantwortung als Trainer des FC Train und des SV Oberhatzkofen. Zuletzt konnte er mit dem SV Hadrian Hienheim den Aufstieg in die Kreisklasse feiern.

Bei der Begrüßung des neuen Trainers durch die Mannschaften des SVL hat der neue Trainer seine Ziele bei SV Langenbach skizziert. »Ich möchte schönen Fußball spielen lassen mit Leidenschaft, Kampf und Freude« erläuterte Josef Wild bei seiner Vorstellung vor den Spielern der 1. und 2. Mannschaft des SVL. Sowohl auf dem Platz als auch nach Training und Spiel ist für ihn eine gute Kameradschaft in der Mannschaft wichtig. Hier kann der neue Trainer sicher auf die gute Arbeit seines Vorgängers aufbauen. ■

i

Der SVL überwintert mit einem Torverhältnis von 36:37 und 17 Punkten auf einen gesicherten 8. Platz
Der **Rückrundenstart** ist am 2. April 2017. Um 15:00 Uhr beginnt die Partie bei der SG Eichenfeld.
Die Mannschaft um den neuen Trainer Josef Wild würde sich sehr über die Unterstützung der Langenbacher Fans freuen.



Begrüßt wurde der neue Trainer Josef Wild (li.) vom (v.l.) Abteilungsleiter Fussball Bert Summer, Kapitän des SVL Sebastian Hermann sowie vom 1. Vorsitzende des SVL Christian Huber

Wäschehaus
„In den Arkaden“

Inhaberin: H. Schranner
Münchener Str. 2
85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 - 40 32

www.waeschehaus-moosburg.de

»Sie wissen nicht so recht...?
Mit einem **Geschenk-Gutschein**
liegen Sie in jedem Fall richtig!«

20 Taekwondo-Prüflinge beim SV Langenbach



Eine Gruppe des SV Langenbach trat unlängst zu einer Taekwondo-Prüfung an. Als Prüfer waren eingeteilt der traditionelle Bayerische Meister, Max Heimbeck, sowie Tobias Heimbeck (beide 4. Dan). Nach gemeinsamem Aufwärmen ging es dann »richtig zur Sache«.

► Christian Huber



Bereits die Anfänger zeigten sehr konzentriert und kraftvoll ihre Grundtechniken und die Hyongs (*Formen*). Bei den Fortgeschrittenen sollten neben der Selbstverteidigung auch Bretter zertrümmert werden, was auch mit großem Erfolg geschah. Die höchste Tagesgraduierung erreichten Thomas und Dieter Nguyen, sowie Johanna Bucher (*alle blau-brauner Gurt*). Großmeister und Abt.-Leiter Joachim Veh lobte anschließend die erfolgreiche Arbeit des Trainerstabs. Darüber hinaus motivierte er seine Schüler mit dem Hinweis darauf, dass im kommenden Jahr die Bayer. Meisterschaft im traditionellen Taekwondo vor Ort stattfindet.

Im Bild: Die erfolgreiche Taekwondo-Gruppe des SVL mit (h.v.r.) Großmeister Joachim Veh, und Michael Gmach (1. DAN) sowie h.v.l. Martin Zilger (3. DAN), Tobias Heimbeck (4. DAN), Max Heimbeck (4. DAN) und die Kindertrainer Jan Stotz, sowie Thomas und Dieter Nguyen.

SVL im Internet und Facebook

www.svlangenbach.com

www.facebook.com/SportVereinLangenbach

Sportverein Langenbach von 1957 e.V.

—sei dabei!

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

3. SVL Hallen Cup in Gedenken an Rainer



Der SV Langenbach veranstaltet am 12. März 2017 sein 3. Hallenturnier für F-, E- und D-Junioren. Gespielt wird in der Sporthalle in Zolling. Die Kinder freuen sich über zahlreiche Fans und Zuschauer.

Folgende Turnier finden statt:

Sonntag, 12.03.2017 – ab 9 Uhr
E2-Junioren

Sonntag, 12.03.2017 – ab 12 Uhr
F-Junioren

Sonntag, 12.03.2017 – ab 14 Uhr
E1-Junioren

Sonntag, 12.03.2017 – ab 16.30 Uhr
D-Junioren

Die Turniere spielen wir mit jeweils 5 bis 6 Mannschaften im Modus »Jeder gegen Jeden«. Das Turnier der F Junioren wird als Blitzturnier mit 4 Mannschaften ebenfalls im Modus »Jeder gegen Jeden« gespielt.

Wir brauchen Dich!

Die Abteilungen Turnen und Jugendfußball suchen zur Unterstützung der Betreuer und Trainer für verschiedene Altersklassen ambitionierte und engagierte Leute.



Außer der Begeisterung für Turnen und Fußball, Engagement und der Begabung, anderen etwas beibringen zu können, sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich.

Vielmehr sind uns der altersgerechte Umgang mit den Kindern und die Vermittlung von Spaß im Sport und an der Bewegung wichtig.

Du bist interessiert?

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Dir die Abteilungsleiterin Turnen, Christine Zimmermann unter der E-Mail:

christine.zimmermann@t-online.de

und Jugendleiter Fußball, Andy Löffler unter der Tel.-Nr.:

0151/75067720, bzw. per E-Mail unter:

andy.loeffler@svlangenbach.de

gerne zur Verfügung. ■



Komm und mach mit

Leichtathletik beim SV Langenbach

Trainingsbeginn am 04.05.17

Alle Kindergarten-Kinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene, aus allen Abteilungen, sind wieder herzlich zu unserem Training eingeladen

Trainingszeiten:

Donnerstag 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Bitte den Kindern Wettergerechte Kleidung anziehen. Kappe und etwas zu Trinken nicht vergessen!

Trainingsort

Wir treffen uns immer am Hartplatz hinter der alten Kirche

Bei schlechter Witterung (Regen, Gewitter, Nässe) entfällt das Training.

Es werden dringend noch Helfer gesucht, die uns im Training unterstützen!!! Bitte melden!!!

Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am 22.07.2017 ab 10.00 Uhr am Hartplatz hinter der Kirche statt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Sportfest ist die mehrmalige Teilnahme am Training

Infos bei Christine Zimmermann, Tel. 08761-9739

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen

z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...



ANTON
WIMMER
Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 62071 | Fax: 081 61 - 66991

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Zwei »Longbeach Sporties« stellen sich vor:

Beate Bayer und Wiebke Welser im Interview



oder im Winter bei Schnee nicht zweckmäßig.

Wie habt ihr angefangen?

Beate: »Mein Ziel war anfangs, einmal den Haager Weiher zu erreichen...«

Wiebke: »Ich brauchte eine Alternative zum Inlinern und hatte bereits Kondition. Also bin ich einfach losgelaufen...«

Was motiviert euch?

Beate: »Die frische Luft und der Spaß.«

Wiebke: »Der Spaß am Laufen und dass ich

seither weniger krank bin. Außerdem finden sich immer Gleichgesinnte...«

Wieviel und wie oft läufst du pro Woche?

Wiebke: »derzeit 1 – 2 Mal mit 8 – 10 km.«

Beate: »1 x mit 5 – 7 km.«

Wie seid ihr zum Laufen gekommen?

Beate: »Hab einfach angefangen, so genau weiß ich es nicht mehr und bin durch Wiebke dann regelmäßig laufen gegangen.«

Wiebke: »Eigentlich durch das Inlinerfahren. Das ist aber im Herbst bei Regen

Was ist eure Lieblingsstrecke?

Beate: »Wald und Wiese«

Wiebke: »Alle Strecken in und um Langenbach. Es gibt so viele schöne Fleckchen bei uns.«

Was tut ihr gegen euren inneren Schweinehund?

Beate: »Mit Freunden laufen.«

Wiebke: »Kenne ich nicht, weil es immer einen Freund gibt, der mit mir läuft.«

Welche Marke haben eure Lieblingslaufschuhe?

Beate: »Asics«

Wiebke: »Bislang Mizuno, aber ich finde auch Gefallen an New Balance.«

Was ist euer liebstes Laufwetter?

Beate: »Jedes Wetter ist gut.«

Wiebke: »Jedes Wetter, bloß nicht zu heiß. Und bei Wettkämpfen am liebsten 15 Grad, Nieselregen.«

Ihre Langenbacher Fahrschule in der Dorfstraße 9

Fahrschule Siegmund

LKW • PKW • Motorrad • Traktor
Berufskraftfahrer-Weiterbildung
Grundqualifizierung

Kammerhof 5 • 85354 Freising

Tel.: 0 81 61 - 537 30 80

E-Mail: info@fahrschule-siegmund-freising.de

Internet: www.fahrschule-siegmund-freising.de

Unterrichtszeiten Langenbach: Mo. u. Mi.: von 18:30 – 20 Uhr. Geöffnet jeweils ab 18 Uhr



► Bernd Buchberger

Ganz nach dem Motto des Titanen: »Immer weiter machen, immer weiter...«

»Steini« denkt noch nicht ans Aufhören!

Passend zum 60. Gründungsjahr des SV Langenbach feiert Helmut Peter (Steini) heuer ebenso sein 60. Jubiläum als aktiver Fußballer.

In seiner typisch unaufgeregten Art erzählt Steini von seiner Torwartkarriere, als wäre es das Normalste auf der Welt, 60 Jahre lang als aktiver Fußballer auf dem Platz zu stehen. Und das auch noch meist verletzungsfrei!

Denjenigen, die nun meinen, »als Torwart geht sowas schon...« sei gesagt, dass Steini bereits seit mehreren Jahrzehnten auch ab und zu als Stürmer auf Torejagd geht! Es war eigentlich immer das Gleiche: Als Nummer 1 in der ersten Mannschaft gesetzt, dann – auch aus Altersgründen – ins zweite Team gerutscht. »Dann konnte ich darauf warten, dass sich der neue, jüngere Keeper verletzt... und schon war ich wieder bei den 'Profis' im Kasten«, erzählt die fidele und absolut robuste Torwartlegende. »So ähnlich läuft es seit Jahren bei der 2. Mannschaft des SV Langenbach mit den Stürmern«, ergänzt Steini. »Bevor wir zu 9. oder zu 10. auf dem Platz stehen, laufe ich lieber mit auf.«

Wenn man ihn nach seinen größten sportlichen Erfolgen fragt, kommt ein Zucken mit den Schultern. Genau darum ging und geht es ihm nicht. Der Grundgedanke des Breitensports und die Definition des Ehrenamtes treiben ihn an. »Irgendwann war ich mit Mitte 30 in der Landkreisauswahl und durfte mit echten



Schon immer im Tor: Helmut Peter, alias »Steini«

Profis trainieren. Das war schon eine schöne Erfahrung. Als ich beim Auswahltraining die Bälle nur so um die Ohren geschossen bekam, wußte ich, dass das nicht meine Liga ist...«, erzählt der aktuelle Trainer der 2. Mannschaft.

Sehr gefreut hat sich Steini, als er im Jahr 2004 von Dr. Rainer Koch den DFB-Sonderpreis für vorbildliche ehrenamtliche Leistungen im Fußballsport verliehen bekam.

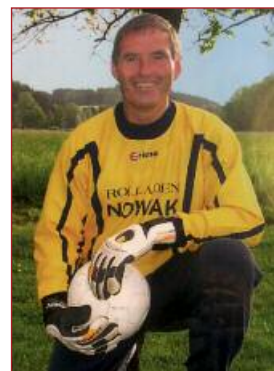
Vom Jugendtrainer, technischen Leiter bis hin zum 2. Vorstand hat er alle Stationen durchlaufen. Im Januar 2017 wurde er erst als »Bester Torwart« des Moosburger AH-Turniers gewählt. »Leider sind wir am Ende 'nur' Zweiter geworden. Ein Freistoß am Strafraum wur-



Mit Dr. Rainer Koch bei der Verleihung des DFB-Sonderpreises im Jahr 2004

de mir zum Verhängnis. Unhaltbar!«, erzählt Steini von seinem jüngsten Erfolg.

Auf die Frage nach künftigen sportlichen Zielen antwortet er: »Einmal mit einer Mannschaft als Trainer aufsteigen. Und als Stürmer will ich vor meinem 80. Geburtstag endlich mal ein Tor erzielen.« Na dann, lieber Steini: »Immer weitermachen, immer weiter...«



Immer am Lächeln, nie ohne Ball! Steini, wie wir ihn kennen...

„Viele schaffen mehr.“

VIELE SCHAFFEN MEHR

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam.

Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative für gemeinnützige Projekte in der Region.

Mehr Infos finden Sie unter:
fs-bank.viele-schaffen-mehr.de

LebensWerte für die Region

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



Filiale Langenbach Bahnhofstr. 9
Tel: 08761 2051
www.freisinger-bank.de



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorstand: Stefan Buchner | An der Mühle 7 | 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 - 72 43 48 | E-Mail: vorstand@scoberhummel.de

www.scoberhummel.de

Das Sportjahr klang mit Christbaumversteigerung und Weihnachtsfeiern besinnlich aus

► Sandra Jenuwein

Am 3. Dezember 2016 fand die alljährliche Christbaumversteigerung im Gasthaus zum Dorfbrunnen statt. Die Gaststube war reichlich gefüllt und es wurde wieder ganz fleißig gesteigert.



Ob Fisch, Käse, Speck oder Spenden unserer emsigen Sammler, alles wurde von unserem Versteigerer Erwin, an die Frau oder den Mann gebracht. Ein lustiger und geselliger Abend war somit vorprogrammiert.

Am 17. Dezember 2016 folgte die Weihnachtsfeier der Erwachsenen, die mit einer feierlichen Begrüßung von Stefan Buchner, dem 1. Vorstand des SCO, begann. Er fasste einen Jahresrückblick aus 2016 sowie Vorhaben und kommende Veranstaltungen des Vereins zusammen. Auch unsere Ehrenmitglieder, Pressevertreter, Funktionäre der Gemeinde, Gäste und unsere Mitglieder wurden herzlich begrüßt und ein wichtiger Dank an alle helfenden Hände ausgesprochen. Danach startete unser besinnlicher Teil des

Abends, der von Morana Le Bris an der Querflöte und Rainer Schmidmeier am Keyboard untermalt und organisiert wurde. Dieses Jahr konnten wir sogar einen bunt gemischten Chor von freiwilligen Sängern des Alt-Herren-Stammtisches mit Anhang zu einem phänomenalen Auftritt hinreißen. Eine lustige Weihnachtsgeschichte – vorgelesen von Marina Vogl und Tina Stengl – durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach einem gemeinsamen Weihnachtslied, wurde der Hunger dann mit Salat, Schweinebraten und Knödeln gestillt. Die Wirtin Jaqueline und ihr Team haben uns wirklich wunderbar in der Bewirtung unserer Gäste unterstützt. Von unserem Nikolaus gab es so manche amüsante Anekdote aus dem Vereinsleben und sogar ein Lied, das ihm praktisch zu-

gefliegen kam, gab er zum Besten. Sein Auftritt sorgte – wie im jeden Jahr – für ausgelassene Stimmung und zahlreiche Lacher. Der gelungene und schöne Abend, wurde dann letztendlich mit einer großen Tombola gekrönt und abgeschlossen.

Am Sonntag folgte dann unsere Jugendweihnachtsfeier, die von Jugendleiter, Andreas Reif eröffnet wurde. Er fand passende Worte für die letzte Fußballsaison und unsere Gymnastikkids. Danach wurde die Meute mit ihren Familienmitgliedern kulinarisch versorgt. Auch sie konnten sich über den Besuch des Nikolaus, der aus den Tiefen des Waldes mit seinem Krampus im Gepäck zu uns gefunden hatte, freuen. Er las Gedichte von Zumba-Kids, Kinderturnen und Fußball vor und jedes Kind bekam heuer, ganz traditionell ein kleines Nikolaussäckchen mit einer bunt gemischten Füllung. Auch hier, klang die besinnliche Feier mit einer großen Tombola aus und endete mit der Verlosung gespendeter FC Bayern- und Deutschlandtrikots.

Alles in Allem, also eine gemütliche Feierei. Herzlichen Dank an alle unsere Unterstützer, Gönner, Helfer und Mitglieder sowie dem Team der Wirtin des Gasthaus Neumeier in Oberhummel.

Ihre Vorstandschaft des SC Oberhummel ■

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Trainer- und Übungsleiterweiterbildung in Inzell

Das Sportcamp des BLSV in Inzell ist seit vielen Jahren ein beliebtes Ziel des SC Oberhummel. Nach der Jugend-Ferienfreizeit im August vergangenen Jahres waren Mitte Januar 17 Trainer und Übungsleiter bei einer Weiterbildung dort.

► Andrea Hermann

Die Planungen für die neue Saison laufen beim Sportclub Oberhummel auf Hochtouren. Mitte Januar waren 17 Trainer und Übungsleiter im Sportcamp in Inzell, um unter anderem über die Zusammenstellung der Fußballmannschaften, die Trainer und vieles mehr zu sprechen. »Das machen wir seit Jahren so«, erzählt SCO-Chef Stefan Buchner. Und mit dem Ergebnis der Besprechung ist er sehr zufrieden: »Wir sind in allen Jahrgängen gut aufgestellt.« Mehr noch: Bei der D-Jugend gehen im September sogar drei Mannschaften an den Start. »Das ist der Wahnsinn«, freut sich Buchner. »Man merkt, dass bei der Jugend ein guter Geist herrscht und wir alle an einem Strang ziehen.«

Wie gut Trainer und Übungsleiter harmonisieren, zeigte sich auch an dem verlängerten Wochenende in Inzell: »Wir hatten viel Spaß«, berichtet der SCO-Chef. Denn neben den Planungen für die neue Saison durfte auch der Sport nicht zu kurz kommen: Tagsüber war Skifahren oder Lang-



lauf angesagt, anschließend Fußball spielen in der Halle und nach der Besprechung am Abend ging's in die Sauna, ins Schwimmbad oder zum Tischtennis. Und wer dann noch Kondition hatte, ließ den Abend an der Bar oder beim Schafkopfen ausklingen. »Das war eine super Sache«, freut sich Buchner. Vor allem zeigt sich der SCO-Vorsitzende begeistert davon, dass mit Bambini-Trainerin Lisa Mair und F-Jugend-Trainerin Marina Vogl erstmals auch zwei Frauen mit dabei waren. **Übrigens:** Das nächste Mal fährt der SCO vom

i Informationen gibt's auch im Internet unter www.scooberhummel.de.

12. bis 19. August ins Sport- und Freizeitsportcamp nach Inzell – dann wieder mit dem Nachwuchs. Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren, die Lust auf jede Menge Sport, Spiel und Spaß haben und eine Woche Urlaub ohne Eltern verbringen wollen, können sich noch bei Stefan Buchner anmelden. ■

Das erste Trikot vom SCO

► Andreas Reif

– Die Bambinis sagen »Danke!« für das neue Outfit.

An Weihnachten war die Freude bei den Bambinis in Hummel riesengroß, denn die vom Hausmeisterservice Mair gesponserten Trainings T-Shirts, zauberten ein Lächeln in jedes Gesicht.

Auch die Trainerinnen und die Jugendleitung sind begeistert und bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich, für die großzügige Spende. ■



Stockschützen – Souveräner Klassenerhalt

► Florian Kloiber

Am Sonntag, den 19.02.2017 traten die Herren der Hummler Eismannschaft zur Rückrunde in Dorfen an. Aus der Vorrunde mit einem guten Fundament kommend, konnte man zwar mit einem Augen nach oben schießen, genauso lauerte aber immer noch die Gefahr nach unten zu rutschen, weil das Feld sehr eng zusammen war.

Am Ende des Tages konnte man sich über einen soliden 12. Platz eines 27er Feldes freuen. Die Leistung war nach Meinung aller zwar durchwachsen, dennoch hielten alle stets an den Hummler Werten fest. Kein Spiel aufgeben, jeder Punkt ist wichtig und »gschimpft werd ned«, weil jeder alles für die Mannschaft gibt.

Jetzt heißt es Wintermaterial wieder einlagern und Sommermaterial wieder raus. Allen Stocksportbegeisterten wünscht der SC Oberhummel eine erfolgreiche und vor Allem verletzungsfreie Sommersaison. ■

Gisela Janik – 35 Jahre Übungsleiterin beim SCO

Nach über 35 Jahren hat Gisela Janik im Herbst 2016 ihre langjährige ununterbrochene Tätigkeit als Übungsleiterin in der Gymnastikabteilung des SC Oberhummel beendet.

► Martina Rehmann

Gisela Janik war 1981 die »Gründungsübungsleiterin« der damals etwa 60 Mitglieder starken Gymnastikabteilung, zusätzlich war sie noch als Spielertrainerin der Völkerballmannschaft des Sportvereins tätig. Sie hat es verstanden, in ihren Turnstunden ein vielfältiges Programm für alle Altersstufen anzubieten und damit die Gymnastikstunden über Jahrzehnte attraktiv zu gestalten. Auf ihre Initiative wurde auch 1990 eine Übungsgruppe »Callanetics« gegründet, die sie kontinu-



ierlich bis zu ihrem Abschied engagiert und zuverlässig leitete. Über die sportlichen Herausforderungen hinaus war immer Platz für Spaß, Freude und zu besonderen Anlässen gab es zur Stärkung der Gemeinschaft auch mal ein Gläschen »Rotes Meer«.

Neben ihren sportlichen Aktivitäten war Gisela Janik auch über Jahre hinweg in die Abteilungsleitung der Gymnastikabteilung eingebunden, wobei für sie immer der Sport und nicht das Amt im Vordergrund stand. Weiterhin hat sie Choreografien für viele

Faschingsbälle des Sportclubs mit den Damen einstudiert und die zahlreichen jährlichen Radlausflüge organisiert. Ihr Wirken im und für den Verein war dabei geprägt von Fachkompetenz, Kontinuität, Zuverlässigkeit, sozialem Engagement und Bescheidenheit, trotz starker beruflicher und familiärer Inanspruchnahme.

Der SC Oberhummel schätzt sich glücklich, eine solche Persönlichkeit über einen so langen Zeitraum in seinen Reihen gehabt zu haben. Wir wünschen Gisela Janik alles Gute und hoffen, sie noch lange als Turnerin im Verein zu haben.

*Der Vorstand,
die Gymnastikabteilung*

Der Wartenberger Wanderpokal bleibt ein weiteres Jahr beim SC Oberhummel

A-Jugend-Spielgemeinschaft Eintracht Berglern-SC Oberhummel wieder Sieger beim Wartenberger Hallenturnier

► Gerhard Schmid

Obwohl die Vorbereitungen auf das Wartenberger Hallenturnier nicht optimal verliefen, war die Motivation groß, den Wanderpokal für ein weiteres Jahr wieder mit nach Hause zu nehmen.

Gleich im ersten Spiel ging es gegen den Lokalrivalen aus Wartenberg. Die Nervosität war beiden Mannschaften anzumerken, keiner wollte zu viel riskieren und so blieb es schließlich beim gerechten 0:0.

Im Spiel gegen den DJK Ottenhofen geriet die Mannschaft schnell in Rückstand und konnte erst kurz vor Schluss durch einen Gewaltschuss noch das gerechte 1:1 erzielen.

Nach einem hart erkämpften 1:0 Sieg im 3. Spiel gegen die Kreisliga Mannschaft aus Gündlkofen war uns klar, do gehd no wos, jez greif ma o.

Hoch motiviert und dank einer sehr disziplinierten Mannschaftsleistung konnten wir auch das Spiel gegen den mit sehr guten Einzelspielen bestückten Turnierfavoriten FC Forstern mit 1:0 gewinnen. Jetzt nur noch ein Sieg und es könnte zur Cup Verteidigung reichen. Aber ausgerechnet gegen die vermeintlich schwä-



chere Mannschaft von Wartenberg 2 wollte trotz drückender Überlegenheit und hochkarätigen Chancen, lange Zeit einfach kein Treffer gelingen. Erst kurz vor Schluss gelang aus dem Gewühl heraus, dass erlösende 1:0.

Jetzt hieß es hoffen und Daumendrücken, denn mit einem Sieg im letzten Spiel des Turniers hätte uns Ottenhofen den Sieg noch entreißen können.

Doch es reichte in einem spannenden Spiel nur zu einen Unentschieden gegen

Gündlkofen. Als mit der Schluss-Sirene der Turniersieg für die Spielgemeinschaft feststand, kannte der Jubel keine Grenzen mehr.

Nach der Pokalübergabe wurde die Titelverteidigung in der Kabine noch gebührend gefeiert.

Dieser Sieg sollte der Mannschaft zeigen, was durch Einsatz und Zusammenhalt alles möglich ist. Mit dieser Einstellung können auch die schweren Aufgaben in der Rückrunde gemeistert werden.

**Ab sofort:
Sonntags länger
schwimmen!**

Stadtwerke
FREISING

heute und morgen

Freisinger Hallenbad

- Montag: Aqua Zumba 18:00 Uhr
- Mittwoch: Aqua Zumba 15:15 Uhr
und schwimmen ab 16:00 Uhr
- Samstag: Familienzeit ab 13:30 Uhr
- Sonntag: Schwimmen bis 17:00 Uhr

Hallenbad Freising ■ Jochemstraße 12 ■ 85354 Freising
Telefon 0 81 61/183-384 ■ www.stw-freising.de

Mieten, kaufen, investieren...

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Str. 52
85416 Langenbach

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe. Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir der richtige Partner!

Schülke
IMMOBILIEN

Tel.: 0 87 61 - 70 777

Fax: 0 87 61 - 70 778

Die freundlichen Spezialisten für die Region Flughafen!

info@schuelke-immobilien.de • www.schuelke-immobilien.de

RUNDFLÜGE

FLUGPLATZ ELLERMÜHLE LA

www.gyro-rundflug-pletschacher.de



Nur Fliegen ist schöner...

Schnupperflüge | Gruppenpreise | Passagierflüge
Fotoflüge | Hochzeitsflüge | Firmen-Events | Alpenflüge
lokale Rundflüge | Kaffee-Ausflüge (z. B. in 2,5 Std. nach Bibione)
und vieles mehr...

Das besondere Geschenk:
Rundflug-Gutschein
Infos bei: 0176-81101689

Fa. Rundflüge Gyro-Charter Günther Pletschacher
Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (Büro) E-Mail: info@gyro-rundflug-pletschacher.de
Mobil: 0176 - 811 01 689 Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 - 17:30 Uhr



Büro bei Fahrschule
Pletschacher in Freising